STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 10

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES BUNDESAMT

WIESBADEN

FACHSERIE M

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 10

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

1975





VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 311000 — 750000

Erschienen im Juni 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Guellenangabe gestattet

Preis: LM 8,--

Inhalt

			Seite
Vorbemerkung			4
Schaubild: Kaufkraftverlust bzwgewing in andere Währungen		umtausch der DM	5
Textteil	• • • • • •		
	itan fi	in wittland Ambaitmahmambanabalta	7
		ir mittlere Arbeitnehmerhaushalte	
Zur erstmaligen Berechnung von Reisege	ldparit	äten	14
Tabellenteil			
1 Verbrauchergeldparitäten			
		ebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für	18
1.2 Zusammenfassende Darstellung de	er Erge	ebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der	20
1.3 Langfristige Reihen	Smiece	••••••	
_	~		
Europa	Seite	Afrika	50
Belgien Dänemark	23 24	Togo	50 5 1
Finnland	25	Tunesien	50
Frankreich	26	Uganda	51
Griechenland	37	Amerika	
irland	27	Argentinien	54
Italien	28	Bolivien	54 55
Jugoslawien Luxempurg	37 29	Brasilien	55 55
Niederlande	30	Costa Rica	56
Norwegen	31	Dominikanische Republik	56
Österreich	32	Guatemala	57
Poler	3 3	Kanada	52 58
Portugal	29 34	Kolumbien	79
Schweiz	35	Mexiko	5 <u>9</u>
Sowjetunion	36	Panama	59
Spanien	38	Paraguay	60
Tschechoslowakei	3 9	Peru	61
Türkei	39 40	Uruguay	61 60
Ungarn	40	Vereinigte Staaten von Amerika	53
Afrika		Asien	
Ägypten	44	Indien	63
Äthiopien	44	Israel	62 64
ElfenbeinküsteGhana	45 46	Japan Libanon	65
Kamerun, Verein.Republik	46	Philippinen	65
Kenia	41	Sri Lanka (Ceylon)	64
Mali	80	·	
Mauretanien	47		
Niger	47 42	Australien und Ozeanien	
Rhodesien	48	Australien und Ozeanien	
Südafrika	49	Australien	6 6
Tansania	43	Neuseeland	67
2 Reisegeldparitäten			68
Anhang			
Erläuterungen und Quellenhinweise	• • • • • •		69
Fallinterungen den verwondeten Wilherman	len mak e -	zeichnung	91
mitanter miken der satsenderen saur, nugg:	Lui Zuez	10T0THTHE \$18444444444444444444444444444444444444	フリ

Vorbemerkung

Die Berichte der Reihe M 10 "Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung" erscheinen ab Berichtsjahr 1960 monatlich und jährlich. Das Jahresheft 1961 enthält außerdem Ergebnisse (Verbrauchergeldparitäten) für die Zeit vor 1958.

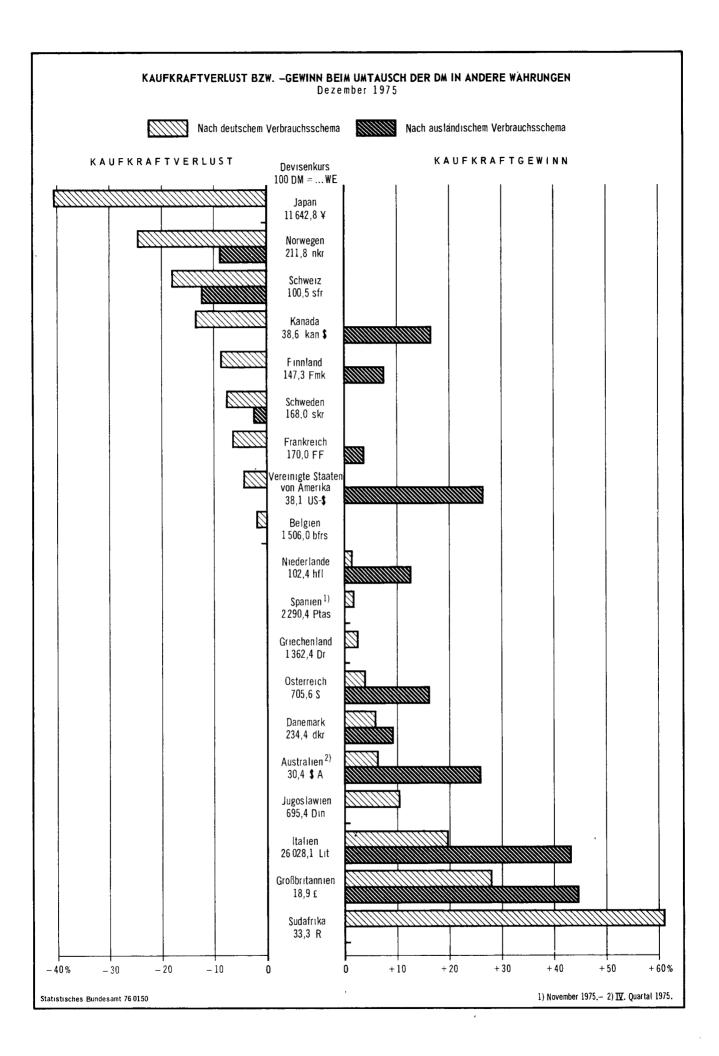
Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen fremden Währungsgebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen wird eine repräsentative Warenauswahl und die statistisch nachgewiesene Struktur von Lebenshaltungsausgaben zugrunde gelegt. In bezug auf die Bundesrepublik Deutschland wird dabei neuerdings von den Verhältnissen des Jahres 1970 bei allen privaten Haushalten ausgegangen. Die auf ausländischer Seite verwendeten Gewichte (Verbrauchsschema) wurden von den Wägungsschemata der für die betreffenden Länder berechneten Verbraucherpreisindizes abgeleitet. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde allerdings nur berechnet, wenn ausreichende Angaben über die Verbrauchsverhältnisse vorlagen und diese auch einer Haushaltsführung von europäischem Lebensstandard ungefähr entsprachen.

Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen.

Nähere methodische Hinweise zur Aussage von Verbrauchergeldparitäten sowie zu den Besonderheiten des internationalen Preisvergleichs enthalten die Aufsätze "Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte" sowie "Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten". Ersterer stammt zwar aus dem Jahre 1967 und bezieht sich auf Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte; er gilt inhaltlich aber auch für neuere Berechnungen.

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- D = einfaches arithmetisches Mittel aus den 12 Monatszahlen
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an



Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen

1 Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten für mittlere Arbeitnehmerhaushalte

Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik befaßt sich in erster Linie mit dem Nachweis von Preisveränderungen, also mit dem zeitlichen Preisvergleich. Hierauf sind sowohl die Zahl der Berichtsfirmen pro Ware oder Leistung als auch das Erhebungsverfahren, die Aufbereitungsgänge und die Darstellungsmittel abgestellt. Nur auf einem relativ kleinen Gebiet werden Erhebungen durchgeführt, die nicht den Zeitvergleich betreffen: bei der Ermittlung von Verbraucherpreisen für den Zweck des internationalen Vergleichs. Es handelt sich hierbei also um die Feststellung räumlicher Preisunterschiede.

Das zusammenfassende Ergebnis der für einen bestimmten "Warenkorb" zwischen zwei Vergleichsländern ermittelten Preisrelationen wird allgemein Kaufkraftparität genannt, auch wenn es sich, wie bei den internationalen Preisvergleichen des Statistischen Bundesamtes, nur um "Warenkörbe" mit Gütern des Privaten Verbrauchs und damit nur um den Kauf einer begrenzten Gruppe von Waren und Leistungen handelt. Das Statistische Bundesamt bevorzugt den Ausdruck "Verbrauchergeldparität", um diese Beschrankung deutlich zu machen. Wie noch darzulegen sein wird, ist es sogar erforderlich, den Begriff "Verbrauchergeldparität" noch durch einen Zusatz näher zu bestimmen, der angibt, auf welche Bevolkerungsgruppe oder welchen Haushaltstyp sich die Parität bezieht.

Das Statistische Bundesamt berechnet und veröffentlicht solche Verbrauchergeldparitaten schon seit 1954. Zur Zeit werden in der Reihe M 10 "Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung" die Ergebnisse für 60 Länder nachgewiesen. Bei den meisten Ländern wurden die Verbrauchergeldparitäten original für einen Zeitpunkt nach 1952 ermittelt und für die folgende Zeit (nach einem noch zu erläuternden Verfahren) fortgeschrieben. Zwischen 1963 und 1967 wurden nur noch neuere Fortschreibungszahlen mitgeteilt. Hierfür waren zwei Gründe ausschlaggebend. Einmal hat das Statistische Bundesamt im Jahre 1963 auf dem Gebiete des internationalen Preisvergleichs einen standigen Auftrag zur Anfertigung von Gutachten für Zwecke der deutschen Auslandsbesoldung erhalten, durch den die Arbeitskapazitat des Amtes auf diesem Gebiet, besonders wahrend der ersten Jahre, nahezu voll in Anspruch genommen wurde. Zum anderen - und dies ist der wichtigere Grund - hat das Statistische Bundesamt im Zusammenhang mit diesem Gutachterauftrag sowie mit internationalen Arbeiten verschiedener Art Erkenntnisse über die Notwendigkeit und Moglichkeit der Verbesserung einiger der bisher bei der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten angewandten Konzepte und Methoden gewonnen. Bis zur abschließenden Klärung aller hiermit zusammenhängenden Fragen sollte die Neuberechnung von Verbrauchergeldparitaten zurückgestellt werden.

Nachdem diese Klärung inzwischen erfolgt ist und fur einige Länder neue Verbrauchergeldparitäten berechnet werden konnten, werden in diesem Aufsatz die methodischen Verbesserungen beschrieben und die Rechenergebnisse mitgeteilt. Zunacht werden einige allgemeine Fragen theoretischer und praktischer Natur erörtert ¹⁾. Zu den methodischen Verbesserungen gehört auch die Absicht des Statistischen Bundesamtes, neue Verbrauchergeldparitäten grundsätzlich nur unter Verwendung von Preisen zu berechnen, die speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs, möglichst von denselben Personen auf den beiden Seiten des Vergleichs, erhoben wurden. Zu-

sätzlicher Verwaltungsaufwand braucht hierdurch nicht zu entstehen. Das Statistische Bundesamt verfügt z. Z. und voraussichtlich auch künftig für eine größere Zahl von Ländern, darunter die USA und die EG-Mitgliedsländer, über solche Preisunterlagen. Sie stammen aus Ermittlungen, die vom Statistischen Bundesamt im Zusammenhang mit dem erwähnten Gutachterauftrag durchgeführt worden sind. Ferner hat das Statistische Bundesamt die Möglichkeit, das Urmaterial der von anderen Statistischen Ämtern, z. B. dem Statistischen Amt der Europaischen Gemeinschaften, aufgestellten Kaufkraftvergleiche zu verwenden.

1.1 Überlegungen und Erfahrungen als Grundlagen der Neuberechnungen

Zum theoretischen Konzept der Verbrauchergeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt zur Ermittlung der Verbrauchergeldparitäten (VGP) angewandte Rechenformelautet:

$$VGP_{A,B} = \frac{\sum \frac{P_B}{P_A} \cdot P_A \cdot Q_A}{\sum P_A \cdot Q_A}$$

$$\begin{array}{lll} P_A \ bzw. \ P_B \ = \ der \ Preis \\ Q_A \ bzw. \ Q_B \ = \ die \ gekaufte \ Menge \end{array} \right\} \begin{array}{ll} eines \ Gutes \ des \\ P_{\Gamma I} vaten \ Ver- \\ brauchs \ im \\ Land \ A \ bzw. \ B \end{array}$$

 $\frac{P_B}{P_A} = \begin{tabular}{ll} P_A & ... & ... & ... & ... & ... \\ tion" eines Gutes für das Land B im Vergleich zum Land A \\ \end{tabular}$

Die Ähnlichkeit dieser Formel mit der in der Praxis bei der Berechnung von Preisindices verwendeten Formel durfte zu der haufig geäußerten Meinung beigetragen haben, daß es bei einem internationalen Preisvergleich methodisch im Grunde um nichts anderes gehe als bei einem zeitlichen Vergleich von Preisen. An die Stelle der Kategorie Zeit trete lediglich die Kategorie Raum. Tatsächlich gibt es aber insbesondere, wenn man dem Zeitvergleich nicht allgemein den raumlichen, sondern speziell den internationalen Vergleich gegenüberstellt --- auch ganz wesentliche Unterschiede, denen der Statistiker Rechnung tragen muß. Der wichtigste dürfte sein, daß die internationalen Preisdifferenzen bei den verschiedenen Waren und Leistungen, selbst zwischen zwei Nachbarlandern mit regem Warenaustausch und intensivem Reiseverkehr, im allgemeinen eine stärkere Streuung zeigen als die Preisveränderungszahlen derselben Guter zwischen zwei Zeitpunkten innerhalb eines I andes. Das gilt auch für die internationalen Preisdifferenzen und Preisveränderungszahlen innerhalb des Bereiches des Privaten Verbrauchs, auf den sich nunmehr die Ausfuhrungen beschränken sollen. Eigentlich sollte dieses Phanomen nicht überraschen, denn es kann aus allgemein bekannten Zusammenhängen deduziert werden, daß die Interdependenz der Verbraucherpreise innerhalb einer Volkswirtschaft normalerweise größer ist als zwischen zwei Volkswirtschaften. In einer marktwirtschaftlich geordneten Volkswirtschaft gibt es sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite starke Kräfte, die automatisch in Richtung auf ein Gleichmaß der Preisentwicklung wirken - mit dem großten Erfolg, wie man annehmen darf, bei Substitutionsgutern und bei Gütern, die unter ähnlichem Kostengütereinsatz produziert werden. Zwischen zwei Volkswirtschaften besteht dagegen im allgemeinen allenfalls bei denjenigen Gütergruppen eine Tendenz zum Ausgleich der internationalen Preisunterschiede, in denen ein relativ starker Außenhandel betrieben

¹⁾ Wegen anderer Fragen, deren erneute Behandlung nicht fur erforderlich gehalten wird, sei auf zwei frühere Aufsätze verwiesen: Fürst, G./Deneffe, P. "Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung", WiSta 1954/11. und Günter, H. "Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche des Statistischen Bundesamtes", WiSta 1961/8.

wird. Da sich die Warenlieferungen zwischen zwei Ländern aber eher nach Unterschieden zwischen den Erzeuger- oder Großhandelspreisen als nach Unterschieden zwischen den Verbraucherpreisen richten und da zwischen den Erzeugeroder Großhandelspreisen zweier Länder andere Unterschiede bestehen können als zwischen den entsprechenden Verbraucherpreisen, erscheint selbst in bezug auf die an sich plausible Feststellung — daß ein intensiver internationaler Warenaustausch in Richtung auf einen Ausgleich der Unterschiede in den Verbraucherpreisrelationen zwischen den betreffenden Ländern tendiert — ein gewisser Vorbehalt am Platze.

Tabelle 1 zeigt am Beispiel des Länderpaares Niederlande/Bundesrepublik Deutschland die Streuung der Preisrelationen für verschiedene Guter im Vergleich zur Streuung der Preismeßzahlen des deutschen Verbraucherpreisindex für mittlere Arbeitnehmerhaushalte auf Basis 1962, gemessen jeweils am prozentualen Abstand der Quartile vom Median.

Tabelle 1: Beispiel für die Streuung internationaler Verbraucherpreisrelationen im Vergleich zur Streuung von Verbraucherpreismeßzahlen innerhalb eines Landes

Merkmal	Verbraucherpreis- relationen fur die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den Niederlanden (nach Umrechnung uber den Devisenkurs) Niederlande = 100	Verbraucherpreis- meßzahlen aus dem deutschen Preisindex fur die Lebenshaltung mittlerer Arbeit- nehmerhaushalte
Gewogener arith. Durchschnitt	120,9	115,7
Median Oberes Quartil Abweichung vom Median in %		111,0 118,7
Unteres Quartil	+ 23,3 93,6 14,2	$^{+}$ 6,9 104,2 $-$ 6,1
Anzahl der verschiedenen Waren und Leistungen	452	453

Die Tatsache, daß die internationalen Preisrelationen relativ stark streuen, ist vor allem für die Beurteilung der Zahl der Relationen wichtig, die bei einer Verbrauchergeldparität verwendet werden. Aus dem Vergleich der Streuung von internationalen Verbraucherpreisrelationen und (nationalen) Verbraucherpreismeßzahlen müßte man, entsprechend den Regeln der Stichprobentheorie, schließen, daß eine Verbrauchergeldparität, wenn sie genauso zuverlässig sein soll wie ein Verbraucherpreisindex, mehr verschiedene Güter berücksichtigen müßte als dieser. Soll eine Verbrauchergeldparität zwischen Deutschland und einem Land in den Exoten mit andersartigen Wirtschafts- und Lebensverhältnissen berechnet werden — fur welchen Fall eine besonders starke Streuung der Verbraucherpreisrelationen zu erwarten ist -, so müßte grundsätzlich sogar eine sehr viel größere Zahl verschiedener Waren und Leistungen vorgesehen werden. In der Praxis wird diese Forderung allerdings auf die Schwierigkeit der Beschaffung eines entsprechend umfangreichen Preismaterials, das für diesen Zweck auch geeignet ist, stoßen.

Von Bedeutung ist das Ausmaß der Streuung ferner für die Frage der Auswirkung einer unterschiedlichen Gewichtung der Preisrelationen auf die Höhe des Rechenergebnisses, also der Verbrauchergeldparität. Die Wägungszahl eines einzelnen Gutes,

$$\frac{\mathbf{P}_{\mathsf{A}} \cdot \mathbf{Q}_{\mathsf{A}}}{\sum \mathbf{P}_{\mathsf{A}} \cdot \mathbf{Q}_{\mathsf{A}}}$$

in der angegebenen Formel, entstammt den statistischen Nachweisungen über die Verbrauchsausgaben eines bestimmten Haushaltstyps. Das gilt auch für die Wägungszahlen, die bei der laufenden Berechnung des deutschen Preisindex fur die Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmerhaushalte mit zwei Kindern verwendet werden. Wenn man aber die Ergebnisse dieses Index mit den Ergebnissen des Index für Rentenund Sozialhilfeempfangerhaushalte sowie des Index für die einfache Lebenshaltung eines Kindes vergleicht, so stellt

man nur relativ geringe Unterschiede fest, obwohl es sich doch um Haushalte grundverschiedener Art handelt. Während der Arbeitnehmerindex im Jahresdurchschnitt 1967 bei 114.4 (1962 = 100) lag, hatten der Rentnerindex und der Kinderindex einen Stand von 116,8 bzw. 114,2. Würde man für alle drei Haushaltstypen auch besondere Verbrauchergeldparitäten berechnen können, so wurde man wegen der größeren Streuung der Preisrelationen im Vergleich zu den Preismeßzahlen der Indexberechnung in den meisten Fällen, d. h. bei den meisten Vergleichslandern, Ergebnisse erhalten, die erheblich stärker voneinander abweichen. Dieser Unterschied zwischen Verbrauchergeldparitäten und Verbraucherpreisindices ist vor allem für die Benutzer wichtig. Während man einen Verbraucherpreisindex, der sich auf eine eng umgrenzte Bevölkerungsgruppe bezieht, auch noch als für sozioökonomisch benachbarte Haushaltstypen zutreffend ansehen darf, kann die Übertragung einer Verbrauchergeldparität auf andere Haushalte als diejenigen, die ihr unmittelbar zugrunde liegen, nur als eine grobe Behelfslosung gelten.

Für die Beurteilung des Aussagewertes einer Verbrauchergeldparität ist aber nicht nur die Tatsache von Belang, daß es jeweils innerhalb der beiden Vergleichsländer andere Haushalte als diejenigen gibt, auf die sich die Paritat bezieht. Es muß auch bedacht werden, daß eine Verbrauchergeldparität auf der Vorstellung basiert, daß der Haushalt, für den sie berechnet wurde, in beiden Vergleichslandern die gleiche Struktur der Verbrauchsausgaben hat. Es dürfte unbestreitbar sein, daß diese Annahme wenig realistisch ist. Es dürfte kaum jemals den Fall geben, in dem ein Haushalt von dem Land A in das Land B auswandert und dort den gleichen "Warenkorb" wie vorher im Land A kauft. Er wird sich im Laufe der Zeit den Verbrauchsverhältnissen im Land B anpassen, vielleicht erst relativ spät und auf einigen Gebieten der Lebenshaltung, bei einzelnen Gütergruppen wahrscheinlich nie. Die Verbrauchergeldparität für das Land B im Vergleich zu dem Land A aufgrund eines "Warenkorbes" des Landes A kann jedenfalls nicht als eine realistische Größe gelten. Sie ist vielmehr nur ein Grenzwert für einen Bereich, der auf der anderen Seite noch durch einen anderen Grenzwert abgesteckt werden sollte. Es ist dies eine Verbrauchergeldparität für das Land B im Vergleich zum Land A aufgrund eines "Warenkorbes" des Landes B. Es handelt sich um das Gegenstück zu der ersten Berechnung, das nur für den — ebenso unwahr¹ scheinlichen - Fall zutrifft, daß ein Haushaltstyp in den beiden Vergleichslandern nach den Konsumgewohnheiten des Landes B lebt. Nach der ersten Berechnung (mit dem "Warenkorb" des Landes A) erscheint das Land B im Vergleich zu A relativ teuer, nach der zweiten Berechnung (mit dem "Warenkorb" des Landes B) relativ billig. Fur viele praktische Fälle dürfte ein Wert, der dazwischen liegt, der Wirklichkeit am nachsten kommen. Aus diesem Grund berechnet das Statistische Bundesamt nach wie vor einen Mittelwert (einfacher arithmetischer Durchschnitt) aus der nach einem deutschen Ausgabenschema und der nach einem ausländischen Ausgabenschema aufgestellten Parität.

Dieser Mittelwert ist allerdings nur dann eine sinnvolle Größe, wenn die beiden "Warenkorbe" moglichst dem gleichen Lebensstandard entsprechen. Sie sollten im Idealfall nur insofern differieren, als sie landeseigentumliche Besonderheiten in den Verbrauchsgewohnheiten zum Ausdruck bringen. Jedenfalls genügt es nicht, daß sich die nationalen Statistiken (Wirtschaftsrechnungen, Indexschemata), aus denen die beiden "Warenkorbe" abgeleitet wurden, auf gleich oder ähnlich bezeichnete Bevölkerungsgruppen beziehen. Zwischen den "mittleren Arbeitnehmerhaushalten" eines modernen Industriestaates und den "mittleren Arbeitnehmerhaushalten" eines afrikanischen oder asiatischen Entwicklungslandes können so große Unterschiede im Lebensstandard bestehen, daß ein Mittelwert aus zwei entsprechenden Paritaten kaum einen praktischen Aussagewert haben würde. Im ubrigen darf der "Warenkorb" des einen Vergleichslandes im Vergleich zu den Verbrauchsgewohnheiten des anderen auch nicht in zu starkem Maße fremdartig sein; andernfalls

wäre es ja nicht möglich, in beiden Ländern für beide Warenkörbe ausreichende Preisangaben zu erhalten.

Daß die einer Verbrauchergeldparität zugrunde liegende Unterstellung gleicher "Warenkorbe" für zwei verschiedene Länder mit der Wirklichkeit normalerweise nicht vereinbar ist, bedeutet eine weitere Besonderheit dieses statistischen Meßinstruments im Vergleich zu einem Preisindex. Zwar handelt es sich nicht um einen grundsätzlichen Unterschied, denn auch ein Preisindex stellt mit der Annahme eines (zeitlich) unveränderten "Warenkorbes" eine Modellrechnung dar; auf dem Gebiete der Indexberechnung hat man aber mit der Moglichkeit, den "Warenkorb" nur jeweils eine kurze Zeit beizubehalten und ihn dann immer wieder den veränderten Verbrauchsverhältnissen anzupassen, ein Mittel an der Hand, die Abweichung von der Wirklichkeit in dieser Hinsicht auf ein Minimum zu reduzieren.

Was den Preisvergleich im einzelnen, die Gegenüberstellung eines ausländischen mit dem entsprechenden inländischen Verbraucherpreis anbelangt, so steht das Statistische Bundesamt jedoch nach wie vor auf dem Standpunkt, daß hierfür die gleichen Grundsätze wie fur den Zeitvergleich gelten mussen. Hier wie da hat die Preisstatistik prinzipiell den reinen Preisvergleich anzustreben. Die zu ermittelnden Preisunterschiede - gleichgültig, ob es sich um zeitliche oder räumliche Unterschiede handelt - durfen grundsätzlich keine anderen Unterschiede enthalten. Das bedeutet, daß nur Güter gleicher Menge und gleicher Qualitat einander gegenübergestellt werden dürfen. Der Gegenwert, den der Kaufer für die beiden miteinander zu vergleichenden Preise erhalt, muß der gleiche sein. Zu dem Gegenwert, z. B. beim Kauf eines Anzuges in einem Bekleidungsgeschäft, gehört aber mehr als nur der Anzug selbst; mit dem Anzugpreis bezahlt der Kunde auch die zusätzlichen Leistungen, die darin bestehen, daß der Verkäufer ein umfangreiches Sortiment bereitstellt, das dem Kunden eine echte Auswahl ermoglicht, daß dieser fachkundig beraten wird, daß er kleinere Änderungen unentgeltlich oder zu einem geringen Aufpreis verlangen kann usw. Entsprechendes gilt auch für die meisten anderen Verbrauchsgüter. Hieraus folgt für den Preisstatistiker, daß er nicht nur an die Übereinstimmung der Wareneigenschaften zwischen den Vergleichszeitpunkten oder den Vergleichsländern denken muß, sondern daß er auch darauf zu achten hat, daß die betreffenden Geschafte der gleichen Güteklasse angehören. Auf dem Gebiete des zeitlichen Preisvergleichs ist diese Forderung eine Selbstverstandlichkeit geworden. Der gewissenhafte Statistiker wird sogar in jedem Fall, in dem ein neu ausgewähltes Geschäft an die Stelle einer bisherigen Berichtsfirma tritt, den dadurch möglicherweise entstehenden Bruch im Verlauf der Preisreihe durch "Verkettung" ausschalten — also auch dann, wenn beide Geschäfte der gleichen Güteklasse angehören. Es 1st nicht einzusehen, warum beim internationalen Verbraucherpreisvergleich nur Art und Menge des betreffenden Gutes und nicht auch die Art des verkaufenden Geschäfts berücksichtigt werden sollen. Daß sich auf dem Gebiet des internationalen Vergleichs dabei zumeist größere Schwierigkeiten als beim Zeitvergleich ergeben, ist eine Frage, die — getrennt von den Uberlegungen über die anzuwendenden Grundsatze - zusammen mit den anderen die praktische Erhebungsarbeit betreffenden Fragen zu behandeln wäre.

Zur praktischen Durchführung des internationalen Vergleichs von Verbraucherpreisen für einzelne Güter

Beim zeitlichen Preisvergleich muß der Statistiker zwar auch besondere Vorsorge dafür treffen, daß sich die für zwei Zeitpunkte ermittelten Preise auf die gleiche Quantitat und Qualität des betreffenden Gutes, auf die gleiche Art des Geschäftes, auf gleiche Handelsbedingungen usw. beziehen — kurz, daß die beiden Preise wirklich vergleichbar sind. Dabei erweist sich aber ein Tatbestand als eine ganz wesentliche Erleichterung: Es handelt sich in der Regel um dieselbe Berichtsstelle, die dem Statistiker beide Preise nennt und die im allgemeinen die Möglichkeit hat, dabei für deren Ver-

gleichbarkeit zu sorgen. Vorausgesetzt, daß das befragte Unternehmen Bereitwilligkeit zeigt und eine fachkundige Kraft mit der Auskunftserteilung beauftragt, ist es nicht nur zulässig, sondern der Sache sogar forderlich, wenn sich die Erhebungsbehörde der Mitarbeit des Unternehmens bedient, ihm z.B. für die betreffende Ware oder Leistung nur eine grobe Bezeichnung vorgibt und es ihm überläßt, innerhalb dieser Beschreibung diejenige Ausfuhrung, Qualitätsstufe, Abmessung usw. selbst auszuwählen und fur die nachsten Erhebungstermine beizubehalten, die bei ihm die großte Umsatzbedeutung hat. Der Statistiker hat dann die Gewähr, daß die Preisveranderungszahl, die sich fur diese Berichtsstelle ergibt, nicht nur richtig, sondern zugleich auch repräsentativ ist, daß diese Zahl nicht nur rechnerisch stimmt, sondern auch als realistisch angesehen werden kann.

Der mit einem internationalen Preisvergleich befaßte Statistiker befindet sich dagegen in einer ganz anderen Lage. Abgesehen von den wenigen Fällen, in denen ein Unternehmen mit internationaler Geschäftstätigkeit und zentraler Preisfestsetzung tatsächlich für mehrere Länder für gleiche Artikel zuverlässige international vergleichbare Preise nennen kann (z.B. auf dem Gebiete der Kraftfahrzeugvermietung, des Vertriebes von Zeitschriften), muß er selbst für die erforderliche Ubereinstimmung der Qualitat, Quantitat usw. des betreffenden Gutes sorgen. Dabei können ihm auch die einschlägigen preisstatistischen Veröffentlichungen des anderen Vergleichslandes wenig helfen. Fast in allen Ländern dient die Preisstatistik nur dem Nachweis der zeitlichen Veränderungen. Absolute Verbraucherpreise fallen dabei zumeist nur als ein Nebenprodukt an und können, da die Berichtsstellenauswahl und die Fragestellung nicht auf die Darstellung der absoluten Preishöhe abgestellt sind, im allgemeinen nicht als ausreichend repräsentativ gelten. Deshalb unterlassen es viele Statistische Ämter, absolute Verbraucherpreise zu publizieren -- darunter selbst Amter mit Tradition und internationalem Ansehen auf dem preisstatistischen Gebiet. Soweit aber die amtliche Statistik des Auslandes Verbraucherpreise in absoluter Höhe laufend mitteilt, fehlen diesen im allgemeinen detaillierte Beschreibungen, wie sie zur genauen Identifizierung der betreffenden Waren und Leistungen erforderlich sind. Hinweise auf die Art der Geschäfte finden sich fast nie. Wer einen zuverlässigen internationalen Preisvergleich durchfuhren will, könnte deshalb in der Regel nur diejenigen veröffentlichten Preisangaben des Auslandes verwenden, die sich auf Waren und Leistungen beziehen, bei denen es nach allgemeiner Kenntnis keine oder nur geringfügige Differenzierungen nach Menge, Qualität usw. gibt und bei denen Unterschiede in der Guteklasse der Geschäfte unerheblich sind. Dies gilt aber nur fur sehr wenige Artikel. Selbst "einfache" Grundnahrungsmittel wie Milch, Butter, Brot, Salz werden in wirtschaftlich fortgeschrittenen Ländern in mehreren Qualitätsstufen, zum Teil mit einer ganzen Vielfalt weiterer Nuancierungen, angeboten, mit Preisdifferenzen zwischen der einfachsten und der besten Ausführung von 100 % und mehr. Sogar elektrischer Strom, Gas und Leitungswasser sind nicht in allen Ländern das gleiche. Der Strom kann starken Schwankungen unterliegen, die zu einem frühen Verschleiß der damit betriebenen Geräte führen; beim Gas gibt es Unterschiede in der Heizkraft, und Leitungswasser ist nur in den wenigsten Ländern geschmacklich einwandfrei, in manchen ist der Chlorgehalt zu hoch und in einigen Landern ist es ungekocht und ungefiltert gar nicht zu genießen.

Das Statistische Bundesamt hat deshalb schon bei seinen fruheren Kaufkraftberechnungen im allgemeinen nur zu einem geringen Teil das von der amtlichen Preisstatistik veröffentlichte ausländische Preismaterial verwendet. In zunehmendem Maße wurden Statistische Ämter des Auslandes und andere Stellen, darunter deutsche Auslandsvertretungen sowie auch Privatpersonen, gebeten, Preisermittlungen speziell für die internationalen Vergleiche des Statistischen Bundesamtes anzustellen. Hierfür erhielten diese Stellen Fragebogen mit einer näheren Beschreibung der Waren und Leistungen, für die Preisangaben erbeten wurden. Außerdem wurde nach

drücklich darauf hingewiesen, daß in allen Fällen, in denen die im Ausland vorgefundenen Artikel in ihrer Art von dem Fragebogenvordruck abweichen, hierüber ausführliche Erläuterungen zu geben sind, so daß das Statistische Bundesamt die Möglichkeit hat, anstelle des ursprünglich vorgesehenen deutschen Vergleichspreises einen neuen, der im Ausland tatsachlich ausgewählten Ware oder Leistung genau entsprechenden Preis zu erheben. Außerdem ist die mit den Preisermittlungen im Ausland betraute Stelle gehalten, die Geschäfte, aus denen die Preisangaben stammen, nach Art und Güte zu klassifizieren.

Die Erfahrungen mit diesem Verfahren haben gezeigt, daß es sich hierbei zwar um eine Verbesserung gegenüber der Verwendung von Ergebnissen handelt, die für Zwecke des zeitlichen Preisvergleichs in einzelnen Ländern gewonnen worden waren, daß aber eine dem Wesen des internationalen Vergleichs wirklich angemessene Methode der Beschaffung des Preismaterials damit doch noch nicht gefunden ist. Die getrennte Ermittlung von Preisen, durch zwei verschiedene Stellen, für Guter, die in jeder Hinsicht einander möglichst genau entsprechen sollen, bietet auch bei noch so gründlicher gegenseitiger Unterrichtung nicht die Gewähr dafür, daß die von der einen Stelle ermittelten Preise mit den Erhebungsergebnissen der anderen Stelle wirklich vergleichbar sind. Dies läßt sich vielmehr — in weitest möglicher Annäherung nur dadurch erreichen, daß dieselben Personen, dié die auslandischen Preise gesammelt haben, auch die deutschen Vergleichspreise ermitteln. Wer im Lande A die im "Warenkorb" enthaltenen Güter und die Geschäfte, in denen sie verkauft werden, in Augenschein genommen hat, durfte am ehesten imstande sein, vergleichbare Geschäfte und Güter im Lande B zu finden.

Wenn es, wie ausgefuhrt wurde, so entscheidend auf die genaue Feststellung der Guterqualitäten ankommt, wird selbstverständlich die bloße Inaugenscheinnahme nicht genugen. Bei einer Reihe von Waren, z.B. bei Textilien, wird man sich anders als an Hand von Warenproben gar nicht darüber vergewissern können, daß die Qualitäten übereinstimmen. In den meisten Fallen müssen die Geschäftsinhaber oder Verkaufsleiter nach weiteren Details befragt werden. Bei technischen Geräten wird man Herstellerkataloge, Prospekte usw. einsehen müssen, wenn man alle wesentlichen Einzelheiten erfahren will. Da Nahrungsmittel vom Käufer nicht zuletzt nach dem Geschmack bewertet werden, sind zusatzlich zu den ublichen Aufzeichnungen über die verschiedenen Qualitätsmerkmale vielfach auch Kostproben erforderlich. Auch die Mengen (Gewicht, Größe) sind nicht bei allen Waren, bei denen sie wichtig sind, auf den ersten Blick erkennbar, sondern mussen festgestellt oder nachgeprüft werden.

Manche Schwierigkeiten des Qualitätsvergleichs können dadurch vermieden werden, daß man von den im "Warenkorb" enthaltenen Artikeln eine Ausführung auswählt, die mit einem kurzen Begriff eindeutig bestimmt ist, so daß man sich weitere Ermittlungen über die verschiedenen Eigenschaften sparen kann. Hierfür bieten sich vor allem die international bekannten Herstellermarken an. Von dieser Möglichkeit sollte man auch viel Gebrauch machen. Es muß aber in jedem Einzelfall genau geprüft werden, ob die betreffende Marke in beiden Landern auch au sreichend gängig ist, denn andernfalls könnte der Vorteil, einen zuverlässigen Qualitätsvergleich erreicht zu haben, dadurch entwertet werden, daß die Preisrelation für den betreffenden Artikel unrealistisch ist, weil die ausgewählte Marke in dem einen Land, z.B. dem Land B, wenig vorkommt und deshalb einen abnorm hohen Preis hat. Unter Umständen könnte dieser Mangel allerdings dadurch wettgemacht werden, daß man unter derselben Position eine weitere Marke in den Vergleich aufnimmt, die — umgekehrt nicht im Lande A, sondern nur im Land B allgemein gängig ist. Ob sich die damit begangenen beiden "Fehler" allerdings wirklich ausgleichen, kann nicht als sicher gelten. Der mit internationalen Vergleichen beauftragte Preisermittler sollte

deshalb im Prinzip um Preisrelationen bemüht sein, die sich in bei den Vergleichsländern auf gängige Ausführungen beziehen. Hier wird ein weiterer Unterschied zum zeitlichen Preisvergleich deutlich. Während bei der Ermittlung zeitlicher Preisunterschiede die Frage nach der Umsatzbedeutung der nachgewiesenen Waren und Leistungen nicht laufend, sondern nur in größeren Zeitabständen gepruft zu werden braucht und dann festgestellte Änderungen in der Umsatzbedeutung durch ein relativ einfaches Mittel, nämlich durch "Verkettung", berücksichtigt werden können, muß man bei Erhebungen für den internationalen Vergleich gleichzeitig mit der Ermittlung jedes einzelnen Preises auch sicherstellen, daß die ausgewählte Qualität auch ausreichend gängig ist.

Für einen Bestandteil der "Warenkorbe", die das Statistische Bundesamt bei seinen Kaufkraftberechnungen bisher verwendet hat, ist es aber auch durch Erhebungen, die von denselben Personen in beiden Vergleichsländern durchgeführt weiden, in aller Regel nicht möglich, zuverlässig vergleichbare und zugleich ausreichend repräsentative Preise zu erhalten: für die Position Wohnungsmieten. Ein Beauftragter des Statistischen Bundesamtes, der im Ausland Preise ermittelt, hat im allgemeinen nicht die Möglichkeit, eine größere Zahl von Wohnungen zu besichtigen, um sich über ihre Qualität, Ausstattung usw. zu unterrichten. Er wird oft sogar schon auf Schwierigkeiten stoßen, wenn er nur den Mietpreis erfahren will. Er könnte zwar in manchen Landern Zeitungsangebote von Mietwohnungen auswerten, wurde dabei aber sicherlich nicht zu zuverlässigen Ergebnissen gelangen, denn solche Annoncen vermitteln nicht immer ein objektives Bild über Lage und Art der Wohnung. Außerdem haben die zur Vermietung angebotenen bzw. von neuen Mietern nachgefragten Wohnungen zumeist ein anderes Mietenniveau als die bereits belegten Mietwohnungen. Auch die amtliche Verbraucherpreisstatistik kann in den meisten Ländern nicht helfen. Die für den nationalen Verbraucherpreisindex ermittelten Wohnungsmieten sind für einen Vergleich der absoluten Miethöhe nur in seltenen Fällen zu verwenden. Auch die laufende Mietenstatistik in der Bundesrepublik ist hierfür nicht geeignet. Oft beziehen sich die im Ausland statistisch nachgewiesenen Mieten auf Wohnungen, die nach Art und Größe für die der Verbrauchergeldparität zugrunde liegenden Haushalte nicht in Frage kommen und für die es in der Bundesrepublik gar keine Vergleichsmöglichkeiten gibt. Die Behelfslösungen, die das Statistische Bundesamt bei seinen früheren Berechnungen gefunden hat, müssen allgemein als unsicher gelten. Sie können um so weniger befriedigen, als der mögliche Fehler wegen des relativ großen Anteils der Wohnungsmiete am gesamten "Warenkorb" das Gesamtergebnis stärker beeinträchtigt haben kann.

1.2 Beispiele zur Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten

Anderungen gegenüber der bisherigen Berechnung und Darstellung

Aufgrund der dargelegten theoretischen Uberlegungen und praktischen Erfahrungen hat das Statistische Bundesamt mit der Wiederaufnahme der Berechnung von Verbrauchergeldparitäten fur mittlere Arbeitnehmerhaushalte einige Neuerungen eingefuhrt, die auch für künftige Neuberechnungen gelten sollen.

a) Wegen der relativ starken Streuung internationaler Preisrelationen werden in die Berechnung von Verbrauchergeldparitäten wesentlich mehr Waren und Leistungen einbezogen als bisher. Reicht das verfügbare Preismaterial nicht aus, um mindestens 300 verschiedene Güter berücksichtigen zu können, so sollte die Berechnung unterbleiben.

Während sich die bisher vom Statistischen Bundesamt für die Nachkriegszeit ermittelten und fortgerechneten Verbrauchergeldparitäten im Durchschnitt auf nur 221 Waren und Leistungen bezogen, wurden für die 9 Neuberechnungen durchschnittlich 466 Preisrelationen gebildet.

- b) Bisher wurden die für ansässige mittlere Arbeitnehmer-▲ haushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes von den Benutzern häufig auch auf andere Verbrauchssituationen angewandt. Wegen der relativ starken Streuung der einzelnen Preisrelationen erschien es schon nicht unbedenklich, wenn diese Paritäten auf Haushalte mit höherem Einkommen oder auf Fursorgefalle oder auf die einfache Lebenshaltung eines Kindes übertragen wurden. Als vollig unzulässig mußte es aber bezeichnet werden, wenn versucht wurde, an Hand dieser Paritäten den Kaufkraftverlust oder -gewinn abzuschätzen, den Touristen oder Geschaftsleute bei nur vorübergehendem Aufenthalt im Ausland empfinden. Offensichtlich besteht aber hier ein echtes Informationsbedürfnis. Das Statistische Bundesamt hatte sich daher vorgenommen zusätzlich zu den bisherigen Paritäten auch besondere "Reisegeldparitäten", zumindest für die wichtigsten europäischen Urlaubsländer, zu
- c) Um sicherzustellen, daß die aus den Verbrauchergeldparitäten nach deutschem und nach ausländischem "Warenkorb" gebildeten Mittelwerte eine realistische Aussage bieten, soll eine solche — an sich wünschenswerte — Doppelrechnung nur dann erfolgen, wenn die beiden "Warenkorbe" nach dem reflektierten Lebensstandard nicht zu stark voneinander abweichen.
- d) Grundsatzlich sollten internationale Vergleiche von Verbraucherpreisen nur noch für solche Lander durchgeführt werden, für die Preismaterial vorliegt bzw. beschäfft werden kann, das speziell für den Zweck des internationalen Vergleichs von Personen erhoben worden ist, die auch die entsprechenden deutschen Preise ermittelt haben. Um eine möglichst große Zahl von Preisrelationen zu erreichen, können allerdings weitere, aus anderen Quellen stammende Preise hinzugenommen werden. Dies erscheint insofern vertretbar, als die erwähnten Personen imstande sein dürften, auch diese anderen Preise in bezug auf ihre Vergleichbarkeit zu beurteilen.

Auf Erhebungen durch dieselben Personen in beiden Vergleichsfällen soll nur im Ausnahmefall verzichtet werden, z.B. wenn es sich um Vergleiche mit einem kleineren Nachbarland handelt, dessen Verbrauchsgüterangebot dem deutschen weitgehend entspricht und für das ausreichend erlautertes Preismaterial zur Verfügung steht.

Unter den 9 Ländern befindet sich eines (die Schweiz), bei dem es sich um einen solchen Ausnahmefall handelt. Fur die anderen 8 Lander wurden größtenteils Preisrelationen aufgrund von Erhebungen gebildet, die das Statistische Bundesamt selbst durchgeführt hatte.

e) Da es im Ausland kaum statistische Unterlagen gibt, die einen zuverlassigen Vergleich mit den Wohnungsmieten in der Bundesrepublik ermoglichen, und da es angesichts des zumeist stark differenzierten nationalen Mietgefüges nicht vertretbar erscheint, Behelfslösungen aufgrund weniger Einzelmieten zu suchen, wird das Statistische Bundesamt neue Verbrauchergeldparitäten nur noch ohne Wohnung berechnen. Dem Benutzer dürfte mehr gedient sein, wenn ihm eine weitgehend zuverlässige Zahl geboten wird, die sich auf die Verbrauchsausgaben ohne Wohnung bezieht, als wenn ihm eine Zahl an die Hand gegeben wird, die zwar die gesamten Verbrauchsausgaben zum Gegenstand hat, wegen des Einschlusses einer fragwürdigen Mietenrelation aber insgesamt als unsicher gelten muß. Im ersteren Falle kann sich der Benutzer oft selbst helfen, im anderen Falle jedoch nicht. Er kann der Paritat ohne Wohnung die

ihm oftmals bekannte für ihn in Frage kommende Mietenrelation verhältnismäßig leicht hinzurechnen. Es ist aber nicht möglich, einen in seiner Höhe unbestimmbaren Fehler herauszurechnen. Aus den Anfragen, die das Statistische Bundesamt nach den Ergebnissen seiner Kaufkraftberechnungen bisher erhalten hat, ist im übrigen bekannt, daß vielfach nur die Parität ohne Wohnung interessiert. Es handelt sich z. B. um Unternehmen, die Mitarbeiter ins Ausland entsenden, dort auch für deren Unterkunft sorgen und nun wissen wollen, wie hoch ein kaufkraftgleiches Gehalt zur Bestreitung der übrigen Lebenshaltungsausgaben sein soll.

Im übrigen ist zu bedenken, daß der hypothetische Charakter einer Verbrauchergeldparität, der in der Annahme eines unveranderten "Warenkorbes" für zwei verschiedene Länder besteht und der manchmal als Widerspruch zur Wirklichkeit empfunden wird, durch die Einbeziehung einer Relation für Wohnungsmieten noch verstärkt wird. Wie bei allen anderen Positionen muß auch bei der Wohnungsmiete eine genaue Übereinstimmung von Qualitat und Quantität auf den beiden Seiten des Vergleichs angestrebt werden. Während es aber bei den meisten anderen Positionen durchaus denkbar ist, daß z.B. ein Haushalt nach der Auswanderung ins Ausland dort ähnliche Güter in ahnlichen Mengen verbraucht wie in der Heimat, muß das Entsprechende für die Wohnung als höchst unwahrscheinlich angesehen werden. In manchen Fällen muß der betreffende Haushalt im Aufnahmeland eine viel größere Wohnung, vielleicht ein ganzes Haus mieten (z. B. in den Tropen), oder er ist umgekehrt gezwungen, sich mit einer kleineren und bescheideneren Wohnung zu begnügen. Sehr haufig hatte er in der Heimat eine Wohnung bestimmten Typs mit relativ niedriger Miete inne, während er im Ausland auf den freien Wohnungsmarkt mit hohen Mieten für eine ganz andere Art von Wohnung angewiesen ist. In all diesen Fällen würde die Herausnahme des Mietenbestandteils aus der Verbrauchergeldparitat deren Aussagewert nicht nur nicht schmälern, sondern sogar verbessern.

Außerdem sind für alle Neuberechnungen zwei Verbesserungen in der Art der Darstellung der Ergebnisse vorgesehen.

- f) Entsprechend der auch sonst bei den Statistiken des Privaten Verbrauchs seit Jahren angewandten Systematik sollen die neuen Verbrauchergeldparitäten nicht mehr nach "Bedarfsgruppen", sondern nach den Hauptgruppen des "Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch" gegliedert werden.
- g) Bisher wurden die Namen der Lander, für die Verbrauchergeldparitäten veröffentlicht wurden, nur dann mit einem einschränkenden Zusatz versehen, wenn sich die auf der ausländischen Seite verwendeten Preisangaben nur auf eine Stadt, zumeist die Hauptstadt, bezogen. Um den Eindruck zu vermeiden, als würden in den anderen Fällen das ausländische Preismaterial und damit die Verbrauchergeldparität für das gesamte Land gelten, sollen künftig alle Länderbezeichnungen entsprechende Hinweise erhalten.

Ergebnisse

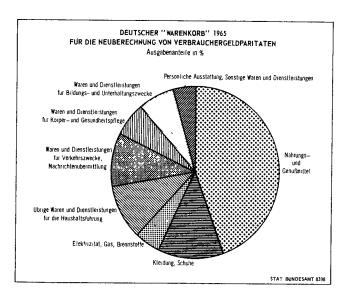
Bei den ersten 9 Neuberechnungen nach 1967 wurden für die Verbrauchergeldparität nach deutschen Verbrauchsverhältnissen ein "Warenkorb" aufgrund der Ergebnisse 1965 der laufenden Statistik der Wirtschaftsrechnungen von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen aufgestellt. Es handelt sich um ansässige Familienhaushalte; zwei der vier Haushaltsmitglieder sind Kinder. Unmittelbar gelten die neuen Ergebnisse also nur für Haushalte dieser

Nur bei zwei der Neuberechnungen erschien es vertretbar, auch eine Paritat nach auslandischen Verhaltnissen und einen

Tabelle 2: Neuberechnung von Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

Vergleichsland	Monat der	Verb	rauchergeld	paritat	Devisenkurs	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs			
Vergleichsland	Neuberechnung	deutscher "Ware		Mittel- wert		deutscher	auslän- discher nkorb"	Mittel- wert	
		1	auslandisch	e Wahrungs		0/ /0			
Niederlande (ausgewahlte Städte) Schweiz (Bern) Portugal (Lissabon) Spanien (Madrıd, Barcelona, Bilbao) Argentinien (Buenos Aires) Brasilien (Rio de Janeiro) Chile (Santiago)	Nov. 1964 Dez. 1966 Dez. 1966 April 1966 April 1966 Mai 1966	1,1992 0,8221 0,1439 0,0667 0,0200 0,0019 0,8165	1,3327 0,8829	1,2659 0,8525	1 hfl = 1,100 DM 1 sfr = 0,92154 DM 1 Esc = 0,13826 DM 1 Pta = 0,0632 DM 1 arg \$ = 0,0213 DM 1 Cr \$ = 0,0018 DM 1 E° = 0,6100 DM	+ 9,0 - 10,8 + 4,1 + 0,6 - 6,1 + 4,0 + 33,9	+ 21,2 4,2	+ 15,1 - 7,5	
Äthiopien (Addis Abeba)	Febr. 1965 Nov. 1967	1,2089 0,0303	•		1 ath \$ = 1,5900 DM 1 N \(\mathcal{Q} = 0,0392 DM	24,0 22,7		•	

¹⁾ New Yorker Notierung.



Mittelwert aus beiden Paritaten zu bilden (Niederlande und Schweiz). Ausgangsmaterial fur den niederlandischen "Warenkorb" war das Wagungsschema des derzeitigen amtlichen Verbraucherpreisindex fur die Niederlande, das seinerseits auf Budgetuntersuchungen bei privaten Haushalten zuruckgeht. Bei der Aufstellung des schweizer "Warenkorbes" wurden die Ergebnisse von Wirtschaftsrechnungen unmittelbar verwendet. Sowohl die niederlandischen als auch die schweizer Haushalte, die diesen "Warenkorben" zugrunde liegen, sind mit den Haushalten, auf die sich der deutsche "Warenkorb" bezieht, gut vergleichbar.

Die Ergebnisse für den Zeitpunkt der Originalberechnung sind der Tabelle 2 zu entnehmen. Die Tabelle 3 zeigt, wie sich diese Ergebnisse durch die Fortrechnung, die an Hand der jeweiligen nationalen Verbraucherpreisindices erfolgt, bis zum letzten nachweisbaren Monat verändert haben. Da die neuen Originalparitäten keine Bestandteile für Wohnungsmieten enthalten, mußten aus den für die Fortrechnung verwendeten Preisindices zunachst die Gruppenindices für

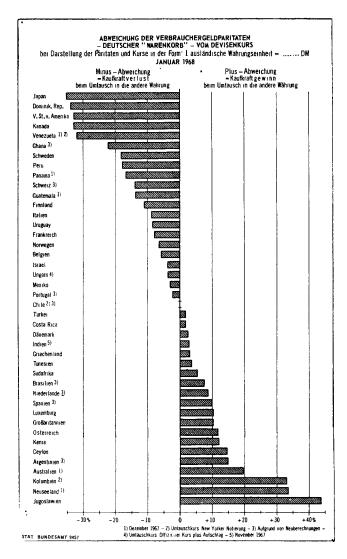
Wohnung eliminiert werden. Liegen für eines der Vergleichslander mehrere Verbraucherpreisindices vor, so wurde für die Fortrechnung derjenige Index ausgewahlt, der nach Inhalt und Struktur des Wägungsschemas den für die Originalparitaten ermittelten "Warenkorben" am nächsten kommt.

Wahrend es sich bei den Ergebnissen fur Athiopien und Ghana um erstmals ermittelte Verbrauchergeldparitaten handelt, hegen für die anderen sieben Länder bereits fruhere Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vor. Um die neuen Originalzahlen mit den fruheren Ergebnissen vergleichen zu konnen, mußten diese auf den Zeitpunkt der Neuberechnung fortgeschrieben werden. Außerdem war aus den fruher ermittelten Paritaten die Mietenrelation herauszurechnen. Die Gegenuberstellung der auf diese Weise vergleichbar gestalteten trüheren Ergebnisse mit den neuen Originalzahlen ergab bei der Schweiz (deutscher "Warenkorb"), den Niederlanden, Portugal und Spanien Unterschiede von nicht menr als 5%. Differenzen bis zu diesem Ausmaß können im Hinblick darauf, daß von der früheren bis zur neuen Originalberechnung mindestens sieben Jahre, im Falle Spaniens sogar fast 13 Jahre vergangen sind, als geringfugig angesehen werden; über so lange Zeiträume hinweg muß jede Fortrechnung zunehmend unsicher werden. Hinzu kommt, daß die neueren "Warenkörbe" eine andere Struktur zeigen als die bei den früheren Originalberechnungen verwendeten "Warenkorbe". Außerdem ist die Zahl der Einzelrelationen stark erhoht worden So brauchen auch die Unterschiede bei Argentinien und Brasilien, wo die neuen Paritäten um rund 11 % bzw. 9 % über den fortgerechneten alten Paritäten liegen, nicht zu überraschen. Die Differenz bei Chile — die neue Paritat hat ım Vergleich zur früheren Berechnung einen um rund 25 % niedrigeren Stand — ist allerdings beträchtlich. Eine Ubereinstimmung hatte aber auch hier nicht erwartet werden durfen, denn die Zahl der Preisrelationen ist fast auf das Vierfache gestiegen. Ganze Warengruppen, die bei der Neuberechnung angemessen berucksichtigt werden konnten, waren im alten "Warenkorb" gar nicht vertreten. Vor allem hat sich ausgewirkt, daß die neue Paritat an Hand eines Preismaterials ermittelt werden konnte, das weit überwiegend aus Erhebungen stammt, die speziell für den Nachweis inter-

Tabelle 3: Fortrechnung der neu ermittelten Verbrauchergeldparitäten (ohne Wohnung)

	Monat	Veränderung des Ver- braucherpreisindex seit der Originalberechnung					Devisen-	Abweichung der fortgeschriebener Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs		
Vergleichsland	Vergleichsland der letzten Fortrechnung	in der Bundes- republik	im Ausland	deutscher "Warer		Mittel- wert	kurs	deutscher "Warer		Mittel- wert
		9	6	1 auslandi	sche Währu	ngseinheit =	=DM		%	
Niederlande (ausgewählte Städte) Schweiz (Bern) Portugal (Lissabon) Spanien (Madrid, Barcelona, Bilbao) Argentinien (Buenos Aires) Brasslien (Rio de Janeiro) Chile (Santiago) Ghana (Accra)	Jan. 1968 Febr. 1968 Febr. 1968	+ 0,5 + 0,7 + 1,0 + 1,0 + 1,4 + 1,4 - 0,4 + 1,3	+ 0,5 + 2,3 + 6,3 + 6,6 + 56,1 + 46,0 + 36,2 + 0,3	1,1991 0,7939 0,1367 0,0632 0,0130 1,3160 ¹) 0,6055 3,0741	1,3326 0,8526	1,2659 0,8233	1,1065 0,9210 0,1399 0,05751 0,0114 1,2461¹) 0,6100²) 3,9600	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	+ 20,4 - 7,4	+ 14,4 10,6

¹⁾ Ab Februar 1967 Neuer Cruzeiro (NCr\$); 1000 Cr\$ = 1 NCr\$. — 2) New Yorker Notierung.



nationaler Preisunterschiede durchgeführt worden waren, wobei sehr viel besser als bei der fruheien Berechnung dem Qualitatsniveau der auf beiden Seiten berucksichtigten Waren und Leistungen Rechnung getragen werden konnte. Deshalb sind hier wie bei den anderen Landein die neuen Verbrauchergeldparitaten als die richtigeren Zahlen anzusehen.

1.3 Zur Verwendung der Verbrauchergeldparitäten

Die Begrenztheit der unmittelbaren Aussage einer Verbrauchergeldparitat und die Schwierigkeiten, die einer zuverlässigen, "auf die Kommastelle genauen" Berechnung entgegenstehen, sind nicht allen Benutzern bekannt. Immer wieder muß das Statistische Bundesamt einem Anfrager mitteilen, daß in dem betreffenden Fall eine Verbrauchergeldparitat fur mittlere Arbeitnehmerhaushalte die gewunschte Information gar nicht oder nur grob behelfsweise geben kann. Gelegentlich wird von den Auskunftsuchenden sogar übersehen, daß es sich bei einer Verbrauchergeldparität nur um einen Vergleich von Preisen handelt und daß Lebenshaltungskostenunterschiede, die darauf zurückzuführen sind, daß in dem einen Land ublicherweise größere Mengen an bestimmten Gutern verbraucht werden als in dem anderen, nicht in einer Verbrauchergeldparität zum Ausdruck kommen konnen. So ist z. B. gefordert worden, daß das Statistische Bundesamt seine Kaufkraftberechnung für ein bestimmtes asiatisches Land dahingehend andert, daß es einen Ausgabenansatz für Hauspersonal in den "Warenkorb" aufnimmt, weil in dem betreffenden Land auch diejenigen Europäerhaushalte Dien. 'kräfte halten mussen und dadurch finanziell belastet sind, die nach deutschen Maßstäben noch zur Gruppe der mittleren Arbeitnehmerhaushalte gehören. Es bestand offensichtlich die Vorstellung, daß das asiatische Land nach einer solchen Korrektur des "Warenkorbes" teurer erscheinen mußte. Wie zu erwarten war, ergab eine Probeiechnung jedoch das Gegenteil. Mengenmaßig bedingte Unterschiede in den Lebenshaltungsausgaben konnen eben in einem reinen Preisvergleich nicht nachgewiesen werden; die gleiche Anzahl von Hausangestellten oder die gleiche Anzahl von Arbeitsstunden eines Hausangestellten hat aber in dem betreffenden asiatischen Land selbst dann noch einen viel niedrigeren "Preis" als in der Bundesrepublik Deutschland, wenn man die Lohne für Dienstpersonal auf der asiatischen Seite zum Ausgleich eines klimabedingten Leistungsunterschieds verdoppelt.

Es ware aber ein Irrtum anzunehmen, daß der Modellcharakter der Verbrauchergeldparität in jedem Falle einer praktischen Verwendung stort. In denjenigen Fällen, in denen laufend und in bezug auf große finanzielle Betrage fur eine größere Zahl von Vergleichslandern von Verbrauchergeldparitaten Gebrauch gemacht wird, sind die theoretischen Unterstellungen, auf denen dieses preisstatistische Meßinstrument beruht, nicht nur nicht nachteilig, sondern der praktischen Fragestellung sogar angemessen. Wenn z.B. große staatliche, supranationale oder private Institutionen Mitarbeiter ins Ausland entsenden, wo diese zusammen mit ihren Familienangehorigen eine langere Zeit leben, so wird man die in der Wahrung des Auslandes zu zahlenden Gehalter im allgemeinen nicht einfach in der Weise festsetzen konnen, daß man von dem Verdienst vergleichbarer Mitarbeiter in der Zentrale ausgeht und hierauf lediglich den Devisenkurs anwendet; denn dann wurde z.B. das in die USA oder nach Westafrika entsandte Personal schlechter bezahlt als die in Landern mit besonders niedrigen Lebenshaltungspieisen tatigen Mitarbeiter. Man braucht also einen Korrekturfaktor, mit dessen Hilfe die über den Devisenkurs umgerechneten Gehalter den internationalen Unterschieden im Niveau der Verbraucherpreise angepaßt werden können, man braucht m. a. W. Verbrauchergeldparitäten für die Lander, in denen die Zentrale Niederlassungen, Vertretungen usw. unterhalt, ım Vergleich zum Sitz der Zentrale. Da es in aller Regel darauf ankommen durtte anzustreben, daß den im Ausland tatigen Mitarbeitern durch die Entsendung kein Nachteil entsteht, wird man fur die Verbrauchergeldparitaten einen "Warenkorb" wahlen, der den Konsumgewohnheiten am Sitz der Zentrale entspricht, denn dann wird auch demjenigen Mitarbeiter kein Kaufkraftverlust erwachsen, der sich im Ausland nicht den dortigen Verbrauchsverhaltnissen anpassen will. Man geht also aus gutem Grund von der Annahme eines genau gleichen "Warenkorbes" für beide Seiten des Vergleichs aus; die Wirklichkeit mit ihren internationalen Unterschieden in den Ausgabenstrukturen der Haushalte wird mit voller Absicht vernachlassigt.

Wenn nach diesen Grundsatzen, unter der Verwendung von Verbrauchergeldparitäten, die Bezahlung von ins Ausland entsandten Mitarbeitern erfolgt, so muß allerdings bedacht werden, daß auf diese Weise nur Unterschiede in den Verbraucher preisen ausgeglichen werden. Den Mehraufwendungen im Ausland, die auf Unterschiede in den Verbrauchsm e n g e n zurückgehen und nicht durch Minderaufwendungen entsprechender Art ausgeglichen werden, ist dann ggf. noch zusatzlich Rechnung zu tragen, etwa in Form von Zulagen. Die Tatsache, daß man mit Hilfe eines "Kaufkraftausgleichs" aufgrund von Verbrauchergeldparitaten nicht alle für Gehaltsfestsetzungen im internationalen Rahmen belangvolle Gesichtspunkte berucksichtigen kann, mag unter gewissen Aspekten ungunstig erscheinen. Wenn aber internationale Unterschiede in den Aufwendungen für den Privaten Verbrauch möglichst exakt erfaßt und fur analytische Zwecke geeignet (z.B. zur Beurteilung der Unvermeidbarkeit der Unterschiede im Zusammenhang mit finanziellen Forderungen) dargestellt werden sollen, wird eine Trennung in Preis und Menge in der Regel nicht zu vermeiden sein.

2 Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten

Vorbemerkungen

Bisher hat das Statistische Bundesamt nur Verbrauchergeldparitäten berechnet, die sich auf die gesamte Lebenshaltung bestimmter Haushaltstypen bezogen; lediglich die Wohnungsmieten blieben bei den zuletzt durchgeführten Berechnungen unberücksichtigt, und zwar hauptsächlich wegen der besonderen Schwierigkeiten des internationalen Mietenvergleichs. Diese Paritäten bringen das Kaufkraftverhältnis jeweils zwischen der deutschen und einer fremden Währung zum Ausdruck, wie es ein Haushalt bestimmter Größe und Zusammensetzung sowie bestimmten Lebensstandards empfindet, der einmal in der Bundesrepublik Deutschland und dann in dem betreffenden Ausland ansassig ist. Was die mathematische Formel anbelangt, so unterscheidet sich eine Verbrauchergeldparität nicht von einem Verbraucherpreisindex, der die Preisunterschiede im Zeitverlauf mißt. Da jedoch die Preisrelationen für die einzelnen Lebenshaltungsgüter zwischen zwei Ländern im allgemeinen wesentlich stärker streuen als die für zwei Zeitpunkte innerhalb eines Landes fur diese Güter ermittelten Preismeßzahlen, gilt für die Verbrauchergeldparitaten im Vergleich zu den Verbraucherpreisindices doch ein bemerkenswerter Unterschied: Erstere sind in ihrem Aussagewert und damit in ihren Verwendungsmöglichkeiten starker auf die zugrunde liegende Art der Lebenshaltung beschränkt als letztere. So mußte vor allem immer wieder davor gewarnt werden, die für ansässige Haushalte berechneten Verbrauchergeldparitäten zur Darstellung der Preis- bzw. Kaufkraftdifferenz zu verwenden, die Personen auf Auslandsreisen, also bei nur vorubergehendem Aufenthalt im Ausland, empfinden. Tatsächlich wird von den Verbrauchergeldparitäten des Statistischen Bundesamtes gelegentlich in dieser Weise zweckentfremdet Gebrauch gemacht. Eine Reihe von deutschen Unternehmen mit engen Auslandsverbindungen orientiert sich nach den Verbrauchergeldparitäten bei der Festsetzung der für Geschäftsreisen ins Ausland zu zahlenden Aufwandsentschädigung. Von einigen auflagenstarken Zeitschriften wurden die Verbrauchergeldparitäten zum Nachweis der billigen und weniger billigen Reiseländer für Urlauber abgedruckt. Die vom Statistischen Bundesamt hiergegen erhobenen Bedenken wurden zumeist nicht beachtet. Offensichtlich ist das Bedürfnis nach Informationen über die Unterschiede in der Kaufkraft der Währungen fur Geschäfts- und Dienstreisende sowie Urlauber so groß, daß man bereit ist, sich mit einem weniger angemessenen Maßstab zu behelfen und den sich dabei ergebenden Fehler in Kauf zu nehmen.

Unter diesen Umständen hielt es das Statistische Bundesamt für angebracht, seine bisher berechneten, für ansässige Haushalte geltenden Verbrauchergeldparitäten durch besondere Paritäten für den vorübergehenden Aufenthalt, durch sog. "Reisegeldparitäten", zu ergänzen. Der hierdurch entstehende Verwaltungsaufwand ist relativ gering, da ein großer Teil des benötigten Preismaterials bereits vorliegt oder im Zusammenhang mit anderen preisstatistischen Arbeiten anfällt und die zusätzlich zu beschaffenden Preisangaben in Unterlagen dargeboten werden, die verhältnismäßig leicht auszuwerten sind (international vergleichbare Hotelführer, Reiseprospekte und -kataloge derselben Unternehmen fur verschiedene Länder usw.). Erleichtert wurden die vorbereitenden Arbeiten durch Unterstützung von seiten deutscher und ausländischer Reiseburos und Verkehrsamter.

2.1 Berechnungsgrundlagen der Reisegeldparitäten

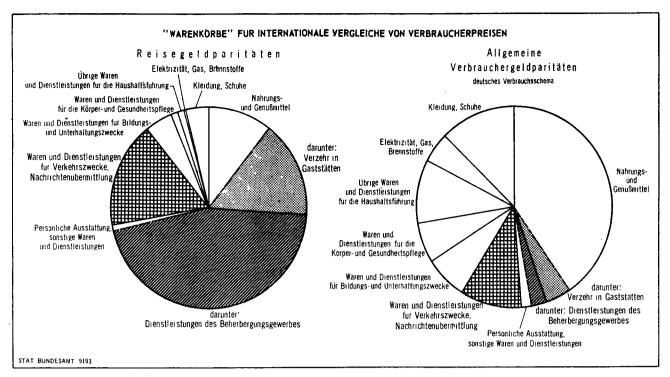
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte als' Ausgangsmaterial

Grundsätzlich werden die Reisegeldparitaten nach dem gleichen Verfahren wie die Verbrauchergeldparitaten für ansäs-

sige Haushalte ermittelt1). Wie diese Paritaten gehen sie von einer Ausgabenstruktur aus, die statistisch nachgewiesen ist. Aus der Statistik der Wirtschaftsrechnungen von Beamtenund Angestelltenhaushalten mit hoherem Einkommen wurden mehr als 100 Wirtschaftsbucher von Haushalten, die im Jahre 1967 einen mehrwöchigen Urlaub im Ausland verbracht haben, in bezug auf diejenigen Ausgaben ausgewertet, die den Auslandsaufenthalt unmittelbar betrafen. Von den vor dem Reiseantritt in DM getatigten Geldausgaben wurden nur diejenigen berucksichtigt, die für den Reiseweg im Ausland und den Aufenthalt im Ausland (z. B. Vorauszahlungen für eine Ferienwohnung) geleistet wurden. Andere DM-Ausgaben für den Urlaub, wie z.B. die Anschaffung von Reisekleidung, Badeanzugen, Sportgeraten u. a., blieben außer Ansatz. Die im Ausland wahrend des Urlaubs getätigten Käufe wurden dagegen samtlich berucksichtigt, gleichgultig, ob sie unmittelbar durch den Urlaub bedingt waren, wie z.B. die Bezahlung der Hotelunterkunft, oder nicht. Bei der Auswahl von Haushaltsbuchern für diese Sonderauswertung wurde besonderer Wert auf angemessene Anteile von Haushalten gelegt, die im Ausland Ferienhauser oder -appartements bewohnten oder Camping-Gaste waren, sowie von Haushalten, die Pauschalreisen gebucht hatten. Die Aufteilung der Ausgaben fur den Auslandsurlaub in diesen Haushaltsbuchern auf die als Preisrepräsentanten auszuwahlenden Waren und Leistungen ergab den "Warenkorb" fur die Reisegeldparitäten.

Da dieser "Warenkorb" nur aus Aufzeichnungen über die Ausgaben von Urlaubern abgeleitet wurde, handelt es sich bei den auf dieser Grundlage zu berechnenden Reisegeldparitaten streng genommen nur um "Urlaubsgeldparit a t e n" Da bestimmte Ausgabenarten normalerweise nur bei längerem Urlaubsaufenthalt von Bedeutung sind (und nicht auch bei Kurzurlauben von wenigen Tagen), mußte diese Bezeichnung sogar noch durch den Zusatz "bei mehrwöchigem Urlaub" weiter eingeengt werden. Der allgemeinere Begriff "Reisegeldparitäten" wäre nur dann wirklich zutreffend, wenn diese Paritaten, obwohl sie nur aufgrund von Unterlagen über Urlaubsreisen ermittelt worden sind, auch für andere Arten von Auslandsreisen, insbesondere für Geschafts- und Dienstreisen, unmittelbar angemessen waren. Tatsachlich kann dies nicht behauptet werden. Es liegen zwar über die Ausgaben von Geschäfts- und Dienstreisenden keine detaillierten Aufzeichnungen vor, die man mit den Urlaubseintragungen in den Haushaltsbüchern vergleichen konnte; man wird aber auch schon aufgrund ganz allgemeiner Erfahrungen und Überlegungen davon ausgehen durfen, daß sich die Ausgabenstruktur bei Geschäfts- und Dienstreisen von derjenigen bei Urlaubsreisen unterscheidet. Dennoch wurde für die neue Art von Kaufkraftparitaten nicht die Bezeichnung "Urlaubsgeldparitat", sondern der weitere Begriff "Reisegeldparität" gewählt. Kontrollrechnungen haben namlich gezeigt, daß die nach allgemeinen Erfahrungen und Uberlegungen anzunehmenden Unterschiede zwischen dem "Warenkorb" für längerfristige Urlaube im, Ausland und einem "Warenkorb" für längerfristige Geschafts- und Dienstreisen ins Ausland die Höhe der Paritat nur wenig beeinflussen. Obwohl die neuen Reisegeldparitäten eigentlich nur fur langere Urlaubsreisen gelten, können sie doch auch für längere Geschäfts- und Dienstreisen noch als ausreichend reprasentativ gelten. Diese Feststellung mag überraschen, wenn man bedenkt, daß ein Teil•der Haushalte, deren Urlaubsausgaben dem "Warenkorb" der Reisegeldparitaten zugrunde liegen, nicht - wie das für Geschafts- und Dienstreisende doch als Normalfall anzusehen ist — in Hotels ubernachtet und dort bzw. in Restaurants fertige Mahlzeiten eingenommen hat,

¹⁾ Vgl. auch: Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen — Neuberechnung von Verbrauchergeldparitaten für Arbeitnehmerhaushalte, WiSta 1968/6, S. 292 ff.



sondern in Ferienwohnungen oder auf Campingplätzen gewohnt und sich die Mehrzahl der Mahlzeiten aus Nahrungsmitteln, die im Einzelhandel des Gastlandes gekauft wurden, selbst zubereitet hat. Wie noch gezeigt werden soll, hat eine Doppelaufbereitung der ersten Reisegeldparität (fur den österreichischen Schilling im Vergleich zur Deutschen Mark) nach solchen "Selbstversorgern" und nach "Hotelgästen" jedoch keine bemerkenswerte Differenz in der Höhe der Parität ergeben

Der Warenkorb

Vergleicht man den fur die Berechnung von Reisegeldparitaten aufgestellten "Warenkorb" mit dem "Warenkorb", der den zuletzt ermittelten allgemeinen Verbrauchergeldparitäten zugrunde liegt (vgl. Schaubild), so wird deutlich, warum in aller Regel nicht erwärtet werden kann, daß beide Arten von Parıtaten (für dieselben Vergleichslander) in ihrer Höhe ubereinstimmen. Fast 78% des "Warenkorbes" fur die Reisegeldparitaten entfallen auf Hotel- und andere Unterkünfte, fremde Verkehrsleistungen (einschl. Nachrichtenubermittlung) und Unterhaltung des eigenen Wagens sowie auf fertige Mahlzeiten. Beim "Warenkorb" zur Berechnung von Verbrauchergeldparitaten für ansassige Haushalte machen die entsprechenden Anteile nur rund 17% des Gesamtwertes aus. Die Preisrelationen zwischen zwei Landern bei diesen Leistungen und Waren brauchen aber nicht mit den Preisrelationen bei den anderen Gutern der Lebenshaltung ubereinzustimmen; es ist im Gegenteil mit einer größeren Abweichung zu rechnen. Daß das internationale Preisgefälle bei Hotelübernachtungen nicht die allgemeine Preisabstufung zwischen den betreffenden Ländern widerspiegelt, ist allgemein bekannt. Preisunterschiede bei Benzin, dem Hauptausgabeposten innerhalb der Gruppe "Unterhaltung des eigenen Wagens", bringen innerhalb West- und Mitteleuropas in erster Linie Unterschiede in der Verbrauchsteuerbelastung dieses Erzeugnisses zum Ausdruck und nicht etwa allgemeine Preisunterschiede. Am ehesten konnte man erwarten, daß die internationalen Preisrelationen bei fertigen Mahlzeiten auch für bestimmte andere Guter repräsentativ sind, nämlich fur die Nahrungsund Genußmittel, aus denen die Mahlzeiten bereitet werden. Aber selbst dies trifft nicht allgemein zu. --- Andererseits fehlen im "Warenkorb" für die Reisegeldparitäten Güter (bzw. haben hier nur ein ganz geringes Gewicht), die im "Warenkorb" fur die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten mit einer beachtlichen Wägungszahl vertreten sind. Von diesen Gütern seien die langlebigen höherwertigen Gebrauchsgüter vor

allem deshalb erwähnt, weil sie in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu den meisten anderen Ländern relativ preiswert sind, also in Richtung auf eine Erhöhung des Kaufkraftwertes der DM gegenüber den meisten anderen Wahrungen wirken.

Im übrigen erscheint bemerkenswert, daß der "Warenkorb" für die Reisegeldparitäten keineswegs nur Güter enthält, die ausschließlich oder vorwiegend von Reisenden gekauft werden. Bei der Zusammenstellung des "Warenkorbes" wurde vielmehr berücksichtigt, daß selbst Hotelgäste, die ihre Mahlzeiten im Restaurant einnehmen, bei längerem Aufenthalt gelegentlich oder sogar regelmäßig Nahrungsmittel, insbesondere solche, die keine oder nur wenig Zubereitung erfordern, vom Einzelhandel kaufen. Hier sind in erster Linie Obst, Süßwaren, Gebäck sowie Milch und Milchprodukte (z. B. Yoghurt) zu nennen. Ferner kauft der Reisende bei längerer Reisedauer Gegenstände der Körper- und Gesundheitspflege; er geht zum Friseur, besucht den Arzt und den Zahnarzt, beschafft sich Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Schreibwaren. Sogar Bekleidungsgegenstände, wenn auch überwiegend geringerwertige Objekte, wie Unterwäsche, Hemden, Blusen, Mutzen, Hute usw., werden, wie die ausgewerteten Haushaltsbucher zeigen, bei längerem Aufenthalt im Reiseland angeschafft. Es erschien notwendig, auch fur diese untypischen Reiseausgaben im nachgewiesenen Umfange Ansatze im "Warenkorb" vorzusehen.

Zur Repräsentation des internationalen Preisunterschiedes bei den verschiedenen Ausgabengruppen wurden für die erste Berechnung (Vergleich mit Osterreich) insgesamt 161 Waren und Leistungen als Preisrepräsentanten ausgewählt. Zum weitaus größten Teil handelt es sich um Guter, die auch im "Warenkorb" für die allgemeinen Verbrauchergeldparitaten enthalten sind. Zu den neuen, nur zur Berechnung der Reisegeldparitäten verwendeten Positionen — zumeist Leistungen — gehören: Unterkunft in Ferienhausern und -wohnungen, zusätzliche Hotelleistungen wie Waschen und Bügeln sowie Reinigen, Benutzung von Campingplätzen, Benutzung von Mietwagen, Fahrten in Überlandomnibussen, Schiffsfahrten auf Flüssen und Seen u. a.

Der Preisvergleich im einzelnen; Preisrelationen

Grundsatzlich bietet der internationale Preisvergleich zur Ermittlung von Reisegeldparitäten keine speziellen Probleme. Wie bei der Aufstellung von Verbrauchergeldparitäten für ansässige Haushalte kommt es auch bei der Berechnung von Reisegeldparitäten entscheidend darauf an, daß die für die

einzelnen Preisrepräsentanten auf der ausländischen und auf der deutschen Seite zu verwendenden Preise jeweils genau vergleichbar sind, d. h. daß sie in bezug auf alle wesentlichen Merkmale der betreffenden Waren und Leistungen einander jeweils genau entsprechen. Dies bedeutet, daß auch bei der Beschaffung von Preisen zur Ermittlung von Reisegeldparitäten nur in ganz begrenztem Umfange auf die Veröffentlichungen der amtlichen Preisstatistik in den Vergleichsländern zurückgegriffen werden kann, denn diese Veröffentlichungen die uberwiegend auf den Zeitvergleich abgestellt sind, bei dem es nur darauf ankommt, daß die einmal ausgewählten Gütermerkmale unverändert beibehalten werden — enthalten im allgemeinen nur wenige Angaben zur Kennzeichnung der Güter, auf die sich die mitgeteilten absoluten Preise beziehen. Für die Reisegeldparitäten können daher zumeist nur speziell fur den internationalen Vergleich erhobene Preise verwendet werden. Dennoch ist mit der Beschaffung des Preismaterials für die Reisegeldparitäten kein großer Aufwand verbunden. Die meisten Preise, die zur Repräsentation der untypischen Reiseausgaben benötigt werden, liegen mit dem Preismaterial, auf dem die allgemeine Verbrauchergeldparität für das betreffende Länderpaar beruht, bereits vor. Allerdings muß vor der Verwendung dieses Preismaterials zur Berechnung von Reisegeldparitäten noch geprüft werden, ob es auch in seiner örtlichen bzw. räumlichen Geltung hierfür geeignet ist. Die den allgemeinen Verbrauchergeldparitäten zugrunde liegenden Preise beziehen sich nämlich zumeist nur auf bestimmte Großstadte in den beiden Vergleichsländern, während zum räumlichen Geltungsbereich der Reisegeldparitäten in erster Linie die Haupturlaubs- und Reisegebiete der Vergleichslander gehoren. Die Preisrelation für eine bestimmte Preisrepräsentante kann also nur dann aus dem Einzelmaterial einer allgemeinen Verbrauchergeldparität genommen und fur die Ermittlung einer Reisegeldparität verwendet werden, wenn sie in ihrer Höhe auch für diejenigen Gebiete der beiden Vergleichländer repräsentativ ist, auf die sich die Reisegeldparitat bezieht.

Was die typische Reiseausgaben betreffenden Preisrepräsentanten anbelangt, also diejenigen Waren und vor allem Leistungen, fur die nicht bereits fertige Preisrelationen (aus dem Material der allgemeinen Verbrauchergeldparitäten) vorliegen, so bereitet die Beschaffung der Preisangaben ebenfalls keine großen Schwierigkeiten. Dies liegt daran, daß es fur die wichtigsten dieser Positionen Kataloge und Prospekte gibt, die für die Bundesrepublik Deutschland und die wichtigsten anderen europäischen Reiseländer Preisangaben fur weitgehend klassifizierte, also vergleichbar dargestellte Leistungen enthalten. Den Herausgebern dieser Kataloge und Prospekte kam es bei der Darstellung von Leistung und Preis gerade besonders darauf an, daß der Benutzer die fur verschiedene Reisegebiete gemachten Angaben miteinander vergleichen kann. Wenn sich der mit internationalen Preisvergleichen befaßte Statistiker dies zunutze macht, indem er für möglichst viele in solchen Katalogen und Prospekten für die beiden Vergleichslander ausgewiesene Leistungen Preispaare bildet [z. B. a) fur Ubernachtung mit Halbpension in einem Zweibettzimmer mit Dusche in einem Hotel der Güteklasse X eines Luftkurortes mit Schwimmbecken und Tennisplatzen, am Ortsrand gelegen, sowie b) fur Vollpension in einem Einbettzimmer mit Bad in einem Seebad-Hotel der Kategorie Y, nicht weiter als 100 m vom Strand entfernt, usw.], so erhalt er fur die betreffenden Positionen des "Warenkorbes" recht zuverlassige, breit fundierte Preisrelationen. Kleinere Mangel des Qualitätsvergleichs, die einzelnen Preispaaren anhaften mögen, durften sich bei einer Vielzahl von Preispaaren weitgehend ausgleichen.

Eine Übereinstimmung der Mengen und Qualitäten auf den beiden Seiten des internationalen Preisvergleichs braucht und kann im ubrigen nur in bezug auf diejenigen Merkmale und Bestandteile einer Leistung angestrebt werden, mit denen diese vom Verkäufer erbracht wird. Was z. B. die Natur dabei zusatzlich noch beisteuert, z. B. zu den Leistungen eines Hoteliers an der südspanischen Küste einen strahlend blauen Himmel während der längsten Zeit des Jahres oder zu den Leistungen der Schweizer Bundesbahn ein überwaltigendes Hochgebirgspanorama, muß bei der Berechnung von Reisegeldparitaten unberucksichtigt bleiben. Bei der Beurteilung der Ergebnisse allerdings sollte man die Besonderheiten und Unterschiede in der Natur sowie in der gegenwartigen und in der vergangenen Kultur der Vergleichslander mit in Betracht ziehen, denn erst diese Besonderheiten und Unterschiede mogen es verstandlich werden lassen, daß ein bestimmtes Land im Vergleich zu anderen Ländern ein besonders teurés Reiseland ist und dennoch weit mehr auslandische Touristen anzieht als diese anderen Länder.

Fortrechnung der Reisegeldparitäten

Die vom Statistischen Bundesamt neu ermittelten Verbrauchergeldparitaten für ansassige Haushalte gelten zunachst nur für den Monat, auf den sich das Preismaterial bezieht. Für die folgende (manchmal auch fur die zurückliegende) Zeit wird die Parität - und zwar die Gesamtparität, für die Lebenshaltung insgesamt — lediglich fortgerechnet. Dies geschieht in der Weis ϵ , daß der DM-Betrag in der Darstellung "100 auslandische Wahrungseinheiten = DM" mit einem Faktor, der die Veränderung des deutschen Verbraucherpreisindex ausdrückt, multipliziert und durch einen Faktor, der dem Verlauf des ausländischen Verbraucherpreisindex entspricht, dividiert wird. Dieses Verfahren der Fortrechnung ist zwar methodisch nicht voll befriedigend, weil die Berechnungsgrundlagen der beiden Verbraucherpreisindices untereinander differieren und vor allem von den Berechnungsgrundlagen der Verbrauchergeldparität abweichen konnen; bei den meisten Landern, fur die bisher Verbrauchergeldparitaten ermittelt wurden, sind diese Differenzen und Abweichungen jedoch nicht groß, so daß man die Fortrechnung als durchaus vertretbar ansehen kann, besonders wenn sie nicht für eine zu lange Zeit erfolat.

Anders ist die Frage der Fortrechnung bei den Reisegeldparitäten zu beurteilen. Der diesen Paritaten zugrunde liegende "Warenkorb" mit seinen hohen Wertanteilen für die Leistungen des Gastgeweibes und für die Waren und Leistungen des Verkehrssektors weicht von den "Warenkorben" der nationalen Verbraucherpreisindices, von denen manche z. B die Übernachtung in Hotels, Gasthöfen usw. überhaupt nicht berücksichtigen, so stark ab, daß eine Fortrechnung des Gesamtergebnisses einer Reisegeldparitat mit Hilfe dieser Indices schon nach kurzer Zeit zu unrealistischen Werten führen wurde. Es ist zu bedenken, daß die Preise des Gastgewerbes in den meisten Ländern einen anderen Verlauf nehmen als die übrigen Verbraucherpreise.

Diesen Uberlegungen soll nun dadurch Rechnung getragen werden, daß die Reisegeldparitat aufgespalten wird in einen Teilbetrag für diejenigen Waren und Leistungen, deren Preise normalerweise in den nationalen Verbraucherpreisindices nachgewiesen werden, und in einen Restbetrag für die in diesen Indices nicht oder nicht angemessen berucksichtigten Guter. Nur der erstere Teilbetrag wird in der gleichen Weise wie eine Verbrauchergeldparitat auf andere Zeitpunkte fortgerechnet. Der Restbetrag dagegen wird für diese Zeitpunkte neu ermittelt, aufgrund neuer absoluter Preisangaben. und danach mit dem Fortrechnungsergebnis (für den ersteren Teilbetrag) zusammengefaßt. Wegen des relativ hohen Arbeitsaufwandes, der hiermit verbunden ist, soll die zeitliche Anpassung der ursprunglich errechneten Reisegeldpantat (Originalparitat) nicht — wie bei den allgemeinen Verbrauchergeldparitaten — monatlich, sondern im halbjahrlichen Abstand erfolgen. Dabei ist grundsatzlich vorgesehen, daß die Originalparität fur einen Sommermonat, und zwar fur August, ermittelt wird. Wenn dann die erste Fortrechnung fur Januar und die zweite fur den August des nachsten Sommers usw, durchgeführt wird, so erhalt man fur zwei Hauptreisezeiten jährlich Ergebnisse, die zwar zunachst nur jeweils für einen Monat gelten, die man aber unbedenklich als fur die jeweilige Sommer- bzw. Wintersalson insgesamt zutreffend ansehen kann.

Berechnung von Reisegeldparitäten nur für deutsche Haushalte

Die allgemeinen Verbrauchergeldparitäten (für ansässige Haushalte) werden zumeist in doppelter Weise berechnet, einmal nach einem "Warenkorb", der den deutschen Verbrauchsverhältnissen entspricht, und dann nach einem "Warenkorb" gemäß den Verhältnissen des anderen Vergleichslandes. Ein drittes Ergebnis fällt mit dem Mittelwert aus den beiden Paritäten an. Mit dieser Doppelberechnung soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß für einen Haushalt, der im Ausland nach deutschen Konsumgewohnheiten lebt, die dortige Währungseinheit einen niedrigeren Kaufkraftwert besitzt, als wenn er sich den Verbrauchsverhaltnissen des Auslandes anpaßt. Umgekehrt erscheint einem Auslanderhaushalt das Leben in der Bundesrepublik Deutschland um so billiger, je mehr er bereit und/oder imstande ist, die deutschen Lebensgewohnheiten zu übernehmen.

Für die Reisegeldparitäten ist eine entsprechende Doppelberechnung nicht vorgesehen. Sie ist einerseits nicht möglich, weil geeignete Aufzeichnungen über die Urlaubsausgaben, die Auslanderhaushalten bei Reisen in der Bundesrepublik entstanden, nicht bekannt sind; sie erscheint aus dem nachfolgend zu behandelnden Grund aber auch nicht erforderlich. Die Wirtschaftsrechnungen, die bei der Aufstellung des "Warenkorbes" für Reisegeldparitäten verwendet wurden, stammen zwar von deutschen Haushalten; diese haben aber bei ihrem Auslandsaufenthalt, wenn überhaupt, nur in einem begrenzten Bereich, etwa bei den Ausgaben für Ernährung, deutsche Verbrauchsgewohnheiten aufrecht erhalten können. Viele deutsche Urlauber im Ausland wollen dies auch gar nicht, wie aus allgemeiner Erfahrung bekannt ist. Ihnen kommt es gerade darauf an, nicht nur Land und Leute im Gastland, sondern auch deren Küche kennen zu lernen. Selbst von denjenigen deutschen Reisenden, die z. B. glauben, das in den Mittelmeerlandern bei der Zubereitung der Mahlzeiten gebräuchliche Ol schlecht vertragen zu können und daher die landesublichen Gerichte meiden, kann man nicht sagen, daß sie deshalb nach spezifisch deutschen Verbrauchsgewohnheiten leben. Sie dürften vielmehr, wenn sie sich schon nicht den Landesverhaltnissen anpassen wollen oder können, eine Lebensweise annehmen, die weniger durch die Verbrauchsgewohnheiten im Heimatland als durch die Bedingungen bestimmt sınd, die für auşlandische Touristen ganz allgemein gelten. Es braucht also nicht angenommen zu werden, daß die den Reisegeldparitäten zugrunde liegende Ausgabenstruktur spezifisch deutsch sei und daß deshalb eine Gegenrechnung nach einem "Warenkorb" auslandischer Reisender erforderlich sei.

2.2 Erste Ergebnisse

Reisegeldparitaten sollen zunächst für einige Nachbarländer der Bundesrepublik Deutschland sowie für Italien und Spanien berechnet und nach und nach veröffentlicht werden. Die ersten Ergebnisse liegen jetzt für Österreich vor. Sie beziehen sich auf August 1968. Für diesen Monat wurden insgesamt 293 Einzelpreisrelationen gebildet. Davon entfallen auf den Verzehr in Gaststatten 18, auf Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung 53 und auf Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes 64 Relationen. Das Gesamtergebnis lautet 100 österreichische Schillinge = 17,72 Deutsche Mark. Bei einem Devisenkurs von 100 o S. = 15,54 DM bedeutet dies für langere Reisen in Österreich im Vergleich zu langeren Reisen in der Bundesrepublik Deutschland einen Kaufkraftvorteil von 14%. Dieses Ergebnis ist nur wenig dadurch beeinflußt, daß ein Teil der deutschen Haushalte, deren Urlaubsausgaben in Österreich dem "Warenkorb" zugrunde liegen, nicht in Hotels, Pensionen und

Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen zwischen Osterreich und der Bundesrepublik Deutschland

		chergel	e Verbrau- dparität Miete)	Reisegeld- parität	
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Origin	nalberechnur	ing für	
Traces we covering		Januar 1960	August/ September 1968	-August 1968	
Einzelpreisrelationen	Anzahl	246	800	293	
Parität nach deutschem "Warenkorb" osterreich "Warenkorb" Mittelwert Devisenkurs	100 ö.S =DM	15,66 16,78 16,22 15,46	15,46 17,30 16,38 15,46	17,72 15,54	
Abweichung der Parität nach deutschem "Warenkorb" vom Devisenkurs	0/ /0	+1,3	_	+14,0	
Fortrechnung auf Januar 1969: Parität nach deutschem "Warenkorb" österreich. "Warenkorb" Mittelwert Devisenkurs	100 o.S =DM	15,71 16,83 16,27 15,48	15,50 17,36 16,43 15,48	17,25	
Abweichung der Parität nach deutschem "Warenkorb" vom Devisenkurs	%	+1,5	+0,1	+11,4	

¹⁾ Fortgerechnet auf August/September 1968.

Gasthöfen, sondern in Ferienwohnungen sowie auf Campingplätzen wohnten und damit weniger fertige Mahlzeiten in Gaststätten einnahmen. Läßt man diese "Selbstversorger"-Haushalte mit ihren Urlaubsausgaben unberücksichtigt, beschränkt man sich also auf einen "Warenkorb" für Gäste von Hotels, Pensionen und Gasthöfen, so ergeben sich eine Reisegeldparität von 100 ö. S. = 17.84 DM und ein Kaufkraftvorteil von $15\,^{9}/_{0}$.

Unı nun zuverlässig zeigen zu können, wie sich demgegenüber der Kaufkraftgewinn bzw. -verlust darstellt, den in Österreich und in der Bundesrepublik ansässige Haushalte (Familienhaushalte von Arbeitnehmerh mit mittlerem Einkommen) empfinden, wurde fur August/September 1968 auch ein allgemeiner Vergleich von Verbraucherpreisen zwischen den beiden Ländern durchgeführt und eine allgemeine, für ansässige Haushalte geltende Verbrauchergeldparität (ohne Miete) ermittelt. Wie bei den meisten Vergleichen dieser Art wurden sowohl eine Parität nach deutschem als auch eine Parität nach ausländischem "Warenkorb" gebildet. Die Verbrauchergeldparität nach deutschem "Warenkorb" lautet 100 ö.S. = 15,46 DM. Der Devisenkurs für August/September 1968 liegt gleich hoch. In Österreich ansässige mittlere Arbeitnehmerhaushalte, die nach deutschen Konsumverhältnissen leben, empfinden also Osterreich ebenso teuer wie die Bundesrepublik Deutschland, während Deutsche, die in Osterreich einen mehrwechigen Urlaub verbringen, für die gleichen Leistungen und Waren deutlich weniger DM aufwenden müssen als bei einem Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Bedingungen eines reinen Preisvergleichs, die Gegenüberstellung von Preisen für gleiche Gütermengen und -qu'nitäten, muß man allerdings bei der Beurteilung von Reisegeldparitäten stets im Auge behalten. Für einen Urlauber aus Schleswig-Holstein mag trotz der Reisegeldparität des Statistischen Bundesamtes ein Urlaub in Österreich im Vergleich zu einem Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland wegen des längeren Reiseweges zu aufwendig sein, und ein Österreicher, der eine besondere Vorliebe für die deutsche Nordseeküste als Urlaubsort hat, wird sich möglicherweise weder durch die Reisegeldparität noch durch den Reiseweg davon abhalten lassen, an die deutsche Nordsee zu reisen.

1 Verbrauchergeldparitäten 1. 1 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Land	Verbrauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zıtat, Gas, Brenn- stoffe, Wasser		Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten-	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heitspflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs-	Ausstattung; sonstige
		L	1 :	munts in D	ozember 10	führung 72 = DM	(Davi cankı		zwecke	.L
Agypten (Kairo)	deutsches	7,03	6,69	7,14	9,51	6,59	7,31	8,39	5,58	8,95
Agypten (Mailo)	deutsches	7,00				= DM (De		• • • •		0,70
Athiopien (Addıs Abeba)	deutsches	1,21	1,30	1,14	1,11	1,18	1,23	1,16	0,96	1,19
	2040001100	., .		,	•	66 = DM	•	•		., .,
Argentinien (Buenos Aires).	deutsches	2,00	2,55	1,62	2,09	1,52	2,35	1,94	1,13	1,36
		•	,	1 £A im Ju			•	8,9240 DM)	, ,	,-
Australien (Canberra/Sydney)	deutsches	9,06	9,02 11,21	9,06	10,69	8,54 8,74	11,74 15,21	7,69	7,56	10,00
	austral.	10,71		9,05	11,01			9,99	8,39	11,89
		7				72 = DM		•		0.55
Belgien (Brüssel)	deutsches	7,48	8,01	6,17	6,23	7,47	7 , 97	8,67	6,32	8,66
Bolivien (La Paz)	deutsches	27 91	26,32	21,10	7ember 196	9 = DM (19,57	25,51	24,94		10 7/1 '
bollvien (ba raz)	dedusches	23,81	20,92			= DM (De		•	17,92	19,34
Bolivien (La Paz)	deutsches	13,61	12,87	9,35	52,08	12,03	15,55	24,33	, 10,48	16,92
2011/1011 (20 102)	dodobonob	15,01				= DM (I		•		10,72
Brasilien (Rio de Janeiro) .	deutsches	0,19	0,22	0,18	0,21	0,16	0,17	0,17	0,14	0,16
, , , ,		, ,	-	•	•	= DM (De		•		• •
Brasilien (Rio de Janeiro) .	deutsches	73,61	81,30	73,53	49,02	70,42	79,37	74,07	54,05	65,79
			1	00 chilEsc	ım Mai 19	66 = DM	(Devisenku	ırs = Dî	1)	
Chile (Santiago)	deutsches	81,65	105,26	68,49	64,94	60,61	104,17	63,29	44,44	56,50
			1	000 chil Esc	ım Marz	1974 = I	M (Deviser	nkurs =	DM)	
Chile (Santiago)	deutsches	4,06	5 , 53	4,62	5,30	3,51	2,15	6,47	2,71	3,34
			1 000	CFA-Francs	s im April	1975 =	DM (Devise	enkurs = 11,	,32 DM)	
Elfenbeinküste (Abidjan)	deutsches	7,77	7,51	9,09	3,98	8,17	9,34	10,06	7,95	10,39
			1	FF im Oktob	er 1972 =	DM (Dev	isenkurs =	0,6385 DM))	
Frankreich (Paris)	deutsches franzos.	0,63 0,70	0,68 0,74	0,55 0,58	0,65 0,68	0,63 0,66	0,59 0,65	0,54 0,74	0,56 0,61	0,85 0,82
		•				DM (De		• •	.,	-,
Ghana (Accra)	deutsches	3,05	2,83	2,99	4,40	3,47	4,86	4,21	2,53	2,78
			10	O Dr im Okt	ober 1973	= DM (I	evisenkurs	= 9,02 DM))	
Griechenland (Athen)	deutsches	9,35	10,28	8,16	9,12	8,10	9,31	13,44	8,01	9,10
			10	O 1R 1m Feb	ruar 1969	= DM (D	evisenkurs	s = 52,87 DN	1)	
Indien	deutsches	58,82	52,63	81,97	64,94	55,56	60,24	73,53	52 ,3 6	64,52
			1	IE im Janu	ar 1969 =	DM (Dev	ısenkurs =	1,145 DM)		
Israel (Tel Aviv)	deutsches israel.	1,00 1,28	1,06 1,33	0,99 1,07	1,19 1,38	0,78 1,05	1,12 2,02	1,06	0,71 0,97	1,14 1,16
				O Lit im Ap		= DM (De		= 0,6362 DN		
Italien	deutsches	0,56	0,55 0,71	0,61	0,44	0,67 0,76	0,56	0,48	0,55	0,56
,	italien.	0,69		0,67	0,67		0,66	0,63	0,60	0,55
Italien (Rom)	deutsches	0,61			•	= DM (I		•		0,68
roalien (nom)	italien.	0,73	0,57 0,69	0,62 0,63	0,66 0,73	0,90	0,61 0,72	0,71 1,01	0,58 0,63	0,76
			1	OO Din im J	uni 1971 :	= Dh (Le	visenkurs	= 23,71 DM)	1	
Jugoslawien (Belgrad)	deutsches	27,90	30,86	26,60	37,59	27,03	20,04	33,67	24,51	32,57
			100 CFA	-Francs im	Jan./Febr.	. 1970 =	DM (Devis	enkurs = 1,	33 DM)	
Kamerun Verein. Republik (Jaunde u. Duala)	deutsches	0,87	0,86	0,85	0,57	0,84	1,19	1,06	0,86	1,11
			1	00 EAs 1m J	ulı 1965 :	= DM (De	visenkurs	= 55,90 DM)	ı	
Kenia (Nairobi)	deutsches	57,14	67,57	50,00	52,36	51,28	52,63	43,86	43,48	52,91
			100	K.Sh. im No	vember 197	73 = DM	(Devisenku	rs = 37,94	DM)	
Kenia (Nairobı)	deutsches	33,56	35,09	31 , 75	52,63	28,41	32,05	35,09	27,17	36,50
						= DM (D		= DM)		
Kolumbien (Bogotá)	deutsches	27,40	30,21	24,94	82,64	21,14	47,39	19,01	20,41	21,83

Erlauterungen siehe Seite 69 ff.

1. 1 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse ab 1964 nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, ohne Wohnungsmiete

Ergebnisse ab 1964	4 nach u	em Gui	erverzeich	iiiis iui u	ien Filva			Title vvoil		nete
Land	Verbrauchs∽ schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- fuhrung		stungen für	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
			100 L	C im Dez. 1	973/Jan. 1	974 = I	M (Devisen)	urs = 110,7	71 DM)	
Libanon (Beirut)	deutsches	96,81	84,03	100,00	138,89	96,15	149,25	93,46	85,47	125,00
Disamon (Dellac)	acausones	90,01		•	•					12,00
								s = 7,262 DN		
Luxemburg (Stadt)	deutsches	8,14	8,36	7,21	7,78	8,07	8,75	7,63	7,81	9,07
			100	F.M. im No	vember 196	7 = DM	(Devisenku)	rs = 0,813 I	OM)	
Mali (Bamako)	deutsches	0,74	0,75	0,83	0,52	0,82	0,84	0,88	0,57	0,70
			100 CF	A-Francs im	Dezember	1967 =	DM (Deviser	1,62	25 DM)	
Mauretanien (Nouakchott)	deutsches	1,15	1,20	1,20	0,56	1,05	1,20	1,28	1,05	1,72
			1	£N.Z. im J	unı 1965 =	DM (De	visenkurs :	= 11,105 DM)	
Neuseeland (Wellington)	deutsches	11,23	12,41					9.75		9,41
Medbeermin (Wellington)	neuseel.	13,27	14,34	11,03 11,20	11,33 15,20	10,03 10,40	10,85 11,70	11,97	9,74 12,51	16,29
			,	1 hfl ım Ap	rıl 1967 =	DM (De	visenkurs	= 1,10 DM)		
Niederlande	deutsches	1,20	1,25 1,39	1,12 1,16	1,37 1,41	1,10 1,27	1,08	1,43 1,47	1,06	1,28
	niederld.	1,33			•		1,21		1,35	1,24
			100 CF.	A-Francs im	Dezember	1967 =	DM (Leviser	nkurs = 1,62	25 DM)	
Niger (Niamey)	deutsches	1,13	1,13	1,30	0,49	1,16	1,39	1,35	1,04	1,38
			100	nkr im Feb	ruar 1974	= Dl: (I	evisenkurs	= 47,030 LI	h)	
Norwegen (Oslo)	deutsches	39,20 47,44	37,04 47,57	37,31 38,32	48,54 69,97	37,88 43,14	42,02	57,80 68,94	38,61	40,32
	norweg.	47,44					47,05		41,61	42,09
			100	S im Aug./	bept. 1968	B ≃ Ll. (Levisenkur	s = 15,46 LI	7.)	
Osterreich	deutsches	15,46 17,30	16,63 18,64	15,40 15,97	15,11 16,26	13,26 15,95	13,83 16,30	19,15 19,82	13,07 14,94	15,21 18,00
	OSCELL.	17,50	•				,-		,,,	.0,00
						= LM (I			5 0"	0.04
Peru (Lima)	deutsches	8,17	9,42	6,57	12,45	6,89	9,07	7,25	5,74	7,71
				100 ₽ 1m J	Juni 1965 =	DM (De	visenkurs :	= DM)		
Philippinen (Manila)	deutsches	91,57	98,04	81,30	116,28	79,37	121,95	90,91	76,92	69,44
			100	Lsc im Lez	ember 1966	s = DM (Devisenkur	s = 13,826 I	υħ.)	
Portugal	deutsches	14,39	15,17	13,07	14,47	12,94	16,64	14,45	11,35	16,34
			100	Esc im Nov	rember 1974	Lh (bevisenkur	s = 10,079 i	DF)	
Portugal (Lissabon)	deutsches	10,83	11,59	8,92	13,35	8,95	10,88	12,45	11,10	13,10
-			100	sfr im Nov	ember 1964	+ = Lh. (Devisenkur	s = 92,154 1	Dr.)	
Schweiz (Bern)	deutsches	82,21	83,63	81,02	81,69	76,65	96,03	73,05	83,17	90,03
2011012 (2011)	schweizer.	88,29	90,93	81,50	90,77	76,65 77,60	96,03 107,12	73,05 79,98	83,17 82,25	76,04
			100 sfr 1m	November 1	1974 und Ma	1975 =	. DM (Devi	senkurs = 9	2,5295 DM))
Schweiz	deutsches	79,02	73,47	87,88	101,58	71,54	82,20	85,17	82,92	96,97
	schweizer.	84,43	80,06	88,97	96,45	74,58	99,51	85,32	82,89	110,48
								nkurs = 1,6		
Senegal (Dakar)	deutsches	1,24	.1,37	1,10	0,77	1,09	1,44	1,06	1,02	1,56
			100	Ptas im I	Jezember 19	966 = Di	(Devisenk	urs = 6,632	DM)	
Spanien	deutsches	6,67	7,40	6,09	6,07	6,43	6,14	7,15	5,25	6,12
			100	EAs im Sep	tember 196	55 = DM	(Devisenku	rs = 56,08 1	Drı)	
Tansanıa (Daressalam)	deutsches	57,33	62,11	48,31	68,97	45,05	61,35	63,29	48,54	71,43
			100	CFA-Francs	ım Juni 19	972 = DI	1 (Devisenk	urs = 1,265	DM)	
Togo (Lomé)	deutsches	1,04	1,11	1,20	0,39	1,30	1,00	1,29	1,02	2,18
0-(,	•				•	nkurs = 1,6		•
Marked (Nideomene)	deutsches	0,98	0,94	1,12	0,45	1,00	1,44	1,01	1,06	1,25
Tschad (N'djamena)	deutsches	0,90	•			•	•			1,2
						•		= 7,6083 D		6.04
Tunesien (Tunis)	deutsches	6, 68	7,01	6,37	4,21	6,08	7,43	8,46	6,33	8,24
•			100	U.Sh. im Se	eptember 19			urs = 55,63	DM)	
Uganda (Kampala)	deutsches	53,48	59,88	46,95	38,17	44,25	49,26	64,10	52,36	54,05
			1 0	00 urug\$ 11	April 197	72 = DM	(Devisenku	rs = DM)	
Uruguay (Montevideo)	deutsches	6,28	7,32	6,89	4,17	4,44	6,46	8,82	4,00	5,23
				1 'US-\$ 1m l	'aı 1973 =	DM (De	/isenkurs =	2,7927 DM)		
Vereinigte Staaten von		2,70 3, 57	3,27 4,00	2,14 2,34	3,98 4,81	2,34 2,54	2,94 4,03	2,87 3,85	2,03 3,06	2,17 2,75
Amerika (Washington)	amerikan.	3,57	4,00	2,34	4,81	2,54	4,03	5,85	2,06	2,75

Erläuterungen siehe Seite 69 ff.

1. 2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

•												
Land	Verbrauchs- schema	Lebensh insge mit	Bamt .	Ernäh- rung	Getranke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung, Korper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
		L		100 ar	rent\$ im	Anril 19	55 = ••• 1	OM (Devis	enkurs =			
Argentinien	deutsches	19,87	27,02	37,98	43,17	5,94	48,64	11,57	16,22	20,36	23,27	23,76
wikeutinien	dearsones	.,,,,,,,	27,02		-			•	•	= 5,04 DI		
Argentinien (Buenos Aires)	deutsches	5,56	5,89	7,94	10,37	3,73	5,74	3,61	3,79	5,89	5,54	6,29
argentanton (Samos maros) ***	40	212-	,,-,				7 = DI			9,40 DM)		
Australien	deutsches	10,49	10,47	11,44	11,66	10,66	10,03	9,75	9,49	7,78	8,80	12,03
		•	,	100	bfrs im J	ulı 1953	= Din	(Devisen	kurs = 8	3,36 DM)		
Belgien	deutsches	7,40	7,86	7,80	12,23	4,89	6,10	8,37	7,20	6,31	9,31	8,68
	belgisch.	8,46	7,86 8,87	8,29	18,49	4,89	6,10	9,37	8,92	7,07	10,85	8,78
										0,35 DM)	0.5%	0.00
Bolivien (La Paz)	deutsches	0,31	0,30	0,29	0,42	0,37	0,68	0,16	0,30	0,23	0,74	0,88
				100	Cr\$ im Ja	nuar 195	4 = D					
Brasilien	deutsches	10,50	9,99	8,95	19,53	19,04	32,86	7,96	10,44	8,06	8,66	15,89
				100 C			59 =					
Brasilien	deutsches	2,98	2,97	2,92	4 , 97	3,14	4,57	2,73	2,82	2,23	2,01	4,27
•						zember 1		DM (Devi		= DM)		`0.0"
Chile (Santiago)	deutsches	-	3,69	4,45	13,47	-	4 , 72	-	2,87	2,71	-	8,94
										= LM)	0 54	A 138
Chile (Santiago)	deutsches	0,66	0,66	0,77	1,46	0,63	0,63	0,41	0,46	0,51	0,74	1,74
							Dl. (65 DE
Costa Rica (ban José)	deutsches	59,32	59,66	59,21	56,01	56,67	96,80	48,41	60,47	51,70	63 , 73	G5 , 95
							= Dh				F4 110	60 13
Danemark	deutsches danisches	68,24 70,42	68,75 71,09	82,62 88,80	54,65 63,18	63,91 64,25	79,14 75,54	57,81 64,43	58,57 58,57	62,99 66,70	51,72 51,72	67,43 67,43
				1 d	om; 1m Mā	rz 1961	= DM	(Devisen)	urs = 4,	,00 עני)		
Dominikanische Republik	deutsches	2,50	2,75	2,94	2,63	1,39	3,33	2,27	2,78	2,22	2,70	2,70
(Santo Domingo)		•	,									
				1						s = 1,269		4 44
Finnland	deutsches finnisch.	1,02 1,19	1,05 1,25	1,07 1,22	1,06 1,39	0,81 0,81	1,16 1,75	1,05 1,28	1,11 1,16	0,96 1,11	0,90 0,99	1,11 1,46
				100	ffrs 1m	Juli 195	52 = D	h (Levise	enkurs =	1,20 DM)		
Frankreich	deutsches	1,03	0,97 1,10	0,88	2,22	2,14	0,78	1,05	1,00	1,03	1,12	0,96
	französ.	1,12	1,10	0,92	2,51	2,14	0,83	1,00	1,00	0,94	1,18	1,04
						7./Nov. 1				= 0,9932 0,72	0,80	1,07
Frankreich	deutsches franzos.	0,85 0,95	0,82 0,90	0,82 0,87	1,07 1,29	1,59	0,89 1,01	0,74 0,77	0,77 0,78	0,72	0,79	1,04
				100	Lr. im Ol	tober 19	960 =	של (Levis	senkurs :	= 13,90 DM	.)	
Griechenland (Athen)	deutsches	12,31	12,80	12,96	16,80	9,16	10,88	10,70	11,81	12,66	14,50	14,37
				1	£ ım Jul	la 1953 =	DM (D	evisenku:	rs = 11,7	70 LM)		
Großbritannien und Nordirland	deutsches		12,94 15,08	12,40	9,37 15,43	11,95	19,29 19,92	15,04 14,81	14,49 15,07	13,04 12,14	14,66 18,53	13,64 16,20
	britisch.	14,86	15,00			11,95 /No. 1061				11,101 DM)	10,75	.0,20
Con Oberitary and Manda of and	deutaches	11,04	11,07		9,79	10,68				11,71	9,97	11,67
Großbritannien und Nordirland	deutsches britisch.	12,47	12,61	11,50 12,77	12,85	10,72	15,75 17,35	10,05 10,74	11,03	13,61	11,68	12,34
				1	K im Mai	rz 1958 =	DM (Levisenku	rs = 4,	20 DM)		
Guatemala (Stadt)	deutsches	2,80	3,02	2,88	2,76	1,69	4,28	2,42	2,90	2,19	3,50	6,49
				100 1	R im Leze	ember 195	57 = D	M (Devise	enkurs =	88,31 LM)		
Indien	deutsches	84,60	95,47		96,79	37,79	146,74	62,82	94,68	60,19	91,46	89,72
							= DM					
Israel	deutsches israel.	1,95 2,41	1,91 2,46	1,65 2,49	2,79 3,73	2,30 1,96	2,77 4,21	1,78 1,95	1,91 1,98	1,86 2,17	1,73 1,71	2,30 3,24
		-, · ·	-, .				,- 1 = DM					
Israel (gehobene Ver	deutsches	1,32	1.25		1,64	2,65		0,95 1,19	1,44	1,40	1,19	1,30 1,82
brauchergruppe)	israel.	1,63	1,25 1,52		1,91	2,54	1,31 1,62		1,57	1,57	1,14	1,82
										67,22 DM)		05.05
Italien	deutsches italien.	64,33 77,88	61,72 76,92	59,15 68,79	97,18 163,61	102,52 102,52	46,86 68,91	56,27 62,32	62,03 64,05	64,06 69,00	67,20 69,72	85,84 98,41
			, . –	• • •	•		•	•				

Erläuterungen siehe Seite 69 ff.

1. 2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

Land	Verbrauchs- schema	Lebensha insges mit	ohne	Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung, Korper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
		M ₁ e	te	100 3	ım Deze	mber 1958	3 = И	i (Devise	nkurs =			
Japan	deutsches	0,92	0,98	0,80	1,58	0,60	1,36	0,99	1,34	0,92	1,02	1,82
agpan		*,,=	,,,			ril 1954	= DM	(Devisen)	kurs = ´	,40 DM)		
Jugoslawien	deutsches	1,36	1,28	1,36	1,92	3,34	1,88	0,84	0,91	1,12	1,57	1,04
				100 D:	n im Dez	ember 195	59 = I	OM (Devis	enkurs :	= DM)		
Jugoslawien	deutsches	1,05	1,00	1,13	1,21	1,67	1,55	0,68	0,74	1,48	0,97	1,12
				1 k	an\$ ım Ju	ni 1953 :	= DM ((Devisenk	urs = 4.	,23 DM)		
Kanada	deutsches kanadisch.	2,36 3,19	2,73 3,56	2,82 3,58	4,13 5,75	1,08 1,08	5,21 5,81	2 ,39 2 , 58	2,17 2,95	2,26 2,38	2,15 2,26	3,24 3,49
	Kanaurach.	2, 17	7,70							58,48 DM)		
Kenia (Nairobi)	aeutsches	59 .3 6	64,94	71,49	68,85	33,33	80,77	40,26	67,11 67,11		62,34	111,20 65,25
Renia (Hailobi)	ostafrik.	59 ,3 6 67 , 22	72,05		100,27	33,33	84,56	40,26			62,34	65,25
							58 =			45,30	62,83	97,98
Kolumbien (Bogotá)	deutsches	68,38	71,85		151,24	47,50	64,14 = DM	78,20	55,29		02,00	21,72
	1	4.05	0.00			1,11	2,09	1,74	1,94	_	1,80	3,93
Kuba	deutsches	1,85	2,00	1,98	2,53		= DM				,	.,
	i ! a	0.76	8,36	8,34		8,34	10,70	7,42	6,51		9,48	8,55
Luxemburg (Stadt)	deutsches	8,36							-	33,62 DM)		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	deutsches	31,15	30,86	31,45		34,00	30,75	23,47	28,95		30,13	61,63
Nexiko (Stadt)		2.4.2	, , ,			hr 1956 =	DM (Devisenku	ırs = 11	,66 DM)		
Neuseeland	deutsches	12,80	12,79	14,70	17,98	12,87	17,51	10,56	8,54	12,03	10,33 12,05	19,48 18,46
nounce of the second	neuseeld.	14,55	14,91	16,86			20,26	10,99	8,54		12,00	10,10
			4 70				Dh (E	1,30	1,35		1.15	1,79
Niederlande	deutsches niederld.	1,31 1,45	1,34 1,47	1,37 1,50	2,05 2,86		1,15	1,31	1,38		1,15 1,25	1,79 1,67
				1 hfl 1	m Novemb	er 1960 =	DM (Devisenk	urs = 1,	1052 DM)		
Niederlande	deutsches		1,36 1,46	1,45	1,58 2,13	1,52 1,54	1,29 1,36	1,15 1,28	1,24 1,26	1,34 1,58	1,36 1,42	1,26 1,40
	niederld.	1,47	1,40							58,62 LM)		
No mare man	. deutsches		59,66	61,80			99,54	52,96	48,59	50,50	52,92 52,53	70,78 70,56
Norwegen	norweg.	_	64,25	62,96	77,17	-	95,18	79,31			54,55	70,50
							DM (56,10	62.76
Norwegen	 deutsches norweg. 	55,70 63,27	58,07 65,08	56,6 6 3, 7	61,39 56,80		108,75 176,61	59,38 71,05	52,40 54,59	53,47	58,22	67,76 7 3, 73
				100	3 ım Apri	1 1954 =	DM	(Devisen	kurs = 1	16,15 DM)		
Ústerreich						40,73 40,73	21,34 17,71	16,31 17,94		1 19,23 9 21,33	17,56 24,81	15,59 19,06
	osterr.	20,07	12112				= DM					
Osterreich	. deutsches	18.62	17.72				16,63	14,76	15,0		17,66 17,72	18,41 17,61
Osterreich	osterr.	20,14	17,72 18,98								17,72	17,61
							= DM				3,93	4,33
Fanama (Stadt)	. deutsches	2,93	3,32							s = 4,20 D		.,,,,,
		- 1:O	7 70								, 3,19	2,53
Faraguay (Asunción)	. deutsche	s 3,40	3,37				2 = D			•	,,,,	,
- (2)	. deutsche	- 23.26	23,31		5 . 50 , 0°				13,6		20,14	22,20
Peru (Lima)	. deutsche	5 29,20	-217				= Dl'1					
Fhilippinen (Manila)	. deutsche	s 1,50	1,53								1,18	2,19
Fillippinen (nanita)		- ,,	,,,,				= DM	(Devisen	curs = 1	05,00 DM)		
Polen	deutsche	s 14,60	13,38	_							25,68	28,90
. —————————————————————————————————————				100	Esc im A	ugust 195	57 = I	M (Devise	enkurs =	: 14,61 DM)		
Portugal (Lissabon)	deutsche	s 16,42	16,54								14,68	17,71
				1 R	im Nove	mber 1959) = D1	(Devise		11,78 DM)		
Rhodesien (Salisbury)	. deutsche rhodes.	s 8,88	9,42	2 9,8 9 13,1	9 13,8 0 18,7	7 5,83 0 6,05	24,07 5 18,60	8,04	4 7,5 3 8,5	56 7,73 59 11,71	6,19 7,10	11,69
	1 11100000	1197		,	- * *		•					

Erläuterungen siehe Seite 69 ff.

1. 2 Zusammenfassende Darstellung

Ergebnisse vor 1964 nach Bedarfsgruppen der Lebenshaltung, einschl. Wohnungsmiete

	W		haltung esamt		Getranke	T,	Heizung			Reinigung, Korper- u.	Bildung,	T
Land	Verbrauchs- schema	!	ohne	Ernah- rung	und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Gesund- heits-	Unterhal- tung und Erholung	Verkehr
****			ıete	100 skr	im bepte	mber 195		M (Devise	nkurs =	pflege 81,24 DM)		
Schweden	deutsches	68,54	73,15 78,61	71,62	95,34	44,10	88,74	83,98	73,89	49,04	69,32 65,31	76,28 75,68
	schwed.	75,28	78,61	82,26 100 skr	85,65	44,10 ber 1959	77,36	86,07	80,39	51,22 30.529 DM)	62,37	75,68
Schweden	deutsches	71,74	77,98	83,31	86,90	41, 51	102,47	78,56	71,69	65,98	73,13 71,77	69,60 75,87
	schwed.	75,81	79,53	76,98	71,32	41,51	141,30	77,45	80,01	68,97	71,77	75,87
Schweiz	deutsches	79,84	79,97	74,00	177,30		= DM 62,79	92.65	93,63	63,68	80,68	72,53
	schweiz.	79,84 86,75	79,97 88,03	78,86	180,40	78,75 78,75	70,98	92,65	99,24	69,26	85,73	72,53 75,37
Schwelz	deutsches	77,68	78,47		11r 1m Jul 145 12	.1 1957 = 71,14	68,09	76,90	rs = 98, 79,31	,016 DM) 66,96	84,21	75 60
	schweiz.	80,78	82,24	75,23 82,65	143,50	72,47	68,52	76,90	79,31	66,96	84,21	75,69 75,69
Savacturian	da	0.40	0.40				DM (1		•		0.70	0.110
Sowjetunion	deutsches russisch.	0,19 0,26	0,18 0,25	0,18 0,26	0,38 0,35	0,76 0,77	0,62 0,62	0,16 0,16	0,09 0,08	0,25 0,25	0,37 0,37	0,42 0,42
							DM (1			•		
Sowjetumion	deutsches russisch.	0,24 0,31	0,30 0,22	0,20 0,28	0,29 0,44	0,83 0,83	0,62 0,61	0,21 0,29	0,13	0,32 0,32	0,69 0,72	0,53 0,73
				100 P	tas ım Ap	ril 1953	= DM	(Devisen	kurs = .	DM)		
Spanien	deutsches	12,88	12,72	11,26	26,93	14,43	12,51	12,99	15,34	8,77	14,81	20,12
Sri Lanka (Colombo)	deutsches	70,74	71,66	76,39	1m Septer 48,24	63,42	= DM 74,87	(Devisen	kurs = 8 71,74	64,06	91,64	100,94
or rame (outombo)	dedebenes	70,71	71,00		m August			visenkurs		•	41,04	100,94
Südafrika	deutsches	11,42	11,75	12,79	15,57	9,12	16,87	9,33	8,75	10,73	10,75	16,38
				100 EAs	ım Dezemb	er 1959	= DM ((Devisenk	urs = 58	,37 DM)		
Tansania (Daressalam)	deutsches tansan.	53,20 68,97	56,75 71,94	61,47 79,20	66,12 94,56	34,10 35,22	67,16 95,28	47,17 47,17	48,07 62,72	52,34 56,03	50,90 59,30	71,79 91,60
				100 Kčs	im Septem	ber 1959	= DM	(Devisen	kurs = .			
Tschechoslowakei	deutsches	24,15	22,53	19,83	17,46	69,42	31,37	22,78	23,55	40,39	42,92	36,12
m		2 22								= 9,72 DM)		
Tunesien (Tunis)	deutsches	8,20	8,41	9,39	10,04 im Septem	6,75 her 1955	5,74 = DM	7,06	7,39 kure = 1	7,41 49 34 DM)	9,04	9,55
Türkei	deutsches	89,31	106,37		292,93	37,02	102,81	18,80	86,87	75,84	177,91	140,45
				100 TL	. ım Junı	1958 =	DM (De	visenkur	s = 149,	34 DM)		
Türkeı	deutsches	60,75	71,97	65,82	134,72	25,13	131,18	47,84	76,86	60,42	76 , 27	161,92
W			45 50			1963 = .	DM (De		•			
Ungarn	deutsches	-	15,70	15,90 1 000 uru	16,42 e t im Ann	- 11 1959 :	17,48 = DM (12,17	11,63	23,47	21,14	27,62
Uruguay (Montevideo)	deutsches	482,00			520,16	274,56		255,71		306 , 55	585,89	644,95
		•								= DM)		***
Venezuela (Caracas)	deutsches	50,46	53,81	54 , 35	72,18	32,21	103,43	49,08	52,66	40,94	31,08	79,19
Name de la Charle		0.50	0				DM (De		•			
Vereinigte Staaten von Amerika	deutsches amerikan.	2,49 3,48	2,86 3,78	2,55 3,05	4,85 9,10	1,17 1,17	5,14 5,81	3,57 4,61	3,12 3,42	2,57 2,39	2,31 1,98	3,17 4,13

Erlauterungen siehe Seite 69 ff.

Belgien (Brüssel)
Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
	1			100 bfrs	= DM				
deutsches	7,48	8,01	6,17	6,23	7,47	7,97	8,67	6,32	8,66

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verb	auchergeldpar	ität	Abweichung de	er Verbrauche om Devisenkur	rgeldparität s
Jahr Monat	Devisenkurs		ach belgischem asschema	Mittelwert	deutschem Verbrauc	belgischem	Mittelwert
		100 bfrs	= DM			%	
		Ve	rgleich Juli 1	1953 (einschl.	Wohnungsmiet	e)	
1958 1959 1960	8,404 8,365 8,365	7,49 7,48 7,59	8,55 8,54 8,67	8,02 8,01 8,13	- 10,9 - 10,6 - 9,3	+ 1,7 + 2,1 + 3,6	- 4,6 - 4,2 - 2,8
1961 1962 1963 1964 1965	8,069 8,035 7,995 7,991 8,048	7,67 7,83 7,91 7,78 7,75	8,77 8,95 9,04 8,89 8,86	8,22 8,39 8,47 8,34 8,30	- 4,9 - 2,6 - 1,1 - 2,6 - 3,7	+ 8,7 + 11,4 + 13,1 + 11,3 + 10,1	+ 1,9 + 4,4 + 5,9 + 4,4 + 3,1
1966 1967 1968 1969 1970 1971	8,025 8,025 7,977 7,829 7,345 7,170	7,72 7,61 7,54 7,47 7,44 7,50	8,82 8,70 8,61 8,53 8,50 8,57	8,27 8,16 8,07 8,00 7,97 8,04	- 3,8 - 5,7 - 4,6 + 1,3 + 4,6	+ 9,9 + 8,4 + 7,7 + 9,0 + 15,7 + 19,5	+ 3,1 + 1,7 + 0,9 + 2,2 + 8,5 + 12,1
		v	ergleich Okto	ber 1972 (ohn	e Wohnungsmiet	e)	
1972 1973 1974 1975	7,247 6,835 6,649 6,692	7,48 7,51 7,15 6,71	:	•	+ 3,2 + 9,9 + 7,5 + 0,3	: :	•
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	6,673 6,696 6,747 6,757 6,730 6,698 6,702 6,729 6,676 6,629 6,635 6,640	6,87 6,83 6,81 6,77 6,79 6,73 6,66 6,54 6,53			+ 3,0 + 2,0 + 0,9 + 0,6 + 1,4 - 0,6 - 0,6 - 1,8	• • • • • •	: : : : :

Erläuterungen siehe Seite 71.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Dänemark

Originalberechnung für März 1958 (nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	gung,	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
-	1			100 dl	cr = I	М				
deutsches	68,24	82,62	54,65	63 , 91	79,14	57,81	58 ₉ 57	62,99	51 , 72	67,43
dänisches	70,42	88 ,8 0	63 , 18	64,25	75∙54	64,43	58,57	66,70	51 , 72	67,43
Mittelwert	69,33	85,71	58,92	64,08	77,34	61,12	58,57	64 , 85	51 , 72	67,43

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbra	uchergeldpar	ität	Nach danischem Mittel Mittel					
Jahr Monat	Devisenkurs	nach deutschem Verbrauchs	dänischem	Mittelwert	deutschem	dänischem	Mittelwert			
		100 dkr =	DM			%				
1958 1959 1960	60,570 60,646 60,512	67,74 67,36 67,86	69,91 69,51 70,03	68,43	+ 11,1	+ 14,6	+ 13,6 + 12,8 + 13,9			
1961 1962 1963 1964 1965	58,266 57,938 57,750 57,481 57,772	67,20 66,05 65,09 64,35 62,54	69,35 68,16 67,17 66,41 64,54	67,11 66,13 65,38	+ 14,0 + 12,7 + 12,0	+ 17,6 + 16,3 + 15,5	+ 17,2 + 15,8 + 14,5 + 13,7 + 10,0			
1966 1967 1968 1969 1970	57,885 57,120 53,347 52,197 48,631	60,62 57,29 53,75 53,39 51,89	62,56 59,12 55,47 55,10 53,55	58,21 54,61 54,24	+ 0,3 + 0,8 + 2,3	+ 3,5 + 4,0 + 5,6	+ 6,4 + 1,9 + 2,4 + 3,9 + 8,4			
1971 1972 1973 1974 1975	47,024 45,923 44,046 42,535 42,850	51,56 51,17 50,15r 46,57 45,01	53,21 52,80 51,76r 48,06 46,45	51,98 50,95r 47,31	+ 11,4 + 13,9 + 9,5	+ 15,0 + 17,5	+ 11,4 + 13,2 + 15,7 + 11,2 + 6,7			
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	42, 168 42, 118 42, 662 43, 065 43, 064 43, 056 43, 188 43, 249 43, 111 42, 907 42, 902 42, 666	45,07 45,05 45,25 44,91 44,99 44,75 44,58 45,67 45,07	46,51 46,69 46,69 46,35 46,13 46,19 45,98 47,13 46,60	45,79 45,77 45,97 45,63 45,71 45,26 45,26 45,09 46,40 45,79 45,88	+ 6,9 + 75,6 + 5,1 + 4,5 + 3,0 + 5,4 + 5,8	+ 10,3 + 10,7 + 9,0 + 8,4 + 7,6 + 7,8 + 6,3 + 6,2 + 9,8 + 8,4 + 9,2	+ 8,6 + 9,3 + 6,7 + 6,0 + 6,2 + 5,3 + 4,6 + 8,1 + 6,7 + 7,5			

Erläuterungen siehe Seite 73

Finnland

Originalberechnung für Februar/März 1961 (nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Gesund-	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
				100 Fn	n k = D	М				
deutsches	1,02	1,07	1,06	0,81	1,16	1,05	1,11	0,96	0,90	1,11
finnisches	1,19	1,22	1,39	0,81	1,75	1,28	1,16	1,11	0,99	1,46
Mittelwert	1,11	1,15	1,23	0,81	1,46	1,17	1,14	1,04	0,95	1,29

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbra	auchergeldpari	tät	Abweichung d	er Verbraucher om Devisenkur	Mittelwert 4 - 16,0 - 16,0 - 15,6 2 - 10,5 - 10,7 - 12,8 9 - 18,4 - 20,3 9 - 19,5 6 - 17,8 - 5,7 - 3,6 + 4,1 4 + 8,0 - 15,5 + 4,1 4 + 8,0 1 + 22,1 2 + 13,5 9 + 4,4 7 - 3,8 7 - 3,8 7 - 7,0				
Jahr Monat	Devisenkurs	nach deutschem Verbrauch	finnischem	Mittelwert	na deutschem Verbrauc	finnischem	Mittelwert				
		100 Fmk bzw. 1	Fmk = DM	,		%					
1958 1959 1960	1,31 1,31 1,303	1,00 1,00 1,00	1,20 1,20 1,20	1,10 1,10 1,10	- 23,7 - 23,7 - 23,3	- 8,4 - 8,4 - 7,9	- 16,0				
1961 1962 1963 1964 1965	1,252 1,243 1,2391 1,2373 1,2419	1,03 1,02 1,00 0,93 0,92	1,20 1,19 1,17 1,09 1,07	1,12 1,11 1,08 1,01 0,99	- 17,7 - 17,9 - 19,3 - 24,8 - 25,9	- 4,2 - 4,3 - 5,6 - 11,9 - 13,8	- 10,7 - 12,8 - 18,4				
1966 1967 1968 1969 1970	1,2424 1,1674 0,9545 0,9332 0,8739	0,92 0,88 0,83 0,83 0,84	1,07 1,03 0,97 0,97 0,98	1,00 0,96 0,90 0,90 0,91	- 25,9 - 24,6 - 13,0 - 11,1 - 3,9	- 13,9 - 11,8 + 1,6 + 3,9 + 12,1	- 17,8 - 5,7 - 3,6				
1971 1972 1973 1974 1975	0,8336 0,7707 0,6962 0,6873 0, 6703	0,83 0,82 0,79 0,72 0,65	0,97 0,96 0,92 0,84 0,75	0,90 0,89 0,85 0,78 0,70	- 0,4 + 6,4 + 13,5 + 4,8 - 3,0	+ 16,4 + 24,6 + 32,1 + 22,2 + 11.9	+ 15,5 + 22,1 + 13,5				
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	0,6683 0,6677 0,6615 0,6668 0,6622 0,6636 0,6736 0,6812 0,6790 0,6681	0,68 0,68 0,67 0,66 0,66 0,665 0,64 0,63 0,62	0,80 0,79 0,78 0,77 0,77 0,76 0,75 0,74 0,73 0,73	0,74 0,73 0,72 0,71 0,71 0,71 0,70 0,69 0,68 0,68 0,68	+ 1,8 + 1,8 + 1,0 - 0,5 - 36,7 - 57,6 - 57,6 - 8,7	+ 19,7 + 18,3 + 17,9 + 15,5 + 16,0 + 12,8 + 10,1 + 9,0 + 8,8 + 7,5	+ 9,3 + 8,8 + 6,5 + 7,2				

Erläuterungen siehe Seite 74.

Frankreich (Paris)
Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
1	l			1 FF =	DM				
deutsches	0,63	0,68	0,55	0,65	0,63	0,59	0,54	0,56	0,85
französ.	0,70	0,74	0,58	0,68	0,66	0,65	0,74	0,61	0,82
Mittelwert	0,67	0,71	0,57	0,67	0,65	0,62	0,64	0,59	0,84

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbr	auchergeldpar	ität		er Verbraucher om Devisenkur	
Jahr Monat	Devisenkurs	na deutschem Verbrauch	französisch.	Mittelwert	deutschem Verbrauc	ch französisch.	Mittelwert
	100 ff	rs bzw. 1 NF	bzw. 1 FF =	DM		%	
			Vergleich Jul	i 1952 (einsc	chl. Wohnungsm	iete)	
1958	0,9935	0,88,	0,98	0,93	- 11,4	- 1,4	- 6,4
		Vergleich	Oktober/Nover	nber 1958 (ei	nschl. Wohnung	smiete)	
1959 1960	0,8522 0,8505	0,83 0,81	0,93 0,91	0,88 0,86	- 2,6 - 4,8	+ 9,1 + 7,0	+ 3,3 + 1,1
1961 1962 1963 1964 1965	0,8200 0,8159 0,8135 0,8111 0,8150	0,80 0,79 0,77 0,76 0,77	0,89 0,88 0,86 0,85 0,86	0,85 0,84 0,82 0,81 0,81	- 2,4 - 3,2 - 5,3 - 6,3 - 5,5	+ 8,5 + 9,1 + 5,7 + 4,8 + 5,5	+ 3,7 + 3,0 + 0,8 - 0,1 - 0,6
1966 1967 1968 1969 1970	0,813 8 0,8104 0,8063 0,758 2 0,659 7 0,6316	0,77 0,76 0,74 0,72 0,71 0,70	0,87 0,86 0,83 0,80 0,79 0,79	0,82 0,81 0,79 0,76 0,75	- 5,4 - 6,2 - 8,2 - 5,0 + 7,6 + 10,8	+ 6,9 + 6,1 + 2,9 - + 5,5 + 19,8 + 21,5	+ 0,8 - 0,0 - 2,0 + 0,2 + 13,7 + 17,2
		Vez	rgleich Oktobe	er 1972 (ohne	Wohnungsmiete)	
1972 1973 1974 1975	0,6324 0,5974 0,5389 0,5741	0,63 0,63 0,59 0,56	0,70 0,70 0,66 0,62	0,67 0,67 0,63 0,59	- 0,4 + 5,5 + 9,5 - 2,5	+ 10,7 + 17,2 + 22,5 + 8,0	+ 5,9 + 12,2 + 16,9 + 2,8
1975 Jan. Febr. März April Məi Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	0,5418 0,5440 0,5519 0,5660 0,5803 0,5844 0,5843 0,5887 0,5887 0,5858 0,5874 0,5834	0,58 0,57 0,57 0,57 0,57 0,57 0,56 0,56 0,55 0,55	0,64 0,64 0,63 0,63 0,63 0,63 0,63 0,62 0,62 0,62 0,61	0,61 0,60 0,60 0,60 0,60 0,60 0,59 0,59 0,58	+ 7,1 + 4,8 + 3,7 - 1,8 - 2,4 - 4,9 - 4,9 - 4,4 - 6,5	+ 18,1 + 17,6 + 14,2 + 11,36 + 7,8 + 7,8 + 5,3 + 5,8 + 5,8 + 5,8 + 3,7	+ 12,6 + 10,3 + 8,7 + 6,0 + 3,4 + 2,7 + 0,2 + 0,8 + 0,7

Erläuterungen siehe Seite 74.

Großbritannien und Nordirland

Originalberechnung für April/Mai 1961 (nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
	1			1 £ :	= DM					
deutsches	11,04	11,50	9,79	10,68	15,75	10,05	10,65	11,71	9,97	11,67
britisches	12,47	12,77	12,85	10,72	17,35	10,74	11,03	13,61	11,68	12,34
Mittelwert	11,76	12,14	11,32	10,70	16,55	10,40	10,84	12,66	10,83	12,01

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verb	rauchergeldpar	ität	Abweichung de	r Verbraucher m Devisenkur	
Jahr Monat	Devisenkurs	na deutschem Verbrauc	britischem	Mittelwert	nac deutschem Verbrauch	britischem	Mittelwert
		1 £ =	DM		%		
		Ver	gleich Juli 19	53 (einschl.	Wohnungsmiete)	
1958 1959 1960	11,716 11,738 11,709	11,93 12,03 12,14	13,81 13,93 14,06	12,87 12,98 13,10	+ 1,8 + 2,5 + 3,7	+ 17,9 + 18,7 + 20,1	+ 9,8 + 10,6 + 11,9
		Vergl	eich April/Mai	. 1961 (einsc	hl. Wohnungsmi	ete)	
1961 1962 1963 1964 1965	11,271 11,225 11,162 11,098 11,167	10,99 10,92 11,04 10,96 10,84	12,42 12,34 12,48 12,38 12,25	11,71 11,63 11,76 11,67 11,54	- 2,5 - 2,7 - 1,1 - 1,2 - 2,9	+ 10,2 + 9,9 + 11,8 + 11,6 + 9,7	+ 3,9 + 3,6 + 5,4 + 5,2 + 3,3
1966 1967 1968 1969 1970	11,167 10,961 9,558 9,381 8,736	10,82 10,71 10,38 10,12 9,86	12,23 12,10 11,73 11,43 11,14	11,53 11,41 11,06 10,78 10,50	- 3,1 - 2,3 + 8,6 + 7,9 + 12,9	+ 9,5 + 10,4 + 22,7 + 21,8 + 27,5	+ 3,3 + 4,1 + 15,7 + 14,9 + 20,2
1971 1972 1973	8,505 7,974 6,514	9,47 9,35 9,18	10,70 10,57 10,37	10,09 9,96 9,77	+ 11,3 + 17,3 + 40,9	+ 25,8 + 32,6 + 59,2	+ 18,6 + 24,9 + 50,0
1974 1975	6,055 5,449	8,46 7,22	9,56 8,16	9,01 7,69	+ 39,7 + 32,5	+ 57,9 + 49,8	+ 48,8 + 41,1
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	5,587 5,577 5,604 5,628 5,450 5,386 5,446 5,456 5,304 5,304 5,305	7.91 7.82 7,71 7,48 7,22 7,14 7,06 7,01 6,99 6,85 6,79	8,94 8,84 8,71 8,45 8,16 8,06 7,98 7,99 7,81 7,67	8,43 8,33 8,21 7,69 7,60 7,52 7,44 7,30 7,30 7,23	+ 41,6 + 40,2 + 37,6 + 32,9 + 32,5 + 33,7 + 31,1 + 28,7 + 28,1 + 30,2 + 29,1 + 28,0	+ 60,5 + 58,5 + 550,1 + 50,7 + 50,9 + 45,8 + 47,9 + 45,6	+ 50,4 + 49,5 + 41,1 + 41,3 + 39,6 + 37,4 + 387,4 + 387,6 + 387,6 + 387,6 + 387,6

Erläuterungen siehe Seite 75.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Italien (Rom)
Originalberechnung für Oktober 1972
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				100 Lit	= DM				
deutsches	0,61	0,57	0,62	0,66	0,67	0,61	0,71	0,58	0,68
italien.	0,73	0,69	0,63	0,73	0,90	0,72	1,01	0,63	0,76
Mittelwert	0,67	0,63	0,63	0,69	0,79	0,67	0,86	0,60	0,72

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

	Verbrauchergeldparität Abweichung der Verbrauchergeldparit vom Devisenkurs						
Jahr Monat	Devisenkurs		ch italienisch. sschema	Mittelwert		ch italienisch. hsschema	Mittelwert
		100 Lit =	DM]	%	
			Vergleich Ap	ril 1952 (ein	schl. Wohnung	smiete)	
1958 1959 1960	0,6716 0,6732 0,6719	0,57 0,58 0,58	0,69 0,70 0,70	0,63 0,64 0,64	- 15,1 - 13,8 - 13,7	+ 2,7 + 4,0 + 4,2	- 6,2 - 4,9 - 4,7
1961 1962 1963 1964 1965 1966	0,6478 0,6441 0,6414 0,6367 0,6394 0,6404	0,57 0,56 0,54 0,52 0,52 0,53	0,69 0,68 0,66 0,64 0,63 0,64	0,63 0,62 0,60 0,58 0,58	- 12,0 - 13,1 - 15,8 - 18,3 - 18,7 - 17,2	+ 6,5 + 5,6 + 2,9 + 0,5 - 1,5 - 0,1	- 2,7 - 3,7 - 6,5 - 8,9 - 9,3 - 9,4
		V	ergleich Apri	1 1967 (ohne	Wohnungsmiete	,)	
1967 1968 1969 1970 1971	0,6389 0,6406 0,6257 0,5816 0,5630	0,55 0,55 0,55 0,54 0,54	0,68 0,68 0,67 0,66 0,66	0,62 0,61 0,61 0,60 0,60	- 13,9 - 14,1 - 12,1 - 7,2 - 4,1	+ 6,4 + 6,2 + 7,1 . + 13,5 + 17,2	- 3,0 - 4,8 - 2,5 + 3,2 + 6,6
	İ	٧e	ergleich Oktob	er 1972 (ohne	Wohnungsmiet	e)	
1972 1973 1974 1975	0,5467 0,4569 0,3985 0,3769	0,61 0,59 0,53 0,48	0,73 0,71 0,63 0,57	0,67 0,65 0,58 0,52	+ 11,6 + 29,1 + 33,0 + 27,4	+ 33,5 + 55,4 + 58,1 + 51,2	+ 22,6 + 42.3 + 45,5 + 38,0
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	0,3670 0,3651 0,3673 0,3750 0,3746 0,3743 0,3856 0,3862 0,3862 0,3807 0,3812	0,48 0,48 0,48 0,48 0,48 0,48 0,47 0,47 0,47	0,59 0,58 0,58 0,58 0,58 0,58 0,57 0,57 0,57	0,54 0,53 0,53 0,53 0,53 0,53 0,53 0,52 0,52 0,51	+ 33,5 + 31,5 + 30,7 + 28,0 + 28,1 + 28,2 + 26,3 + 21,9 + 21,9 + 23,5 + 20,7 + 19,7	+ 60,8 + 58,9 + 57,9 + 54,8 + 54,0 + 550,0 + 47,6 + 47,6 + 46,9 + 43,2	+ 47,1 + 45,2 + 44,3 + 41,5 + 41,6 + 39,4 + 34,9 + 34,0 + 33,8 + 32,7

Erläuterungen siehe Seite 77

Luxemburg (Stadt) / Portugal (Lissabon) (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,

nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genu8- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren umd Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Luxemburg (Stadt)			100 Ein	heiten de	er Landes	vährung =	••• DM		
Originalberechnung Oktober 1972		8,36	7,21	7,78	8,07	8,75	7,63	7,81	9,07
Portugal (Lissabon) (Esc)									
Originalberechnung November 1974	10,83	11,59	8,92	13,35	8,95	10,88	12,45	11,10	13,10

	Lux	cemburg (S	echnung des Gesar tadt)	ntergebnisses Por	tugal (Lissa	abon)
Jahr Monat	Devisenkurs	Yerbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 lfrs	100 lfrs = DM		100 Esc	%	
	Vergleich Augus	st 1955 (einschl.	, Wohnungsmiete)	Vergleich Augu	ıst 1957 (einsch	l. Wohnungsmiete)
1958 1959 1960	8,404 8,365 8,365	8,55 8,63 8,77	+ 1,7 + 3,2 + 4,8	14,61 14,635 14,589	16,51 16,58 16,56	+ 13,0 + 13,3 + 13,5
1961 1962 1963 1964 1965	8,069 8,035 7,995 7,991 8,048	8,87 9,10 9,12 9,07 9,09	+ 9,9 + 13,3 + 14,1 + 13,5 + 12,9	14,053 13,998 13,915 13,836 13,928	16,32 16,54 16,72 16,58 16,62	+ 16,3 + 18,2 + 20,2 + 19,8 + 19,3
1966	8,025	9,14	+ 13,9	13,930	16,41	+ 17,8
				Vergleich Deze	ember 1966 (ohne	Wohnungsmiete)
1967 1968 1969 1970 1971	8,025 7,997 7,829 7,345 7,170	8,99 8,78 8,76 8,66 8,69	+ 12,0 + 9,8 + 11,9 + 17,9 + 21,2	13,871 13,946 13,784 12,772 12,439	14,05 13,52 12,88 12,55 12,15	+ 1,3 - 3,1 - 6,6 - 1,7 - 2,3
	Vergleich Oktob	oer 1972 (ohne Wo	hnungsmiete)			
1972 1973	7,247 6,835	8,14 8,24	+ 12,3 + 20,6	11,845 10,929	11,81 11,38	- 0,3 + 4,1
				-	ember 1974 (ohne	
1974 1975	6,649 6,692	8,07 7,72	+ 21,4 + 15,4	10,267 9,682	11,62 10,22	+ 13,2 + 5,6
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	6,673 6,696 6,747 6,757 6,730 6,698 6,702 6,702 6,676 6,629 6,635 6,640	7,93 7,85 7,83 7,79 7,79 7,72 7,67 7,65 7,56 7,56	+ 18,8 + 17,2 + 16,1 + 15,3 + 15,8 + 16,3 + 15,2 + 14,0 + 14,6 + 14,6 + 13,3 + 13,1	9,690 9,631 9,662 9,656 9,714 9,742 9,728 9,686 9,688 9,688	10,48 10,55 10,31 10,24 10,44 10,32 10,35 10,20 10,02 10,09 10,04 9,72	+ 9,1 + 9,7 + + 64,7 + + 64,7 + + + 7,4 + - 7,7

Europa

1 Verbrauchergeldparitäter1.3 Langfristige Reihen

Niederlande

Originalberechnung für April 1967 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	tbrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs-	sonstige Waren u.
1	ł			1 hfl = .	DM				
deutsches	1,20	1,25	1,12	1,37	1,10	1,08	1,43	1,06	1,28
niederländ	1,33	1,39	1,16	1,41	1,27	1,21	1,47	1,35	1,24
Mittelwert	1,27	1,32	1,14	1 , 39	1,19	1,15	1,45	1,21	1,26

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verb	rauchergeldpai	rität		er Verbrauche om Devisenku	ergeldparität rs
Jahr . Monat	Devisenkurs	ne deutschem Verbraucl		Mittelwert	na deutschem Verbrauc	niederl.	Mittelwert
		1 hfl =	DM			%	
		Vei	gleich Juli 1	953 (einschl.	Wohnungsmiet	e)	
1958 1959 1960	1,1066 1,1073 1,1059	1,20 1,19 1,20	1,32 1,31 1,32	1,26 1,25 1,26	+ 8,4 + 7,5 + 8,5	+ 19,3 + 18,3 + 19,4	+ 13,9 + 12,9 + 13,9
	Vergleich November 1960 (einschl. Wohnungs					ete)	
1961 1962 1963 1964 1965 1966	1,1066 1,1097 1,1071 1,1022 1,1095 1,1049	1,37 1,38 1,39 1,35 1,34 1,33	1,48 1,48 1,50 1,45 1,44 1,43	1,42 1,43 1,45 1,40 1,39 1,38	+ 23,8 + 24,4 + 25,6 + 22,5 + 20,8 + 20,4	+ 33,7 + 33,4 + 35,5 + 31,6 + 29,8 + 29,4	+ 28,3 + 28,9 + 31,0 + 27,0 + 25,3 + 24,9
		v	ergleich Apri	1 1967 (ohne	Wohnungsmiete))	
1967 1968 1969 1970	1,1065 1,1031 1,0830 1,0085	1,18 1,20 1,14 1,13	1,31 1,33 1,26 1,25	1,25 1,26 1,20 1,19	+ 6,6 + 8,8 + 5,3 + 12,0	+ 18,4 + 20,6 - + 16,3 + 23,9	+ 13,0 + 14,2 + 10,8 + 18,0
1971 1972 1973 1974 1975	0,9968 0,9937 0,9540 0,9637 0,9730	1,10 1,08 1,08 1,05 1,01	1,22 1,20 1,20 1,17 1,12	1,16 1,14 1,14 1,11 1,07	+ 10,4 + 8,7 + 13,2 + 9,0 + 3,8	+ 22,4 + 20,8 + 25,8 + 21,4 + 1 ⁵ ,1	+ 16,4 + 14,7 + 19,5 + 15,2 + 10,0
1975 Jan. Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	0,9633 0,9674 0,9772 0,9805 0,9774 0,9718 0,9675 0,9751 0,9750 0,9719 0,9744 0,9762	1,03 1,03 1,02 1,01 1,01 1,02 1,02 1,01 1,00 0,99 0,99	1,14 1,15 1,13 1,12 1,13 1,13 1,12 1,11 1,10 1,10 1,10	1,09 1,09 1,08 1,07 1,07 1,07 1,07 1,06 1,05 1,05 1,04	+ 6,9 + 4,4 + 33,3 + 5,4 + 3,6 + 11,4	+ 18,3 + 18,6 + 15,6 + 15,6 + 16,8 + 16,8 + 13,2 + 13,2 + 12,7	+ 13,7 + 10,7 + 10,5 + 9,5 + 10,6 + 10,6 + 7,7 + 8,7 + 6,7 + 6,5

Erläuterungen siehe Seite 81.

1.3 Langfristige Reihen

Norwegen (Oslo)
Originalberechnung für Februar 1974
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenu- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	zwecke,	stungen	stungen f. Eildungs- u. Unter- haltungs-	liche Aus- stattung; sonstige
				100	nkr = D	DM			
deutsches norweg. Mittelwert	39,20 47,44 43,32	37,04 47,57 42,31	37,31 38,32 37,82	48,54 69,97 59,26	37,88 43,14 40,51	42,02 47,05 44,54	57,80 68,94 63,37	38,61 41,61 40,11	40,32 42,09 41,21

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

			auchergeldpari	tät	1	m Devisenkurs		
Jahr Monat	Devisenkurs	nac deutschem Verbrauch	norwegisch.	Mittelwert	nac deutschem Verbrauch	norwegisch.	• Mittelwert	
		100 nkr	= DM			%		
		Ver	gleich Septemb	er 1954 (ein:	schl. Wohnungsm	iete)		
1958 1959	58,563 58,638	59,34 58,72	63,90 63,24	61,62 60,98	+ 1,3 + 0,1	+ 9,1 + 7,8	+ 5,2 + 4,0	
		Ver	gleich Juni 19	60 (einschl.	Wohnungsmiete)			
1960	58,471	55,88	63,47	59,68	- 4,4	+ 8,5	+ 2,1	
1961 1962 1963 1964 1965	56,318 56,015 55,765 55,540 55,868	55, 18 54, 19 54, 48 52, 84 52, 54	62,68 61,56 61,88 60,02 59,68	58,93 57,87 58,18 56,43 56,11	- 2,0 - 3,3 - 2,3 - 4,9 - 6,0	+ 11,3 + 9,9 + 11,0 + 8,1 + 6,8	+ 4,6 + 3,3 - 4,3 + 1,6 + 0,4	
1966 1967 1968 1969 1970	55,921 55,757 55,895 54,934 51,043	52,78 51,30 50,27 49,88 46,74	59,96 58,27 57,10 56,66 53,09	56,37 54,78 53,68 53,27 49,91	- 5,6 - 8,0 - 10,1 - 9,2 - 8,4	+ 7,2 + 4,5 + 2,2 + 3,1 + 4,0	+ 0,8 - 1,8 - 4,0 - 3,0 - 2,2	
1971 1972 1973	49,588 48,417 46,263	46,27 45,65 45,52	52,55 51,85 51,70	49,41 48,75 48,61	- 6,7 - 5,7 - 1,6	+ 6,0 + 7,1 + 11,8	- 0,4 + 0,7 + 5,1	
		Ver	gleich Februar	1974 (ohne	Wohnungsmiete)			
1974 1975	46,859 47,104	38, 6 5 36,22	46,77 45,85	42,71 40,02	- 17,5 - 27,1	- 0,2 - 7,0	- 8,9 - 15,0	
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	46,328 46,539 47,220 47,641 47,563 47,562 47,144 46,730 46,744 46,908 47,207	36,93 36,93 36,73 36,79 36,79 35,97 35,97 35,62 35,62 355,546	44,66 44,69 44,45 44,53 44,53 44,37 43,47 43,53 43,11 43,91 43,00	40,78 40,81 40,59 40,67 40,66 40,52 39,70 39,75 39,37 39,37	- 20,4 - 20,6 - 22,2 - 22,6 - 23,2 - 24,5 - 23,7 - 23,8 - 23,8 - 24,4 - 24,7	6 0 9 5 4 1 6 7 7 8 5 8 7 7 7 8 8 8 9 9 5 4 1 6 7 7 8 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	- 12,0 - 12,3 - 14,0 - 14,5 - 15,7 - 15,8 - 15,8 - 15,8 - 16,7	

Erläuterungen siehe Seite 82

Österreich

Originalberechnung für August/September 1968 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	zwecke,		stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				100 S = .	DM				
deutsches	15,46	16,63	15,40	15,11	13,26	13,83	19,15	13,07	15,21
österreich.	17,30	18,64	15,97	16,26	15,95	16,30	19,82	14,94	18,00
Mittelwert	16,38	17,64	15,69	15,69	14,61	15,07	19,49	14,01	16,61

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Vert	rauchergeldpar	ität		er Verbrauche om Devisenkur	rgeldparität s							
Jahr Monat	Devisenkurs	deutschem	ach österreich. chsschema	Mittelwert	deutschem Verbrauc	österreich.	Mittelwert							
		100 S	= ••• DM]	%								
			Vergleich A	April 1954 (ei	nschl. Wohnung	zsmiete)								
1958 1959	16,151 16,153	19,94 19,90	20,51 20,48	20,23 20,19	+ 23,5 + 23,2	+ 27,0 + 26,8	+ 25,3 + 25,0							
		Vergleich Januar 1960 (einschl. Wohnungsmiete)												
1960 1961 1962 1963 1964 1965	16,067 15,511 15,487 15,437 15,390 15,468	18,41 18,13 17,89 17,95 17,72 17,43	19,92 19,61 19,36 19,42 19,17 18,86	19,16 18,87 18,62 18,69 18,45 18,15	+ 14,6 + 16,9 + 15,5 + 16,3 + 15,1 + 12,7	+ 24,0 + 26,4 + 25,0 + 25,8 + 24,6 + 21,9	+ 19,3 + 21,7 + 20,2 + 21,1 + 19,9 + 17,3							
1966 1967	15,477 15,431	17,76 17,32	19,21 18,73	18,49 18,03	+ 14,8 + 12,2	+ 24,1 + 21,4	+ 19,5 + 16,8							
		Vergle	eich August/Sep	tember 1968 (ohne Wohnungsr	niete)								
1968 1969 1970	15,447 15,174 14,107	15,58 15,48 15,37	17,45 17,33 17,21	16,52 16,40 16,29	+ 0,9 + 2,0 + 9,0	. + 13,0 + 14,2 + 22,0	+ 6,9 + 8,1 + 15,5							
1971 1972 1973 1974 1975	13,940 13,800 13,645 13,859 14,129	15,46 15,42 15,43 15,06 14,7 ²	17,31 17,26 17,27 16,86 16,49	16,39 16,34 16,35 15,96 15,61	+ 10,9 + 11,7 + 13,1 + 8,7 + 4,3	+ 24,2 + 25,1 + 26,6 + 21,7 + 16,7	+ 17,6 + 18,4 + 19,8 + 15,2 + 10,5							
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	14,120 14,136 14,174 14,186	14,80 14,74 14,73 14,77 14,82 14,79 14,69 14,61 14,63 14,71	16,57 16,50 16,49 16,54 16,50 16,55 16,45 16,45 16,44 16,46	15,69 15,62 15,61 15,66 15,71 15,67 15,57 15,55 15,55 15,59	+ 5,1 + 4,7 + 4,5 + 5,6 + 3,6 + 3,6 + 4,0 + 3,8	+ 17,7 + 17,2 + 17,0 + 17,3 + 17,6 + 17,1 + 16,1 + 16,1 + 16,5 + 16,6 + 16,1	+ 11,4 + 10,9 + 10,8 + 11,0 + 11,3 + 10,9 + 9,8 + 9,1 + 9,8 + 10,2 + 10,4 + 10,0							

Erläuterungen siehe Seite 82.

Polen

Originalberechnung für April 1956 (nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	gung, Körper- u. Gesund-	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
deutsches	14,60	12,55	12,21	86,71	100 Zl = 51,63	10,01	12,01	11,48	25,68	28,90

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100	Z1 = DM	%
1958 1959 1960	•	14,30 14,28 14,02	: :
1961 1962 1963 1964 1965	• • • •	14,22 14,18 14,35 14,57 15,09	· · · · ·
1966 1967 1968 1969	• • • •	15,37 15,28 15,27 15,51 15,90	· · ·
1971 1972 1973 1974 1975	: : :	16,57 17,53 18,65r 18,87	: : :
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug.	· • • •	19,55 19,73 19,61	
Sept. Okt. Nov. Dez.	: :	•	•

Erläuterungen siehe Seite 84.

Schweden
Originalberechnung für Dezember 1959
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	desuna-	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
				100 sk:	r = DN	1				
deutsches	71,74	83,31	86,90	41,51	102,47	78 , 56	71,69	65,98	73,13	69,60
schwedisches	75,81	76 , 98	71,32	41,51	141,30	77,45	80,01	68,97	71,77	75,87
Mittelwert	73•78	80,15	79,11	41,51	121,89	78,01	75 , 85	67,48	72,45	72,74

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verl	rauchergeldpari	tät	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs								
Jahr Monat	Devisenkurs	deutschem	ach schwedischem chaschema	Mittelwert	na deutschem Verbrauc	schwedischem	Mittelwert						
		100 skr	= DM			%							
			Vergleich Septe	mber 1952 (e	inschl. Wohnur	ngsmiete)							
1958 1959	80,901 80,769	62,80 63,39	68,97 69,63	65,89 66,51	- 22,4 - 21,5	- 14,7 - 13,8	- 18,6 - 17,7						
		Vergleich Dezember 1959 (einschl. Wohnungsmiete)											
1960 1961 1962 1963 1964 1965	80,709 77,848 77,557 76,837 77,171 77,442	69,41 69,03 68,21 68,38 67,79 66,91	73,34 72,94 72,08 72,26 71,64 70,71	71,38 70,99 70,14 70,32 69,71 68,81	- 14,0 - 11,3 - 12,1 - 11,0 - 12,2 - 13,6	- 9,1 - 6,3 - 7,1 - 6,0 - 7,2 - 8,7	- 11,6 - 8,8 - 9,6 - 8,5 - 9,7 - 11,1						
1966 1967 1968 1969 1970	77,402 77,237 77,260 75,911 70,324	65,25 63,46 63,16 63,24 61,22	68,95 67,06 66,75 66,82 64,69	67,10 65,26 64,95 65,03 62,95	- 15,7 - 17,8 - 18,3 - 16,7 - 12,9	- 10,9 - 13,2 - 13,6 - 12,0 - 8,0	- 13,3 - 15,5 - 15,9 - 14,3 - 10,5						
1971 1972 1973 1974 1975	68,192 67,055 60,959 58,351 59,282	59,92 59,77 60,02 58,43 56,40	63,32 63,16 63,43 61,74 59,60	61,62 61,47 61,72 60,08 58,00	- 12,1 - 10,9 - 1,5 + 0,1 - 4,9	- 7,1 - 5,8 + 4,1 + 5,8 + 0,5	- 9,6 - 8,3 + 1,2 + 3,0 - 2,2						
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	58,597 58,572 59,113 59,788 59,762 59,798 59,850 59,680 58,926 58,926 58,810 59,006 59,520	57,58 57,31 57,24 57,56 57,00 57,07 56,34 55,66 55,81 55,89 54,99 54,99	60,85 60,56 60,49 60,82 60,82 60,30 59,54 58,82 58,97 58,53 58,11	59,22 58,94 58,87 59,162 58,68 57,24 577,39 56,56	- 1,7 - 2,2 - 3,7 - 4,6 - 5,7 - 5,7 - 55,8 - 7,6	+ 3,8 + 2,3 + 1,7 + 0,8 - 0,5 - 1,4 - 0,5 - 1,5 - 1,5	+ 1,1 + 0,6 - 0,4 - 1,9 - 1,9 - 3,2 - 4,1 - 2,6 - 3,1 - 3,2 - 5,0						

Erläuterungen siehe Seite 85

Schweiz

Originalberechnung für November 1974/Mai 1975 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	zwecke,		stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				100	sfr = I	M			
deutsches	79,02	73,47	87,88	101,58	71,54	82,20	85,17	82,92	96,97
schweizer	84,43	80,06	88,97	96,45	74,58	99,51	85,32	82,89	110,48
Mittelwert	81,73	76,77	88,43	99,02	73,06	90,86	85,25	82,91	103,73

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbra	uchergeldpar	ität		er Verbrauche om Devisenkur	
Jahr Monat	Devisenkurs	nac deutschem Verbrauchs	schweizer.	Mittelwert	deutschem	ch schweizer. hsschema	Mittelwert
		100 sfr	= DM			%	
		Ve	rgleich Juli	1957 (einsch	l. Wohnungsmi	ete)	
1958 1959 1960	95,780 96,717 96,564	77,93 79,56 79,93	81,04 82,74 83,12	79,48 81,15 81,53	- 18,6 - 17,7 - 17,3	- 15,4 - 14,5 - 13,9	- 17,0 - 16,1 - 15,6
1961 1962 1963 1964	93,133 92,461 92,249 92,011	79,73 79,11 78,87 78,47	82,91 82,27 82,02 81,60	81,32 80,69 80,44 80,04	- 14,4 - 14,4 - 14,5 - 14,7	- 11,0 - 11,0 - 11,1 - 11,3	- 12,7 - 12,7 - 12,8 - 13,0
•		Verg	leich Novemb	er 1964 (ohne	Wohnungsmiet	e)	
1965 1966 1967 1968 1969 1970	92,309 92,421 92,111 92,507 91,002 84,601	82,53 81,62 79,90 79,39 79,71 80,13	88,63 87,66 85,81 85,26 85,60 86,06	85,58 84,64 82,85 82,33 82,66 83,10	- 10,6 - 11,7 - 13,3 - 14,2 - 12,4 - 5,3	- 4,0 - 5,2 - 6,8 - 7,8 - 5,9 + 1,7	- 7,3 - 8,4 - 10,1 - 11,0 - 9,2 - 1,8
1971 1972 1973 197 4	84,578 83,537 84,005 87,010	79,30 78,94 77,56 75,37	85,16 84,78 83,29 80,94	82,23 81,86 80,47 78,15	- 6,2 - 5,5 - 7,7 - 13,4	+ 0,7 + 1,5 - 0,9 - 7,0	- 2,8 - 2,0 - 4,3 - 10,2
		Vergleich	November 19	74 / Mai 1975	(ohne Wohnun	gsmiete)	
1975	95,252	79,65	85,09	82,37	- 16,4	- 10,7	- 13,5
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	93,625 94,055 93,876 92,890 93,815 93,848 94,525 96,052 96,629 96,908 97,536	78,66 78,77 78,67 79,67 79,67 79,85 80,06 79,58 79,63 79,78 80,10	84,04 84,16 84,05 84,46 85,32 85,53 85,02 85,02 85,23 85,22	81,35 81,47 81,36 81,40 82,59 82,30 82,30 82,36 82,36 82,36	- 16,0 - 16,3 - 15,9 - 14,9 - 15,1 - 14,9 - 15,3 - 17,1 - 17,6 - 17,7 - 17,9 - 18,0	- 10,2 - 10,5 - 10,2 - 9,1 - 9,3 - 9,1 - 9,5 - 11,5 - 12,0 - 12,1 - 12,3 - 12,4	- 13,1 - 13,4 - 13,1 - 12,2 - 12,0 - 12,4 - 14,8 - 14,9 - 15,2

Erläuterungen siehe Seite 85.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Sowjetunion (Moskau)
Originalberechnung für 1958
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
			-		1 Rbl =	DM				
deutsches	0,24	0,20	0,29	0,83	0,62	0,21	0,13	0,32	0,69	0,53
russisches	0,31	0,28	0,44	0,83	0,61	0,29	0,17	0,32	0,72	0,73
Mittelwert	0,28	0,24	0,37	0,83	0,62	0,25	0,15	0,32	0,70	0,63

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat		Verbr	auchergeldpar	ität	Abweichung der Verbrauchergeldparität- vom Devisenkurs		
	Devisenkurs	nach deutschem russischem Verbrauchsschema		Mittelwert	deutschem	ch russischem hsschema	Mittelwert
		1 Rbl =	DM	%			
		Ve	rgleich April	1954 (einsch	l. Wohnungsmi	ete)	
1958		0,24	0,31	0,28	•	•	•
			Vergleich 195	8 (einschl. W	ohnungsmiete)	•	
1959 1960		0,24 0,25	0,32 0,33	0,28 0,29	•	•	•
1900	•	0,2)	0,00	0,29	•	•	•
1961	4,4591	2,57	3,36	2,97	- 42,4 - 40,9	- 24,6 - 22,7	- 33,4 - 31,7
1962 1963	4,4367 4,43	2,62 2,69	3,43 3,51	3,03 3,10	- 40,9 - 39,3	- 20,8	- 31,7 - 30,0
1964	4,42	2,75	3,60	3,18	- 37,8	- 18,6	- 28,1
1965	4,43	2,87	3,75	3,31	- 35,2	- 15,3	- 25,3
1966	4,44	2,99	3,91	3,45	- 32,7	- 11,9	- 22,3
1967	4,43	3,03	3,96	3,50	- 31,6	- 10,6	- 21,0
1968 1969	4,43 4,36	3,08 3,16	4,02 4,13	3,55 3,65	- 30,5 - 27,5	- 9,3 - 5,3	- 19,9 - 16,3
1970	4,05	3,28	4,29	3,78	- 19,0	+ 5,9	- 6,7
1971	3,90	3,45	4,51	3,98	- 11, 5	+ 15,6	+ 2,1
1972	3,87	3,64	4,76	4,20	- 5,9	+ 23,0	+ 8,5
1973 1974	3,63 3,42	3,89 4,16	5,09 5,44	4,49 4,80	+ 7,2 + 21 ,6	+ 40,2 + 59,1	+ 23,7 + 40,4
1974	3,40	• • •	•••	•••	• • •	• • •	• • •
1975 Jan.	3,35	•	•	•	•	•	•
Febr. März	3,30 3,27	•	•	•	•	•	•
April	3,31	•	•	•	•		•
Mai	3,40	•	•	•	•	•	•
Juni Juli	3,39	•	•	•	•	•	•
Juli Aug.	3,37 3,45	•	•	•	•	•	•
Sept.	3,50	•	•	•	•	•	•
Okt.	3,50	•	•	•	•	•	•
Nov. Dez.	3,49 3,49	•	•	•	•	•	•
Dez.	1 2177	•	•	•	•	•	•

Erläuterungen siehe Seite 86.

Griechenland (Athen) / Jugoslawien (Belgrad) (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,

nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesa⊞t	Nahrungs- und Genu8- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienst- Peistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienst- leistungen
Griechenland (Athen) (Dr.) Originalberechnung Oktober 1973	9,35	10,28	100 Ein 8,16	nheiten d	er Landes	währung = 9,31	DM	8,01	9,10
Jugoslawien (Belgrad) Originalberechnung Juni 1971	27,90	30,86	26,60	37,59	27,03	20,04	33,67	24,51	32,57

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

	Grie	chenland (Athen)	Jugo	oslawien (E	Belgrad)
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Dr.	DM	%	100 Din =	DM	%
	Vergleich Okto	ber 1960 (einschl	.Wohnungsmiete)	Vergleich Apri	.1 1954 (einschl	.Wohnungsmiete)
1958 1959	14,00 14,00	12,60 12,40	- 10,0 - 11,4	•	1,14 1,14	•
				Vergleich Deze	mber 1959 (eins	chl.Wohnungsmiere
1960 1961 1962 1963 1964 196 5	14,00 13,32 13,26 13,22 13,19 13,27	12,47 12,87 13,36 13,38 13,60 13,69	- 10,9 - 3,4 + 0,8 + 1,2 + 3,1 + 3,1	0,53 0,53 0,53 0,53 0,425	1,05 c,90 o,85 o,82 o,76 o,59	+ 60,4 + 54.7 + 43,4 + 38,8
1966 1967 1968 1969 1970	13,29 13,24 13,26 13,03 12,15	13,53 13,49 13,64 13,68 13,74	+ 1,8 + 1,9 + 2,9 + 5,0 + 13,1	32,00 32,00 32,00 31,32 29,28	50,09 47,48 45,95 42,61 39,96	+ 56,5 + 48,4 + 43,6 + 36,0 + 36,5
					1971 (ohne Wohr	* *
1971 1972	11,54 10,59	14,00 14,19	+ 21,3 + 34,0	23,61 19,01	29,30 26,12	+ 24,1 + 37,4
	Vergleich Oktob	oer 1973 (ohne Wo	hnungsmiete)			
1973 1974 1975	8,96 8,55 7,64	10,07 8,51 7,91	+ 12,4 - 0,5 + 3,5	17,32 16,37 14,35	23,14 20,28 17,07	+ 33,6 + 23,9 + 19,0
1975 Jan. Fetr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	7,79 7,83 7,78 7,74 7,75 7,72	8,22 8,26 7,98 7,95 7,99 8,06 8,13 7,84 7,65 7,59 7,52	+ 5,9 + 9,4 + 2,5 + 22,0 + 51,8 + 3,7 + 3,5	14,42 14,31 14,29 14,30 14,30 14,29 14,31 14,34 14,39 14,45 14,38	18,42 18,05 17,96 17,79 17,17 16,89 16,73 16,68 16,62 16,04	+ 27,7 + 26,1 + 25,7 + 24,4 + 20,4 + 18,2 + 17,1 + 16,7 + 15,0 + 110,4

Erläuterungen siehe Seite 75 und 78.

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Spanien

Originalberechnung für Dezember 1966 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Waren und Dienstlei- stungen	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
ļ				100 Pta	s = DM				
deutsches	6,67	7,40	6,09	6,07	6,43	6,14	7,15	5,25	6,12

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbreucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Pta	as = DM	%
	Verg	cleich April 1953 (einschl. Wohnum	gsmiete)
1958 1959 1960	10,00 8,66 7,00	10,15 9,60 9,67	+ 1,5 + 10,9 + 38,1
1961 1962 1963 1964 1965	6,733 6,676 6,654 6,640 6,669 6,672	9,62 9,40 8,97 8,60 7,88 7,70	+ 42,9 + 40,8 + 34,8 + 29,5 + 18,2 + 15,4
_		eich Dezember 1966 (ohne Wohnungs	
1967 1968 1969 1970	6,552 5,730 5,619 5,234	6,48 6,23 6,21 6,03	- 1,1 + 8,7 + 10,5 + 15,2
1971 1972 1973 1974 1975	5,032 4,965 4,567 4,495 4,288	5,79 5,66 5,46 5,08	+ 15,1 + 14,0 + 19,6 + 13,0
1975 Jan. Febr. März Aprıl Mai Juni Juli August Sept. Okt. Nov. Dez.	4,214 4,150 4,154 4,220 4,205 4,197 4,307 4,418 4,430 4,364 4,366 4,402	4,76 4,75 4,74 4,70 4,67 4,74 4,60 4,51 4,45 4,45 4,44	+ 13,0 + 14,5 + 14,1 + 11,4 + 11,1 + 12,9 + 6,8 + 2,1 + 0,5 + 2,4 + 1,7

Erläuterungen siehe Seite 87

Tschechoslowakei / Türkei
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u.Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
Tschechoslowakei			100	Einheit	en der La	and eswä h	rung =	DM		
Originalberechnung September 195		19,83	17,46	69,42	31,37	22,78	23,55	40,39	42,92	36,12
Türkei (TL. Originalberechnung Juni 195	i i	65, 82	134,72	25,13	131,18	47,84	76,86	60,42	76,27	161,92

	Tsc	Rick- bzw. Fortre	ergebnisses	Türkei		
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung de Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 K č s	= DM	%	100 TL. =	DM	<u></u> %
1958		23,00	•	149,34	68,77	- 54,0
1959	•	23,70	•		49,82	· -
1960	•	24,66	•	46,60	49,64	+ 6,5
1961		25,60		44,70	50,76	+ 13,6
1962		26,06	•	44.30	51,18	+ 15,5
1963		26,68	•	44,30	5 1, 18	+ 15,5
1964	•	27,16	•	44,20	51,31	+ 16,1
1965	•	27,78	•	44,20	49,69	+ 12,4
1966	_	28,66	_	44,20	48,83	+ 10,5
1967		28,73		44,20	46;49	+ 5,2
1968		28,55		44,20	46,15	+ 4,4
1969		28,21	•	43,30	44,86	+ 3,6
1970	•	28,73	•	40,50	43,39	+ 7,1
1971		30,36		•	37 , 91	•
1972		32,30r	•	•	34 , 78	•
1973		34,45r	•	•	32,19	•
1974	[36,67		19,00	29,84 26,57	+ 57,1
1975	•	•••		17,00	26,57	+ 56 , 5
1975 Jan.	_	٠,		17,00	28,06	+ 65,1
Febr.	:	•	•	17,00	27,45	+ 61.5
März		<i>3</i> 7,93	•	17,00	27,19	+ 59,9
April		•	•	17,00	26,77	+ 57.5
Mai		-0.61	•	17,00	26,39	+ 55,2
Juni	•	38,61	•	17,00	26,77	+ 57,5
Juli	· ·	•	•	17,00 17,00	26,56	+ 56,2
Aug.		38,79	: 1	17,00	26,32	+ 54,8
Sept. Okt.	1	20,7 9	: 1	17,00	26.02	
Nov.	:	•		17,00	25,50	+ 53,1 + 50 , 2
Dez.	1	•••	.	17,00	25,31	4 48,9

Erläuterungen siehe Seite $\delta \mathcal{E}$

Europa

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Ungarn

Originalberechnung für 1963 (nach Bedarfsgruppen ohne Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bek lei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung Unter- haltung und Erholung	Verkehr
					100 Ft	= DM				
deutsches	15,70	15,90	16,42	-	17,48	12,17	11,63	23,47	21,14	27,62

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Ft = .	DM	%
1958		14,20	•
1959	•	14,50	•
1960	•	14,50	•
1,000	•		
1961	•	14,60	•
1962	•	15,10	•
1963	•	15,70	•
1964	•	16,01	•
1965	•	16,32	•
1966		16,18	•
1967	• -	16,21	•
1968	-	16,13	•
1969	•	16,22	•
1970	•	16,52	•
1971		17,15	_
1972	•	17,56	•
1973	•	18,15r	•
1974	•	19,10	•
1975	•	19,50	•
1975 Jan.		19,51	_
Febr.	•	19,49	•
März	•	19,26	•
April	•	19,42	•
Mai	•	19,69	•
Juni	•	19,74	•
Juli	•	19,60 19,47	•
Aug.	•	19,47	
Sept. Okt.	•	19,37	•
Nov.	•	19,33	•
Dez.	-	19,30	_

Erlauterungen siehe Seite 89.

Kenia (Nairobi)
Originalberechnung für November 1973
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrich-	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
deutsches	33,56	35,09	31,75	100 EAs	28,41	32,05	35 , 09	27,17	36,50
		:	Rück- bzw.	Fortrechnun	ıg des Gesam	tergebnisse	s		

	T	Verbra	uchergeldpar	ität	Abweichung d	er Verbraucher om Devisenkur	rgeldparität s
Jahr Monat	Devisenkurs	nac deutschem Verbrauchs	h ostafrikan.	Mittelwert	deutschem	ch ostafrikan haschema	Mittelwert
	100	EAs bzw. 100		M		%	
		Ver	gleich Dezemb	er 1958 (ohn	e Wohnungsmie	te)	
1958 1959 1960	58,58 58,69 58,55	64,67 65,16 65,59	71,75 72,29 72,77	68,21 68,73 69,18	+ 10,4 + 11,0 + 12,0	+ 22,5 + 23,2 + 24,3	4 16,4 + 17,1 + 18,2
1961 1962 1963 1964	56,36 56,13 55,81 55,49	65,38 64,87 64,85 64,75	72,54 71,97 71,95 71,84	68,96 68,42 68,40 68,30	+ 16,0 + 15,6 + 16,2 + 16,7	+ 28,7 + 28,2 + 28,9 + 29,5	+ 22,4 + 21,9 + 22,6 + 23,1
.,,,,		ν	ergleich Juli	i 1965 (ohne	Wohnungsmiete)	
1965 1966 1967 1968 1969 1970	55,84 55,84 55,67 55,75 54,72 50,96	56,73 56,80 55,77 54,93 55,09 53,02		: : :	+ 1,6 + 1,7 + 0,2 - 1,5 + 0,7 + 4,0	:	• • • •
1971 1972	49,17 44,63	53,03 53,68	•	•	+ 7,9 + 20,3	•	•
		Ve	rgleich Novem	ber 1973 (oh:	ne Wohnungsmie	ete)	
1973 1974 1975	38,04 36,02 33,44	34,58 32,28 28,86	• •	: :	- 9,1 - 10,4 - 13.7	•	:
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	32,84 33,30 32,86 32,97 36,08 36,19	31,73 29,98 28,79 28,96 28,37 28,32 28,13 27,87 27,78 28,24 28,20 27,95	: : : : :		- 3,2 - 6,3 - 12,3 - 13,7 - 14,1 - 22,0 - 23,0 - 25,5 - 9,9 - 11,5 - 12,0		

Erläuterungen siehe Seite 79.

Rhodesien (Salisbury)
Originalberechnung für November 1959
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Körper- u. Gesund-	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
				1 R£	= DM					
deutsches	8,88	9,89	13,87	5,83	24,07	8,04	7,56	7,73	6,19	11,69
rhodesisches	11,41	13,10	18,70	6,05	18,60	8,93	8,59	11,71	7,10	12,82
Mittelwert	10,15	11,50	16,29	5,94	21,34	8,49	8,08	9,72	6,65	12,26

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verb	rauchergeldpar	ität		der Verbrauche vom Devisenkur	
Jahr Monat	Devisenkurs	nac deutschem Verbrauch	rhodesisch.	Mittelwert	n. deutschem	ach rhodesisch. chsschema	Mittelwert
		1 R£ bzw. 1	R\$ = DM			%	
1958	11,716	8,90	11,40	10,10	- 24,0	- 2,7	- 13,8
1959	11,738	8,70	11,20	10,00	- 25,9	- 4,6	- 14,8
1960	11,706	8,74	11,26	10,00	- 25,3	- 3,8	- 14,6
1961	11,258	8,66	11,13	9,90	- 23,1	- 1,1	- 12,1
1962	11,304	8,71	11,19	9,95	- 22,9	- 1,0	- 12,0
1963	11,160	8,90	11,44	10,17	- 20,3	+ 2,5	- 8,9
1964	11,098	8,87	11,40	10,13	- 20,1	+ 2,7	- 8,7
1965	11,171	9,01	11,58	10,30	- 19,3	+ 3,7	- 7,8
1966	11,159	9,05	11,63	10,34	- 18,9	+ 4,2	- 7,3
1967	11,138	9,05	11,63	10,34	- 18,7	+ 4,4	- 7,2
1968	11,132	9,00	11,57	10,28	- 19,2	+ 3,9	- 7,7
1969	10,927	9,00	11,57	10,28	- 17,6	+ 5,9	- 5,9
1970	5,0831	4,50	5,79	5,15	- 11,5	+ 13,9	+ 1,3
1971	4,9058	4,60	5,91	5,25	- 6,2	+ 20,5	+ 7,0
1972	4,8123	4,66	5,99	5,32	- 3,2	+ 24,5	+ 10,6
1973	4,5447	4,82	6,19	5,51	+ 6,1	+ 36,2	+ 21,2
1974	4,4526	4,79	6,16	5,48	+ 7,6	+ 38,3	+ 23,1
1975	4,3197	4.72	6,06	5.39	+ 9,3	+ 40,3	+ 24.2
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	4,3338 4,3030 4,3648 4,2653 4,3560 4,4530 4,5030 4,5155 4,2418 4,1167 4,1915 4,1920	4,75 4,72 4,71 4,72 4,73 4,76 4,70 4,70 4,68 4,69 4,71	6,11 6,07 6,05 6,06 6,08 6,12 6,08 6,04 6,04 6,01 6,03 6,06	5,43 5,40 5,38 5,40 5,44 5,41 5,37 5,37 5,36 5,38	+ 9,6 + 9,7 + 7,9 + 10,7 + 8,6 + 6,9 + 5,0 + 10,8 + 13,7 + 11,9 + 12,4	+ 41,0 + 41,1 + 38,6 + 42,1 + 39,6 + 37,4 + 35,0 + 33,8 + 42,4 + 46,0 + 43,9 + 44,6	+ 25,3 + 25,5 + 23,3 + 26,4 + 24,0 + 22,2 + 20,1 + 18,9 + 26,6 + 30,0 + 27,9 + 28,3

Erläuterungen siehe Seite 85.

Tansania (Daressalam)
Originalberechnung für September 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				100	EAs =	DM			
deutsches	57 , 33	62,11	48,31	68,97	45,05	61, 35	63,29	48,54	71,43

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbr	rauchergeldpar	ität	Abweichung der Verbrauchergeldparität vom Devisenkurs				
Jahr Monat	Devisenkurs	nach deutschem ostafrikan. Verbrauchsschema		Mittelwert	deutschem Verbrauc	ostafrikan.	Mittelwert		
	100	O EAs bzw. 10	O T.Sh. =	DM		χί			
		Vergl	eich Dezember	1959 (einsch	l. wonnungsmie	te)			
1958 1959	58,58 58,69	52,40 52,44	68,00 67 . 99	60,20 60,22	- 10,5 - 10,6	+ 16,1 + 15,8	+ 2,8		
1960	58,55	53,07	68,80	60,94	- 9,4	+ 17,5	+ 4,1		
1961 1962	56,36 56,13	54,47 56,87	69,04 72,09	61,75 64,48	- 3,4 + 1,3	+ 22,5 + 28,4	+ 9,6 + 14,9		
1963 1964	55,81 55,49	59,93 60,08	75,98 76,16	67,95 68,12	7,4 , 4 8,3	+ 36,1 + 37,2	+ 21,8 + 22,8		
		Verg	leich Septemb	er 1965 (ohne	Vohnungsmiete)			
1965 1966	55 , 84 55 , 84	57,07 56,14	•	•	+ 2,2 + 0,5	•	•		
1967 19 6 8	55,67 55,75	53,90 52,91	•	•	- 3,2 - 5,1	•	•		
1969 1970	54,72 50,96	53,28 54,23	•	•	- 2,6 + 6,4	•	•		
1971	49,13	54,90	•	•	+ 11,7	•	•		
1972 1973	44,52 37,87	52,82 52,03	•	:	: 18,6 + 37,4	•	•		
1974 1975	35,94 33,34	44,76	•	:	+ 24,5	:	•		
1975 Jan. Febr.	32,79 31,87	34,73	•	•	+ 5,9	•	•		
März	32,74	32,54	•	•	- 0,6	•	•		
April Mai	3 3 , 16 32,69	33,59	•	•	+ 2,8	•	•		
Juni	32,85	34,24	•	•	+ 4,2	•	•		
Juli Aug.	35,86 36,10	33,87	•	•	, -	•	•		
Sept.	37,26	31,76	•	•	- 14 , 8	•	•		
Okt. Nov.	31,33 31,73	•	•	•	•	•	•		
Dez.	31,67	• • •	•	•	• • •	•	•		

Erläuterungen siehe Seite $\ensuremath{\text{cg}}$.

Afrika

1 Verbrauchergeldparitäten 1.3 Langfristige Reihen

Ägypten (Kairo) / Äthiopien (Addis Abeba)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, nur doutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Ägypten (Kairo) (agypt£) Originalberechnung Dezember 1972	7,03	6,69	1 Eir 7,14	heit der 9,51	Landeswä	hrung = . 7,31	DM 8,39	5,58	8,95
Äthiopien (Addis Abeba) (ath\$) Originalberechnung Februar 1965	1,21	1,30	1,14	1,11 .	1,18	1,23	1,16	0,96	1,19

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses Athiopien (Addis Abeba) Ägypten (Kairo) Abweichung der Verbraucher-Abweichung der Verbraucher-Verbrauchergeldparität geldparität Verbrauchergeldparität nach deutschem Devisenkurs nach deutschem geldparität Jahr Devisenkurs vom Verbrauchs-Verbrauchsvom Monat Devisenkurs schema Devisenkurs schema % 1 äth[¢] = ... DM = ... DM % 1 agypt£ 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 - 22,6 1,23 1,5900 1965 1,24 - 22,0 1,5900 1966 1,24 1,25 1,25 - 22,0 1,5900 1967 - 21,4 1,5900 1,5575 1,4600 1968 - 19,7 1969 1,18 - 19,2 1970 1,23 13,4 1,42 1971 1,39 1,37 1,38 1,27 0,7 6,94 1972 7,9 8,9 7,13 6,90 1973 1,35 1,24 1974 1975 + 28,6 + 29,1 + 23,0 + 21,7 + 19,5 1,44 6,81 1975 Jan. 1,10 1,13 1,42 6,80 6,76 6,76 6,78 6,78 6,78 6,42 Febr. 1,39 März 1,15 April 1,35 1,13 Mai 1,35 1,32 1,32 18,4 1,14 Juni 7,3 5,6 1,23 Juli 1,25 Aug. 1,27 1,31 1,6 1,29 Sept. . . . Okt. 1,30 . . . Nov. Dez.

Erläuterungen siehe Seite 70.

Elfenbeinküste (Abidjan)

Originalberechnung für April 1975 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Gas, Brenn-		stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	liche Aus- stattung; sonstige
			1 (000 CFA-Fra	ancs = I	OM .			
deutsches	7,77	7,51	9,09	3,98	8,17	9,34	10,06	7,95	10,39

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

DM	*
•	•
•	•
•	
	•
	1
•	•
• •	•
•	•
•	•
• ,	•
	•
•	•
•	•
•	•
• '	•
•	•
•	•
•	•
•	•
• • •	• • •
7.96	- 26,6
8.13	- 25,3
7,86	- 25,3 - 28,8
7,77	- 31,4
7,60	- 34,5
• • •	•••
•••	•••
•••	• • •
	•••
• • •	•••
• • •	•••
	7,60

Erläuterungen siehe Seite 74,

Afrika

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Ghana (Accra) / Kamerun, Verein. Republik (Jaunde und Duala)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Ghana (Accra) Originalberechnung November 1967	3,05	2,83	1 NØ	bzw. 100	CFA-Franc	es = 1 4,86	DM 4,21	2,53	2,78
Kamerun (Jaunde und Duala) (CFA-Francs) Originalberechnung Januar/Februar 1970	0,87	0,86.	0,85	0,57	0.84	1,19	1,06	0.86	1,11

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Ghana (Accr	a)	Kameri	un (Jaunde u	nd Duala)
Jahr Monat	Verbraucher- geldparität Devisenkurs nach deútschem Verbrauchs- schema		Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
***************************************	1 NØ bzw. 1	Ø = DM	%	100 CFA-Fran	cs = DM	%
1 958 1959 1960		:	:	•	: :	: :
1961 1962 1963 1964 1965	:	: : :	: : :	•	:	
1966 1967 1968 1969 1970	4,6579 3,9211 3,8375 3,5900	3,34 3,03 2,99 2,95	- 28,3 - 22,7 - 22,1 - 17,8	1,319	0,86	- 34,8
1971 1972 1973 1974 1975	3,3293 2,43 2,29 2,25 2,15	2,78 2,30 2,22 1,98	- 16,5 - 5,3 - 3,1 - 12,0	1,263 1,265 1,195 1,077 1,148	0,87 0,87 0,88 0,81	- 31,1 - 31,2 - 26,4 - 24,8
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	2,03 1,98 2,03 2,08 2,03 2,04 2,22 2,25 2,25 2,33 2,26 2,28	: 	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1,084 1,088 1,104 1,132 1,161 1,169 1,169 1,177 1,170 1,172 1,175 1,177	0,76 0,75 0,75 0,75 0,75 0,74 0,74 0,73	- 29,9 - 31,1 - 32,1 - 33,7 - 35,4 - 36,7 - 36,7 - 38,0

Erläuterungen siehe Seite 75 und 78.

Mauretanien (Nouakchott) / Niger (Niamey) (noch Hauntgruppen ohne Wohnungsmiete. nur deutsches Verbrauchsscheme)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zitāt, Gas, Brenn- stoffe, Masser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Mauretanien (Nouakchott) (CFA-Francs) Originalberechnung Dezember 1967	1,15	1,20	100 Einh	o,56	Landesw	71.20	DM	1,05	1,72
Niger (Niamey) (CFA-Francs) Originalberechnung Dezember 1967	1.13	1,13	1,30	0.49	1.16	1,79	1, 75	1,0 <i>l</i> +	1,38

Mauretanien (Nouakchott)

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Niger (Niamey)

	iviauie	erailleli (Moi	iakchott)	go: ()				
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- gohema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	vom Devisenkurs		
	100 CFA-Francs	bzw.100UM =DM	%	100 CFA-Fren	nce = DM	%		
1958		•			•	•		
1959		•	•		•	•		
1960	•	•	•	•	•	•		
1961		•			•	•		
1962	•	•	•	•	•	•		
1963	•	•	•	•	•	•		
1964 1965	•	•	•	:	•	•		
1907	•	•	•	j	·			
1966	• .	• ,	-0.1		• 40	•		
1967	1,621 1,607	1,16 1,13	- 28,4 - 29,7	1,621 1,607	1,18 1,14	- 27,2 - 29,1		
1968 1969	1,516	. 1, 12	- 26,1	1,516	1,14	- 24,8		
1970	1,319	1,08	- 18,1	1,319	1,13	- 14,3		
1971	1,263	1,06	- 16,1	1,263	1,15	- 8,9		
1972	1,265	1,03	- 18,6	1,265	1,19	- 5,9		
1973	5,753	5,16	- 10,3	1,195	1,25	+ 4,6		
1974	5,389	4,90 4,72	- 9,1 - 17,7	1,077	1,24	+ 15,1		
1975	5,727	4,72	- , 17 9	1, 140	•••	•••		
		1 00	45.7	1 001	4 22	. 42 5		
1975 Jan. Febr.	5,665 5,566	4,80 4,83	- 15,3 - 13,2	1,084 1,088	1,22 1,22	+ 12,5 + 12,1		
März	5,641	4,75	- 15,8	1,104	1,23	+ 11,4		
April	5,705	4,66	- 18,3	1,132	1,19	+ 5,1		
Mai	5,668	4,78	- 15,7	1,161	1,17	3,0 +		
Juni Juli	5,671 5,778	4.78 4,75	- 15,7 - 17,8	1,169	1,19 1,18	+ 1,8 + 0,9		
Aug.	5,816	4,75 4,69	- 17,0 - 19,4	1,177	1,200	+ 2,0		
Sept.	5,840	4,51	- 22,8	1,170	1,19թ	+ 1,7		
Okt.	5,770	4,58	- 20,6	1,172	1,18p	+ 0,7		
Nov. Dez.	5,798 5,808	4,81	- 17,2	1,175 1,177	1,17r	- 0.4		
υez.	7,000	1,01	. , ,	1,177	• • •			

Erläuterungen siehe Seite $80\ \text{und}\ 82$.

Senegal (Dakar)

Originalberechnung für Dezember 1967 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Gas, Brenn-	Wester und	stungen für Verkehrs- zwecke,	stungen	stungen f. Bildungs-	stattung; sonstige Waren u.
			1	IOO CFA-Fra	ancs = I	М			
deutsches	1,24	1,37	1,10	0,77	1,09	1,44	1,06	1,02	1,56

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 CFA-F	rancs = DM	%
1958 1959 1960		· ·	:
1961 1962 1963 1964 1965	: : :	: : :	: : :
1966 1967 1968 1969 1 9 70	1,621 1,607 1,516 1,319	1,24 1,24 1,22 1,22	- 23,5 - 22,8 - 19,5 - 6,0
1971 1972 1973 1974 1975	1,263 1,265 1,195 1,077 1,148	1,26 1,29 1,29 1,17	- 0,2 + 2,0 + 7,9 + 8,6
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	1,084 1,088 1,104 1,132 1,161 1,169 1,169 1,177 1,170 1,170 1,172 1,175	0,97 0,98 0,97 0,98 0,99 0,99 0,96 0,95	- 10,5 - 9,9 - 12,1 - 13,4 - 14,7 - 15,3 - 17,9 - 19,3

Erläuterungen siehe Seite 86.

Südafrika

Originalberechnung für August 1957 (nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung Unter- haltung und Erholung	Verkehr
					1 SA£ =	DM				
deutsches	11,42	12,79	15,57	9,12	16,87	9,33	8,75	10,73	10,75	16,38

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 SA£ bzw.	1 R = DM	%
1958	11,70	11,48	- 1,9
1959	11,72	11,50	- 1,9
1960	11,69	11,55	- 1,2
1961	5,594	5,77	+ 3,1
1962	5,6055	5,88	+ 4,9
1963	5,5740	5,99	+ 7,5
1964	5,5420	5,99	+ 8,1
1965	5,5765	5,99	+ 7,4
1966	5,5772	6,00	+ 7,6
1967	5,5596	5,89	+ 5,9
1968	5,5613	5,87	+ 5,6
1969	5,4622	5,86	+ 7,3
1970	5,0887	5,77	+ 13,4
1971	4,8526	5,72	+ 17,9
1972	4,1201	5,68	+ 37,9
1973	3,8320	5,56	+ 45,1
1974	3,7869	5,33	+ 40,7
1975	3,3146	4,98	+ 50,2
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	3,4373 3,4068 3,4865 3,4930 3,4385 3,2820 3,5970 3,6123 3,0745 2,9383 3,0035 3,0055	5,12 5,09 5,06 5,05 5,02 4,97 4,90 4,88 4,88 4,84	+ 49,0 + 49,7 + 46,0 + 44,9 + 46,9 + 53,0 + 38,2 + 35,9 + 59,4 + 66,1 + 61,1 + 61,0

Erläuterungen siehe Seite 87.

Togo (Lomé) / Tunesien (Tunis)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesa∎t	Nahrungs- und Genu8- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zitāt, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	die Körper-	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienst- leistungen
Togo (Lomé)	1	10	O CFA-Fra	ncs bzw.	1 tD = .	DM			
(CFA-Francs) Originalberechnung Juni 1972		1,11	1,20	0,39	1,30	1,00	1,29	1,02	2,18
Tunesien (Tunis)									
(t)) Originalberechnung September 1969	į	7,01	6,37	4,21	6,08	7,43	8,46	6,33	8,24

Ruck- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Togo (Lome	é)	Tu	inesien (Tu	ınis)
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher-
	100 CFA-Fr	ancs = DM	%) 000 ffrs 1 t	tD = DM	%
				Vergleich N	November 1961/Ap	
1958 1959 1960	:	:	•	9,953 10,017 10,0000	7,30 7,60 7,90	- 26,7 - 24,1 - 21,0
1961 1962 1963 1964 1965	•	· · ·	: : :	9,6284 9,5904 9,5621 9,0412 7,6632	7,80 8,59 8,40 8,19	- 19,0 - 10,2 - 7,1 + 6,9
1966 1967 1968		•	:	7,6518 7,6185 7,5966	8,17 8,06 7,98	+ 6,8 + 5,8 + 5,0
1969 1970	•	:	:	Vergleich Sept 7,4594 6,9656	ember 1969 (ohno 6,65 6,88	e Wohnungsmiete) - 10,9 - 1,2
1971 1972 1973 1974 1975	1,265 1,195 1,077 1,148	1,03 1,06 1,02	- 18,6 - 11,3 - 5,3	6,6769 6,6847 6,3181 5,9300 6,123	6,84 7,06 7,25 7,46	+ 2,4 + 5,6 + 14,7 + 25,8
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	1,084 1,088 1,104 1,132 1,161 1,169 1,169 1,177 1,170 1,170 1,172 1,175	0,96 0,95 0,95 	- 11,4 - 12,7 - 13,9 	5,933 5,970 5,989 6,1176 6,171 6,215 6,192 6,172 6,181 6,195 6,172	7,42 7,32 7,33 7,19 7,41 7,21 7,18 7,02 7,05 7,10	+ 25,1 + 22,6 + 22,4 + 17,6 + 20,0 + 16,8 + 15,5 + 13,4 + 14,1

Erlbuterungen siehe Seite 88 und 89.

Tschad (N'djamena) / Uganda (Kampala) (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genuß- æittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Personliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienst- leistungen
Tschad (N'djamena) (CFA - Francs) Originalberechnung November 1967	0,98	0,94	100 Ein	heiten de	er Landesv	nährung =	DM	1,06	1,25
Uganda (Kampala) (U.Sh.) Originalberechnung September 1966	53,48	59,88	46,95	38,17	44,25	49,26	64,10	52,36	54,05

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

	Tsc	had (N'djan	nena)	∣ Uga	a nda (Kampa	ala)
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 CFA - Fr	encs = DM	%	100 EAs bzw.10	00 U.Sh.= DN	%
1958	•	•	•	•	•	•
1959 1960	•	•	•	•	•	•
· 1	•	•	•	•	•	·
1961 1962	•	•	•	•	•	•
1963	•	•	•		•	•
1964	•	•	. •	•	•	•
1965	•	•	•		•	•
1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975	1,621 1,607 1,516 1,319 1,263 1,265 1,195 1,077 1,148	0,98 0,98 0,96 0,92 0,91 0,93 0,94 0,91	- 39,5 - 39,0 - 36,7 - 30,3 - 27,9 - 26,5 - 21,3 - 15,5	55,84 55,67 55,61 54,72 50,96 49,20 44,61 37,93 36,01 33,31	53, 86 53, 15 50, 92 50, 56 51, 37 52, 13 52, 70 50, 19 39, 53p	- 3,5 - 4,5 - 8,4 - 7,6 - 0,8 - 6,0 + 18,1 + 32,3 + 9,8
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	1,084 1,088 1,104 1,132 1,161 1,169 1,177 1,170 1,172 1,175 1,177	0,84 0,84 0,84 0,84 0,83 0,84 0,84 0,84	- 22,5 - 22,8 - 23,9 - 25,6 - 27,6 - 29,0 - 28,1 - 28,6 - 28,2 - 28,3 - 29,4	32,85 31,93 32,84 33,22 32,77 33,00 35,04 36,08 37,09 31,39 31,78 31,73		

Erläuterungen siehe Seite 88 und 89,

Amerika

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Kanada
Originalberechnung für Juni 1953
(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekl ei- dung	Reini- gung, Körper- u. Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
!					1 kan\$	= DM				
deutsches	2,36	2,82	4,13	1,08	5,2 1	2,39	2,17	2,26	2,15	3,24
kanadisches	3,19	3,58	5,75	1,08	5,81	2,58	2,95	2,38	2,26	3,49
Mittelwert	2,78	3,20	4,94	1,08	5,51	2,49	2,56	2,32	2,21	3,37

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbr	auchergeldpari	tät		er Verbraucher om Devisenkurs	
Jahr Monat	Devisenkurs	nac deutschem Verbrauch	kanadischem	Mittelwert	na deutschem Verbrauc	kanadischem	Mittelwert
		1 kan \$ =	DM			%	·····
1958	4,3196	2,39	3,22	2,81	- 44,7	- 25,5	- 34,9
1959	4,3589	2,40	3, 23	2,82	- 44,9	- 25,9	- 35,3
1960	4,3026	2,41	3,26	2,84	- 44,0	- 24,2	- 34,0
1961	3,9752	2,43	3,28	2,85	- 38,9	- 17,5	- 28,3
196 2	3,7412	2,49	3,35	2,92	- 33,4	- 10,5	- 22,0
1963	3,6959	2,52	3,40	2,96	- 31,8	- 8,0	- 19,9
1964	3,6852	2,54	3,42	2,98	- 31,1	- 7,2	- 19,1
1965	3,7054	2,57	3,46	3,02	- 30,6	- 6,6	- 18,5
1966	3,7115	2,57	3,46	3,02	- 30,8	- 6,8	- 18,6
1967	3,6961	2,52	3,39	2,95	- 31,8	- 8,3	- 20,2
1968	3,7054	2,45	3,31	2,88	- 33,9	- 10,7	- 22,3
1969	3,6446	2,41	3,25	2,83	- 33,9	- 10,8	- 22,4
1970	3,4966	2,42	3,26	2,84	- 30,8	- 6,8	- 18,8
1971	3,4459	2,47	3,33	2,90	- 28,3	- 3,4	- 15,8
1972	3,2200	2,49	3,36	2,93	- 22,7	+ 4,3	- 9,0
1973	2,6599	2,48	3,35	2,92	- 6,8	+ 25,9	+ 9,8
1974	2,6486	2,40	3,23	2,81	- 9,4	+ 22,0	+ 6,1
1975	2,4218	2,29	3,09	2,69	- 5,4	+ 27.6	+ 11,1
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	2,3791 2,3298 2,3180 2,3512 2,2842 2,2812 2,3939 2,4893 2,4893 2,5494 2,5174 2,5499 2,5902	2,34 2,33 2,33 2,34 2,33 2,31 2,28 2,26 2,26 2,26 2,25 2,23 2,23	3,15 3,15 3,14 3,15 3,14 3,12 3,08 3,04 3,05 3,02 3,02	2,74 2,74 2,74 2,74 2,74 2,72 2,68 2,65 2,66 2,64 2,63 2,63	- 1,6 + 0,1 - 0,5 - 0,5 + 2,0 + 1,3 - 4,8 - 9,2 - 11,6 - 12,5 - 13,5	+ 32,4 + 35,5 + 35,5 + 37,5 + 36,8 + 28,7 + 22,6 + 20,4 + 18,4 + 16,6	+ 15,2 + 17,6 + 18,2 + 16,5 + 20,0 + 19,2 + 12,0 + 6,5 + 4,3 + 4,9 + 3,1 + 1,5

Erläuterungen siehe Seite 79.

Vereinigte Staaten (Washington)
Originalberechnung für Mai 1973
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nehrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				1 US-5	= DM				
deutsches	2,70	3,27	2,14	3,98	2,34	2,94	2,87	2,03	2,17
amerikan.	3,57	4,00	2,34	4,81	2,54	4,03	3,85	3,06	2,75
Mittelwert	3,13	3,63	2,24	4,40	2,44	3,48	3 , 36	2 , 55	2,46

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

. 	T	Verhr	auchergeldpar	ität	Abweichung de	r Verbraucher m Devisenkurs	geldparitä
Jahr Monat	Devisenkurs	na	ch amerikanisch	Mittelwert	nac	h amerikanisch	Mittelwer
	<u> </u>		= DM			%	
 		Vere	leich März 19	953 (einschl.	Wohnungsmiete)	
1958 1959 1960	4,1919 4,1791 4,1704	2,50 2,52 2,53	3,49 3,51 3,53	3,00 3,01 3,03	- 40,4 - 39,7 - 39,3	- 16,7 - 16,0 - 15,4	- 28,4 - 28,0 - 27,3
1961 1962 1963 1964 1965	4,0221 3,9978 3,9864 3,9748 3,9943	2,54 2,60 2,65 2,68 2,73	3,55 3,62 3,69 3,73 3,81	3,04 3,11 3,17 3,21 3,27	- 36,8 - 35,0 - 33,5 - 32,6 - 31,7	- 11,7 - 9,5 - 7,4 - 6,2 - 4,6	- 24,4 - 22,2 - 20,5 - 19,2 - 18,1
1966 1967 1968 1969 1970	3,9982 3,9866 3,9923 3,9244 3,6463	2,75 2,71 2,64 2,58 2,52	3,84 3,79 3,69 3,60 3,52	3,29 3,25 3,16 3,09 3,02	- 31,2 - 32,0 - 33,9 - 34,3 - 30,9	- 4,0 - 4,9 - 7,6 - 8,3 - 3,5	- 17,7 - 18,5 - 20,8 - 21,3 - 17,2
1971 1972	3,4795 3,1889	2,54 2,60	3,55 3,63	3,04 3,12	- 27,0 - 18,5	+ 2,0 + 13,8	- 12,6 - 2,2
			Vergleich Mai	1973 (ohne W	ohnungsmiete)		
1973 1974 1975	2,6590 2,5897 2,4631	2,69 2,58 2,52	3,55 3,41 3,34	3,12 3,00 2,93	+ 1,2 - 0,4 + 2,7	+ 33,5 + 31,7 + 35,6	+ 17,3 + 15,8 + 19,0
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	2,3649 2,3293 2,3165 2,3747 2,3486 2,3405 2,4663 2,5761 2,6159 2,5815 2,5854 2,6238	2,53 2,54 2,54 2,55 2,55 2,50 2,50 2,50 2,50 2,51 2,51	3,35 3,35 3,35 3,36 3,36 3,32 3,31 3,30 3,30 3,32	2,94 2,94 2,95 2,96 2,95 2,90 2,90 2,90 2,90	+ 7,0 + 9,6 + 9,6 + 7,0 + 8,5 + 1,8 - 3,0 - 4,4 - 3,2 - 2,3	+ 44,55 + 44,55 + 44,55 + 43,66 + 43,66 + 22,78 + 2	+ 24,3 + 26,9 + 24,2 + 26,0 + 26,0 + 18,4 + 10,9 + 12,3 + 10,3

Erläuterungen siehe Seite 90.

Argentinien (Buenos Aires)/Bolivien (La Paz) (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genu8- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Argentinien (Buenos Aires) (argent\$) Originalberechnung April 1966	2,00	2,55	1,62	iten der 2,09	Landeswäl	hrung = . 2,35	DM 1,94	1,13	1,36
Bolivien (La Paz) (\$b) Originalberechnung März 1974	13,61	12,87	9,35	52,08	12,03	15,55	24,33	10,48	16,92

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

	Argent	inien (Buen	os Aires)		olivien (La	Paz)
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 arger	nt\$ = DM	%	1 000 Bs bzw.	100 \$b = DM	%
	Vergleich April	. 1955 (einschl.W	ohnungsmiete)	Vergleich Febr	uar 1959 (einscl	nl.Wohnungsmiete)
1958 1959 1960	5,28 5,03	11,40 5,46 4,85	+ 3,4 - 3,6	0,35 0,35 0,35	0,40 0,31 0,28	+ 14,3 - 11,4 - 20,0
1961 1962 1963 1964 1965	4,86 3,52 2,89 2,85 2,37	7 3,91 3,16 2,62 2,19 1,77	- 19,5 - 10,2 - 9,3 - 23,2 - 25,3	0,339 0,336 33,65 33,65 33,65	0,26 0,26 27,05 25,07 25,23	- 23,3 - 22,6 - 19,6 - 25,5 - 25,0
	Vergleich Apr	il 1966 (ohne Wo	hnungsmiete)			·
1966 1967 1968	1,93 1,20 1,14	1,91 1,48 1,28	- 1,0 + 23,3 + 12,3	33,65 33,65 33,37	24,48 23,30 22,27	- 27,3 - 30,8 - 33,3
				Vergleich No	vember 1969 (ohr	ne Wohnungsmiete)
1969 1970	1,12 97,00	1,22 110,88	+ 8,9 + 14,3	32,66 30,53	24,30 24,27	- 25,6 - 20,5
1971 1972 1973	85,22	86,75 57,63 39,68	- 1,8 :	29,03 21,19 13,17	24,57 24,44 20,27	- 15,4 + 15,3 + 53,9
				Vergleich Mä	rz 1974 (ohne Wo	hnungsmiete)
1974 1975		34,06 12,55	· ·	12,74 12,13	13,68 13,42	+ 7,4 + 10,6
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.		26,78 25,68 23,76 21,74 21,00 17,305 13,05 10,54 9,53 8,369 6,43		11,79 11,36 11,47 11,73 11,59 12,33 12,70 12,73 12,73 12,69 12,94	13,48 13,56 13,62 13,73 13,74 13,60 13,30 13,07 13,11 13,19 13,26 13,43	+ 14,3 + 19,4 + 18,7 + 17,1 + 17,3 + 17,9 + 23,6 + 3,6 + 4,8

Erläuterungen siehe Seite 70 und 71.

Brasilien (Rio de Janeiro) / Chile (Santiago) (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,

nur deutsches Verbrauchsschema)

Land		Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genu8- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	die Körper-	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienst- leistungen
Brasilien (Rio de Janeiro) Originalberechnung Juli 1970	(Cr\$)	100 73,61	Cr \$ bzw	. 1 000 c	hilEsc =	Din 70,42	79,37	74,07	54,05	65,79
Chile (Santiago) Originalberechnung März 1974	(chilEsc)	4,06	5 , 53	4,62	5,30	3,51	2,15	6,47	2,71	3,34

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

	Brasil	ien (Rio de .	l Ch	ile (Santia	go)	
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	vom Devisenkurs
	. 100 Cr\$	= DM	%	1 000 chil\$, bzw. 1 chil\$	bzw. chilEsc = DM	%
	Vergleich Januar	r 1954 (einschl.)	Vohnungsmiete)	Vergleich Dez	ember 1957 (ein	schl.Wohnungsmie
1958 1959	•	4,00 2,88	•	3,99	5,60 4,10	+ 2,8
	Vergl. Mai/Juni	1959 (einschl.	Wohnungsmiete)			
1960 1961 1962 1963 1964 1965	1,068 0,73 0,273 0,211	2,27 1,73 1,20 0,71 0,38 0,24	+ 12,4 - 2,7 + 39,2 + 13,7	3990,00 3810,00 •	3759,43 3547,09 3224,92 2305,09 1618,68 1302,31	- 5,8 - 6,9 •
.,-,		il 1966 (ohne Wol	•	Vergleich Ma	ai 1966 (ohne Wo	hnungsmiete)
1966 1967 1968 1969	0,181 147,219 117,226 96,280	0,18 143,52 121,41 101,79	- 0,6 - 2,5 + 3,6 + 5,7	•	792,66 675,79 537,46 421,06	• •
	Vergleich Jul	i 1970 (ohne Woh	nungsmiete)	1		
1970 1971 1972 1973	79,317 65,851 53,684 43,282	73,28 63,56 56,50 53,09	-, 7,6 - 3,5 + 5,2 + 22,7		324,90 281,69 156,05	•
			_	Vergleich Ma	ärz 1974 (ohne W	ohnungsmiete)
197 4 1975	37,616 30,208	43,72 36,58	+ 16,2 + 21,1	•	2,40	•
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	30,441 30,303 29,412 29,326 31,596 31,056	39,53 38,58 38,58 38,68 37,58 37,58 37,56 35,059 35,059 33,84	+ 27,3 + 30,3 + 26,6 + 25,7 + 28,8 + 27,9 + 16,6 + 14,5 + 16,5 + 16,7		1,27 1,08 0,91 0,75 0,65 0,56 0,52 0,44 0,40	: : : : : :

Erläuterungen siehe Seite 72

Amerika

1 Verbrauchergeldparitäten 1.3 Langfristige Reihen

osé) / Dominikanische Republik (Santo Domingo) (nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema) Costa Rica (San José)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u-Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
Costa Rica (San José) (Ø)				100 ¢	bzw. 1	dom\$ =	DM			
Originalberechnung Mai 1960		59,2 1	56,0 1	56,67	96,80	48,41	60,47	51,70	63,73	65,95
Dominik. Republik (Santo Domingo)(dom)										
Originalberechnung März 1961	2,50	2,94	2,63	1,39	3,33	2,27	2,78	2,22	2,70	2,70

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

	Cos	ta Rica (Sar	n José)	Dom Rep	ublik (Sant	o Domingo)
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	geldparität	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 Ø =	DII	%	1 dom'. =	= DN	%
1958 1959 1960		57,70 58,10 58,30	•	4,1919 4,1791 4,1704	2,30 2,30 2,50	- 45,1 - 45,0 - 40,1
1961 1962 1963 1964 1965	60,29 60,29 60,29 60,29	58,56 59,37 58,55 58,13 60,29	- 1,5 - 2,9 - 3,6	4,0221 3,9978 3,9864 3,9748 3,9943	2,62 2,47 2,36 2,40 2,52	- 34,9 - 38,2 - 40,8 - 39,6 - 36,9
1966 1967 1968 1969 1970	60,29 60,29	62,38 62,59 61,06 61,11 60,46	+ 3,5 + 3,8 - + 9,6	3,9982 3,9866 3,9923 3,9244 3,6463	2,62 2,62 2,66 2,71 2,74	- 34,5 - 34,3 - 33,4 - 30,9 - 24,9
1971 1972 1973 1974 1975	29,74 28,74	61,68 62,37 59,19 47,78 43,18	+ 60,7 + 50,2	3,4795 3,1889 2,6590 2,5897 2,4631	2,73 2,68 2,50 2,36	- 21,5 - 16,0 - 6,0 - 8,9
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	27,60 27,18 27,03 27,71 27,40 27,31 28,78 30,06 30,52 30,12 30,17 30,62	45,81 45,38 45,25 44,44 43,85 43,75 42,48 41,76 41,76 41,52 41,46	+ 66,0 + 67,4 + 60,0 + 60,0 + 60,6 + 47,5 + 336,8 + 37,4 + 337,4 + 333,	2,3649 2,3293 2,3165 2,3747 2,3486 2,3405 2,4663 2,5761 2,6159 2,5815 2,5854 2,6238	2,26 2,28 2,27 2,29 2,21 2,21 2,20 2,18 2,11 2,09	- 4,4 - 2,0 - 3,6 - 5,9 - 10,8 - 10,4 - 19,3 - 19,0

Erläuterungen siehe Seite 73.

Guatemala (Stadt)

Originalberechnung für März 1958 (nach Bedarfgruppen einschl. Wohnungsmiete)

Verbrauchs- schema	Ins- gesamt	Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung (Miete)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	gung, Körper- u. Gesund-	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
<u> </u>		<u> </u>			1 Q = .	DM				
deutsches	2,80	2,88	2,76	1,69	4,28	2,42	2,90	2,19	3,50	6,49

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	1 &	= DM	;;
1958 1959 1960	4,1919 4,1791 4,1704	2,72 2,77 2,86	- 35,1 - 33,7 - 31.4
1961	4,0221	2,92	- 27.4
1962 1963 1964 1965	3,9801 3,9801 3,9801	3,05 3,14 3,28	- 23,4 - 21,1 - 17,6
1966 1967 1968 1969 1970	3,9801 3,9801 3,9801 3,8955 3,6418	3,38 3,41 3,39 3, 41 3,45	- 15,1 - 14,3 - 14,8 - 12,5 - 5,3
1971 1972 1973 1974 1975	3,4703 3,1715 2,6433 2,5813 2,4508	3,65 3,84 3,60 3,32	+ 5,2 + 21,1 + 36,2 + 28,6
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	2,3531 2,3177 2,3281 2,3629 2,3369 2,3289 2,4540 2,5633 2,6029 2,5687 2,5725 2,6107	3,12 3,07 3,06 3,07 3,14 3,05 3,05 3,24 3,15 3,14 3,19	+ 32,6 + 32,5 + 31,4 + 29,9 + 34,4 + 31,0 + 24,3 + 26,4 + 21,0 + 22,2 + 24,0

Erläuterungen siehe Seite 76.

Amerika

1 Verbrauchergeldparitäten 1.3 Langfristige Reihen

Kolumbien (Bogotá)
Originalberechnung für Mai 1966
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Gas, Brenn-		stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				10	0 kol# =	• DM			-
deutsches	27,40	30,21	24,94	82,64	21,14	47,39	19,01	20,41	21,83

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100 kg	ol# = DM	%
	Vergle:	ich November 1958 (einschl. Wohn	ungsmiete)
1958		69,84	
1959		66,07	•
1960		64,84	<u>,</u>
]	,	•
1961		60,9 8	•
196 2		61,54	•
1963	•	49,12	•
1964		43,00	•
1965		40,99	•
		Vergleich Mai 1966 (ohne Wohnun	gsmiete)
1966		25.54	
1967	•	27,71	•
1968	•	25,62	•
1969	22 57	24,26	
1970	22,53	23,01	+ 2,1
1970	19,77	22,42	+ 13,4
1971	17,41	21,38	+ 22,8
1972	14,51	19,89	+ 37,1
1973	11,21	17,62	+ 57,2
1974	9,84	15,22	+ 54,7
1975	8,12	•••	•••
1975 Jan.	8,10	13,52	+ 66,9
Febr.	8,07	13,33	+ 65,2
März	7,97	13,02	+ 63,4
April	8,15	12,82	+ 57,3
Mai	7,96	12,73	+ 59,9
Juni	7,67	12,73	+ 66,0
Juli	8,29	12,87	+ 55,2
Aug.	8,38	12,95	+ 54,5
Sept. Okt.	8,52	12,91	+ 51,5
Nov.	8,13	12,70	+ 56,2
Dez.	8,04 8,12	•••	•••
De2.	0,12	•••	•••

Erläuterungen siehe Seite 79.

Mexiko (Stadt) / Panama (Stadt)

(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Mieto)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u.Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
Mexiko (Stadt)				100 me:	x\$ bzw.	1 B/. =	··· DM			
Originalberechnung November 1958	31,15	31,45	39,65	34,00	30,75	23,47	28,95	28,85	30,13	61,63
Panama (Stadt)										
Originalberechnung Juni 1960		3,10	4,11	1,44	2,81	3,37	3,63	2,59	3,93	4,33

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses
Panama (Stadt) Mexiko (Stadt) Verbraucher- Abweichung der Verbraucher-Abweichung der geldparität Verbraucher-Verbrauchergeldparität geldparität nach deutschem geldparität Devisenkurs nach deutschem Devisenkurs Jahr Verbrauchsvom Verbrauchsvom Monat Devisenkurs schema Devisenkurs achema % % $1 \text{ B/.} = \dots \text{ DM}$ 100 mex\$ = ... DM 2,84 2,88 - 32,3 - 31,1 - 30,0 4,8 33,62 33,62 4,1919 1958 5,9 8,7 31,62 4,1791 1959 1960 33,60 30,67 4,1704 2,92 30,68 2,97 -26,24,0221 1961 32,29 5,0 - 23,2 - 22,0 3,07 3,11 3,12 32,01 31,92 31,839 3,9978 1,9 0,8 1962 31,40 3,9864 1963 32,18 3,9748 1,4 - 21,5 1964 32,27 3,9943 3,23 - 19,1 32,28 1965 32,007 0,9 3,9982 3,9866 3,9923 3,9244 3,6463 3,31 3,35 3,34 3,37 3,40 0,3 1966 - 16,0 31,60 1,1 1967 31,944 31,04 30,78 - 16,3 - 2,9 31,958 31,272 1968 -14,11,6 1969 3,8 6,8 + 1970 29,190 30,31 30,80 3,4795 3,1889 2,6590 3,50 + 0,6 + 11,1 1971 27,733 + 10,4 3,52 3,53 1972 25,515 30,62 + 20,0 + 32,8 28,80 1973 21,235 + 40,9 + 19,0 + 12,4 + 24,7 20,607 24,52 2,5897 3,23 1974 19,770 2,4631 3,24 + 31,5 1975 + 35,3 + 37,4 + 38,6 + 36,0 + 38,0 1975 18,710 22,82 + 22,0 2,3649 3,20 Jan. 18,233 18,774 3,20 3,21 3,23 22,87 + 25,4 2,3293 Febr. 22,89 + 21,9 2,3165 März 2,3747 April 19,029 22,80 + 19,8 2,3486 2,3405 3,24 3,25 Mai 18,744 22,68 + 21,0 18,832 + 38,9 22,40 +18,9Juni + 31,4 + 25,4 + 25,4 2,4663 20,555 22,22 8,1 3,24 Juli 3,23 3,28 20,683 21,89 5,8 2,5761 Aug. 21,209 21,77 2,6 2,6159 Sept. 2,5815 2,5854 3,30 3,31 3,29 + 27,6 + 26,0 + 25,4 Okt. 20,471 21,67 5,9 2,0 Nov. 21,45 21,34 21,030 Dez. 20,964 2,6238

Erläuterungen siehe Seite 80 und 83.

Amerika

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Paraguay (Asunción) / Venezuela (Caracas)

(nach Bodarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete, nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u-Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
Paraguay			100	Einheite	n der La	ndeswähr	ung = .	DM		
(Asunción) (ø	,						-			
Originalberechnung Januar/November 195	1	3,82	4,47	3,64	2,33	2,66	3,76	2,28	3,19	2,53
Venezuela										
(Caracas) (Bs)										
Originalberechnung April 1959/Januar 196	0 50,46	54,35	72,18	32,21	103,43	49,08	52,66	40,94	31,08	79,19

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Venezuela (Caracas) Paraguay (Asunción)

Verbraucher- Abweic Verbraucher- Abweichung der Abweichung der geldparität Verbrauchergeldparität nach deutschem Verbrauchernach deutschem geldparität geldparität Devisenkurs Devisenkurs Jahr Verbrauchsvom Verbrauchsvom Devisenkurs Monat Devisenkurs schema schema

ļ			-/	100 7	DM	%
	100 Æ :	= DM	%	100 Bs	= DM	/
1958 1959 1960	3,76 3,39 3,38	3,60 3,30 3,13	- 4,3 - 2,7 - 7,4	:	52,60 50,80 50,10	• •
1961 1962 1963 1964 1965	3,19 3,15 3,15 3,15 3,15	2,70 2,74 2,77 2,80 2,79	- 15,4 - 13,0 - 12,1 - 11,1 - 11,4	•	52,38 54,67 55,69 56,73 57,39	: : :
1966 1967 1968 1969 1970	3,14 3,14 3,15 3,10 2,93	2,80 2,80 2,82 2,84 2,97	- 10,8 - 10,8 - 10,5 - 8,4 + 1,4	•	59,58 61,13 61,62 62,13 62,89	• • •
1971 1972 1973 1974 1975	2,78 2,54	2,97 2,88 2,73r 2,34	+ 6,8 + 13,4	•	64,06 65,68 67,78 67,19	•
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli August Sept. Okt.		2,32 2,29 2,37 2,41 2,35 2,37 2,39 2,29 2,23 2,27 2,30	•		65,20 65,06 64,97 65,12 65,32 65,28 64,48 64,58 64,58 64,22 63,90p	· · · · · · · · · · · · · · · ·

Erläuterungen siehe Seite 83 und 90.

Peru (Lima)/Uruguay (Montevideo)

(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete, mur deutsches Verbrauchsschema)

Land		Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zitāt, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Waren und Dienstlei- stungen für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Peru (Lima) Originalberechnung	(S/.) Juni 1970	8,17	9,42	100 6,57	12,45	. 1 000 t	9,07	7,25	5 , 74	7,71
Uruguay(Mor		6,28	7,32	6 , 89	4,17	4,44	6,46	8,82	4,00	5 , 23

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

			Rück- bzw. Fort	rechnung des Ges	amtergebnisses Urug	uay (Monte	
	Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
		100 S/.	= DM	%	1 000 urus 1 urugN\$	g\$ bzw. =DM	%
		<u> </u>	1952 (einschl. V	Johnungsmiete)			. Wohnungsmiete
•		Vergleich Juni	1952 (einschie)	OHHUHESHITE CC.		602,68	•
1958		•	15,43	•		436,43	•
1959 1960		15,41	14,47	- 6,1	371,90	322,53	- 13,3
1961		14,92	13,88	- 7,0	365,40	267,34	- 26,8
1961		14,86	13,49	- 9,2	364,30	251,18	- 31,1
1963		14.89	13,08	- 12,2	276,20	213,95	- 22,5
1964		14,84	12,13	- 18,3	189,10	152,64	- 19,3
1965		14,83	10,75	- 27,5	88,80	102,15	+ 15,0
		14,83	10,23	- 31,0	59,30	58,10	- 2,0
1966		13,29	9,31	<u>- 29,9</u>	38,40	31 , 16	- 18,9
1967		15,29	7,93	•	17,30	14,12	- 18,4
1968 1969		1 :	7,67	•	15,70	12,04	- 23,3
.,0,		Vergleich Ju	ni 1970 (ohne Wo	hnungsmiete)			
1970			8,10	•	14,60	10,75	- 26,4
1970		:	7,97	•	•	9,00	•
-21.					Vergleich Ap	ril 1972 (ohne)	Vohnungsmiete)
4000			7,89	•		5,96	•
1972 1973		1	7,76	•	•	3,14	•
1975			7,12	•	•	1,92	•
1975			•••	•	•	1,12	•
4005	Tom		6,64	•		1,37	•
1975	Jan. Febr.		6,43	•		1,28	•
	März		6,35	•	•	1,23	•
	April	1 .	6,26	•	•	1,20	•
	Mai		6 ,1 9	•	•	1,17	•
	Juni		6,17	•	•	1,16	•
	Juli	•	5,86	•	•	1,13 1,09	-
	Aug.		5,76	•		1,06	•
	Sept.	•	5,7 3	•		1,02	•
•	Okt.	•	5 ,6 9	•		1,00	•
	Nov.	•	5, 69	•		0,89	•
	Dez.	•	•••	•	1	, -	

Erläuterungen siehe Seite 83 und 89.

Israel (Tel Aviv)

Originalberechnung für Januar 1969 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs-	Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren u. Dienst- leistungen
				1 I£ =	DM				
deutsches	1,00	1,06	0,99	1,19	0,78	1,12	1,06	0,71	1,14
israel.	1,28	1,33	1,07	1,38	1,05	2,02	1,22	0,97	1,16
Mittelwert	1,14	1,20	1,03	1,29	0,92	1,57	1,14	0,84	1,15

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbi	auchergeldpa	rität		ier Verbrauch om Devisenku	
Jahr Monat	Devisenkurs	ns deutschem Verbrauch	ach israel. sschema	Mittelwert	ne deutschem	israel.	Mittelwert
		1 I£ =	DM			%	
	mittl. Ver	rbrauchsschem		rgleich Januar lweise gehober		(einschl. Wo	hnungsmiete)
1958 1959 1960	2,33 2,33 2,33	1,89 1,89	2,34 2,34 •	2,11 2,11	- 18,9 - 18,9	+ 0,4+	- 9,4 - 9,4
		gehob		eich November hsschema (eins		smiete)	
1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968	2,23 1,42 1,33 1,324 1,331 1,332 1,297 1,140	1,35 1,27 1,23 1,20 1,16 1,11 1,11	1,66 1,57 1,52 1,48 1,43 1,37 1,37	1,50 1,42 1,38 1,34 1,29 1,24 1,24	- 39,5 - 10,6 - 7,5 - 9,4 - 12,8 - 16,7 - 14,4 - 3,5	- 25,6 + 10,6 + 14,3 + 11,8 + 7,4 + 2,9 + 5,6 + 19,3	- 32,7 - 3,8 + 1,2 - 3,1 - 6,9 - 4,4 + 7,9
		mit [.]		leich Januar ' sschema (ohne		e)	
1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975	1,118 1,041 0,926 0,759 0,632 0,583 0,387	1,00 0,98 0,92 0,88 0,80 0,62 0,46	1,28 1,26 1,19 1,13 1,02 0,80 0,60	1,14 1,12 1,05 1,01 0,91 0,71 0,53	- 10,6 - 5,9 - 0,6 + 15,9 + 26,6 + 6,3 + 18,9	+ 14,5 + 21,0 + 28,5 + 48,9 + 61,4 + 37,2 + 55,0	+ 2,0 + 7,6 + 13,4 + 33,1 + 44,0 + 21,8 + 37.0
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	0,390 0,381 0,389 0,395 0,391 0,384 0,421 0,413 0,380 0,365 0,370	0,49 0,49 0,48 0,47 0,47 0,47 0,47 0,46 0,44 0,42	0,64 0,63 0,62 0,61 0,61 0,61 0,61 0,60 0,56 0,55	0,57 0,56 0,554 0,53 0,54 0,54 0,54 0,553 0,58 0,48	+ 25,6 + 28,6 + 23,4 + 19,0 + 20,2 + 21,6 + 13,8 + 21,5 + 13,5 + 13,3	+ 64,4 + 659,4 + 594,5 + 558,9 + 477,9 + 477,9 + 46,3	+ 46,2 + 47,0 + 41,4 + 36,7 + 35,5 + 40,6 + 28,3 + 30,5 + 37,0 + 29,7 + 30,1

Erläuterungen siehe Seite 76.

Indien

Originalberechnung für Februar 1969 (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Gas, Brenn-	Worige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	Verkehrs- zwecke.	Dienstrei-	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	liche Aus- stattung; sonstige
				100 iR	= DM				-
deutsches	58,82	52,63	81,97	64,94	55,56	60,24	73,53	52,36	64,52

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

Jahr Monat	Devišenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchsschema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs
	100	iR = DM	%
	Vergleich Dezer	mber 1957 (einschl. Wohnungsmie	ete)
19 58	88,18	83 ,3 0	- 5,5
1959	88,14	79,58	- 9,7
19 60	88,19	81,18	- 7,9
1961	83,97	77,87	- 7,3
1962	83,72	78,69	- 6,0
1963 1964	83,25	77,75	- 6,6
196 5	82,78 83,27	70,77 68,43	- 14,5 - 17,8
1966	65,94	64,70	- 1,9
19 67	52,52	57,44	+ 9,4
1968	52,60	55 ,19	+ 4,9
	Vergleich	h Februar 1969 (ohne Wohnungsm	iete)
1969	51,59	57 ,1 7	+ 10,8
1970	48,42	56,26	+ 16,2
1971	46,46	57,26	+ 23,2
1972 1 9 73	42,16	56,80	+ 34,7
197 <i>5</i> 1974	34,59 32,16	52,10	+ 50,6
1975	29,41	43,09 ···	+ 34,0
		•••	•••
1975 Jan. Febr.	29,55	41,31	+ 39,8
rebr. März	29,50 30,10	41,66	+ 41,2
April	31,35	42,32 42,38	+ 40,6 + 35,2
Mai	28,85	42,10	+ 45,9
Juni	27,80	42,29	+ 52,1
Juli	29,75	42,79	+ 43,8
Aug. Sept.	29,15 29,75	43,08	+ 47,8
Okt.	28,90	43,70p 44,27p	+ 46,9 + 53,2
Nov.	29,00	•••	+ 22,2 •••
De z ∙	29,25	• • •	

Erläuterungen siehe Seite 76.

Asien

1 Verbrauchergeldparitäten 1.3 Langfristige Reihen

Japan / Sri Lanka (Colombo)

(nach Bedarfsgruppen einschl. Wohnungsmiete,
nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Ins- gesamt	Er- näh- rung	Ge- tränke und Tabak- waren	Woh- nung (Miete)	Hei- zung und Be- leuch- tung	Haus- rat	Be- klei- dung	Reini- gung, Körper- u.Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Ver- kehr
			100	Einheite	n der La	ndeswäh	rung =	DM		
Japan (¥) Originalberechnung Dezember 1958	0,92	0,80	1,58	0,60	1,36	0,99	1,34	0,92	1,02	1.82
Sri Lanka (Colombo) (S.L.Rs.) Originalberechnung September 1959	70,74	76,39	48,24	63,42	74,87	60 25	71,74	64,06	91,64	100,94

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses
Sri Lanka (Colombo)

		Japan		Sti Latika (Colombo)					
Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	vom Devisenkurs			
	100 ¥ =	= DM	%	100 S.L.Rs.	= DM	%			
1958	1,167	0,90	- 22,9	88,46	69,00	- 22,0			
1959	1,167	0,93	- 20,3	88,40	69,91	- 20,9			
1960	1,167	0,91	- 22,0	88,45	72, 4 1	- 18,1			
1961	1,114	0,87	- 21,9	84,68	74,40	- 12,1			
1962	1,110	0,83	- 25,2	84,21	74,78	- 11,2			
1963	1,103	0,81	- 26,6	84,10	74,89	- 11,0			
1964	1,10	0,80	- 27,3	83,894	74,61	- 11,1			
1965	1,11	0,77	- 30,6	83,786	77,34	- 7,7			
1966	1,10	0,76	- 30,9	83,770	80,25	- 4,2			
1967	1,10	0,7 4	- 32,7	81,055	79,68	- 1,7			
1968	1,11	0,71	- 36,0	67,482	76,14	+ 12,8			
1969	1,09	0,70	- 35,8	65,829	72,89	+ 10,7			
1970	1,0183	0,67	- 34,2	61,435	71,29	+ 16,0			
1971	1,0042	0,65	- 35,3	58,434	73,01	+ 24,9			
1972	1,0534	0,66	- 37,3	51,191	72,59	+ 41,8			
1973	0,9795	0,63	- 35,7	41,411	70,96	+ 71,4			
1974	0,8888	0,54	- 39,2	38,560	67,61	+ 75,3			
1975	0,8296	0,52	- 37,3	35,074	67,11	+ 91,3			
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	0,7898 0,7991 0,8070 0,8135 0,8068 0,7981 0,8332 0,8651 0,8735 0,8545 0,8556 0,8589	0,52 0,52 0,52 0,51 0,51 0,52 0,52 0,52 0,51 0,50 0,51	- 34,2 - 34,9 - 35,6 - 37,3 - 36,8 - 34,8 - 37,6 - 39,9 - 41,5 - 40,6	36,002 35,133 36,578 36,267 34,545 33,108 36,225 34,933 35,319 33,909 34,870 33,998	66,44 66,37 66,75 67,06 67,37 67,27 67,08 67,29 67,39 67,83 67,88	+ 84,5 + 88,9 + 81,5 + 84,1 + 94,1 +103,5 + 85,7 + 92,0 + 90,5 + 98,7 + 94,5 + 99,7			

Erläuterungen siehe Seite 78 und 87

Libanon (Beirut) / Philippinen (Manila) (nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete,

nur deutsches Verbrauchsschema)

Land	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- und Genu8- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstlei- stungen für Verkehrs- zwecke, Nachrichten- übermitt- lung	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildungs-	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
Libanon (Beirut) (L£) Originalberechnung Dezember 1973/Januar 1974	96,81	100 84,03	Einheit		andeswährt 96,15	ang = 149,25		85,47	125,00
Philippinen (Manila) Originalberechnung Juni 1965	91,57	98,04	81,30	116,28	79,37	121,95	90,91	76,92	69,44

Rück- bzw. Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Li	banon (Bei	rut)	Phil	ippinen (M	lanila)	
	Jahr Monat	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	Devisenkurs	Verbraucher- geldparität nach deutschem Verbrauchs- schema	Abweichung der Verbraucher- geldparität vom Devisenkurs	
		100 I.£	= DM	%	100 ₽ =	100 ₽ = DM		
					Vergleich Aug	ust 1958 (einsch	l.Wohnungsmiete	
1958 1959 1960			• .	• •	209,01 209,02	150,04 153,60 150,21	- 28,2 - 26,5	
1961 1962 1963 1964		•	:	• • •	•••	150,37 147,10 143,65 136,16	• • •	
1901			-		Vergleich Ju	ni 1965 (ohne Wo	hnungsmiete)	
1965 1966 1967 1968 1969		:	•	:	102,65 102,15 102,15 99,87 57,75	89,60 86,65 82,54 83,15 83,62 73,68	- 15,6 - 19,2 - 18,6 - 16,3 + 27,6	
1971 1972 1973 1974 1975		110,87	96,21	- 13,2	54,10 47,58 39,22 37,86	64,39 59,93 57,78 45,72	+ 19,0 + 26,0 + 47,3 + 20,8	
1975	Jan. Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.	102,62 101,83 104,44 106,16 105,10 105,37 	96,01 96,45 95,27 94,70 98,20 100,87 99,70	- 6,4 - 5,3 - 8,8 - 10,8 - 6,6 - 4,3	33,17 32,54 33,31 33,61 33,17 33,33 34,31 35,56	43,05 44,34 44,90 45,14 45,28 45,35 44,89 44,08 - 44,17 44,51	+ 36.3 + 34.8 + 34.3 + 36,5 + 36,5 + 36,5 + 37.5 + 24,2	

Erläuterungen siehe Seite 80 und 84.

Australien und Ozeanien

1 Verbrauchergeldparitäten1.3 Langfristige Reihen

Australien (Canberra/Sydney)
Originalberechnung für Juni 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Ubrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs-	liche Aus- stattung; sonstige Waren u.
1				1	£A = Di	M			
deutsches	9,06	9,02	9,06	10,69	8,54	11,74	7.69	6	10,00
austral.	10,71	11,21	9,05	11,01	8,74	15,4			11,89
Mittelwert	9,89	10,12	9,06	10,85	8,64	13,48	8,84	7,98	10,95

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

			rauchergeldpai	rität	v	er Verbrauche om Devisenkur		
Jahr Monat	Devisenkurs	ne deutschem Verbrauch		Mittelwert	na deutschem Verbrauc	austral.	Mittelwert	
	·	1 £A bzw. 1	\$A = DM			%		
		Verg	leich Februar	1957 (einschl	L. Wohnungsmie	te)		
1958 1959 1960	9,40 9,39 9,41	10,66 10,52 10,30	•	•	+ 13,4 + 12,0 + 9,5	•	•	
1961 1962 1963	8,986 8,961 8,909	10,21 10,60 11,03	•	•	+ 13,6 + 18,3	•	•	
1964	8,861	11,29	•	•	+ 23,8 + 27,4	•	•	
		, ,	Vergleich Juni	i 1965 (ohne W	ohnungsmiete)			
1965 1966 1967 1968 1969 1970	8,9206 4,4545 4,4494 4,4472 4,3632 4,0678	9,03 4,52 4,42 4,35 4,32 4,33	10,68 5,35 5,23 5,14 5,11 5,11	9,86 4,93 4,83 4,74 4,72 4,72	+ 1,2 + 1,5 - 0,7 - 2,2 - 1,0 + 6,4	+ 19,7 + 20,1 + 17,5 + 15,6 + 17,1 + 25,6	+ 10,5 + 10,7 + 8,6 + 6,6 + 8,2 + 16,0	
1971 1972 1973 1974 1975	4,0257 3,8181 3,7727 3,6780 3,2234	4,29 4,29 4,21 3,92 3,63	5,07 5,08 4,97 4,64 4,29	4,68 4,68 4,59 4,28 3,96	+ 6,6 + 12,4 + 11,6 + 6,6 + 12,6	+ 25,9 + 33,1 + 31,7 + 26,2 + 33,1	+ 16,3 + 22,6 + 21,7 + 16,4 + 22,9	
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt.	3,1285 3,1190 3,1720 3,1880 3,1420 3,1200 3,3235 3,2970 3,3510 3,2465	3,70 3,65 3,66	4,37 4,31 4,33	4,03 3,98 3,99	+ 16,6 + 17,0 - 9,2	+ 37,8 + 38,1	+ 27,0 + 27,6 + 19,1	
Nov. Dez.	3,3015 3,2915	3,50	4,14	3,52	+ 6,3	+ 25,8	+ 16,1	

Erläuterungen siehe Seite 70,

1 Verbrauchergeldparitäten Australien und Ozeanien 1.3 Langfristige Reihen

Neuseeland (Wellington)
Originalberechnung für Juni 1965
(nach Hauptgruppen ohne Wohnungsmiete)

Ver- brauchs- schema	Lebens- haltung insgesamt	Nahrungs- u. Genuß- mittel	Kleidung, Schuhe	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe, Wasser	Vbrige Waren und Dienstlei- stungen für die Haushalts- führung	stungen für Verkehrs- zwecke,	Waren und Dienstlei- stungen für die Körper- u. Gesund- heits- pflege	stungen f. Bildungs- u. Unter- haltungs-	
!				1 £	N.Z. =	DM			
deutsches	11,23	12,41	11,03	11,33	10,03	10,85	9,75	9,74	9,41
neuseeländ.	13,27	14,34	11,20	15,20	10,40	11,70	11,97	12,51	16,29
Mittelwert	12,25	13,38	11,12	13,27	10,22	11,28	10,86	11,13	12,85

Fortrechnung des Gesamtergebnisses

		Verbr	auchergeldpar	ität		ier Verbraucher	
Jahr Monat	Devisenkurs		ch neuseeländ. sschema	Mittelwert	ne deutschem	neuseeländ.	Mittelwert
	1	£ N.Z. bzw.	1 NZ =	DM		%	
			Vergleich 195	6 (einschl. W	ohnungsmiete)	
1958 1959 1960	11,71 11,71 11,71	12,65 12,36 12,50	14,38 14,05 14,22	13,51 13,20 13,36	+ 8,0 + 5,6 + 6,7	+ 22 ,8 + 20,0 + 21,4	+ 15,4 + 12,7 + 14,1
1961 1962 1963 1964	11,143 11,130 11,085 11,029	12,47 12,57 12,72 12,60	14,18 14,29 14,46 14,32	13,33 13,43 13,59 13,46	+ 11,9 + 12,9 + 14,7 + 14,2	+ 27,3 + 28,4 + 30,4 + 29,8	+ 19,6 + 20,7 + 22,6 + 22,0
		V	ergleich Juni	1965 (ohne W	ohnungsmiete))	
1965 1966 1967 1968 1969 1970	11,099 11,093 5,1917 4,4613 4,3881 4,0794	11,17 11,24 5,34 5,17 5,03 4,89	13,20 13,28 6,31 6,11 5,95 5,78	12,19 12,26 5,83 5,64 5,49 5,34	+ 0,6 + 1,3 + 2,9 + 15,9 + 14,6 + 19,9	+ 18,9 + 19,7 + 21,5 + 37,0 + 35,6 . + 41,7	+ 9,8 + 10,5 + 12,3 + 26,4 + 25,1 + 30,9
1971 1972 1973 1974 1975	3,9688 3,8005 3,5963 3,5871	4,62 4,60 4,60 4,47	5,46 5,43 5,43 5,28	5,04 5,02 5,01 4,87	+ 16,4 + 21,0 + 27,9 + 24,6	+ 37,6 + 42,9 + 51,0 + 47,2	+ 27,0 + 32,1 + 39,3 + 35,8
1975 Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug.	3,1046 3,0845 3,1497 3,1494 3,0876 3,0420 3,2568 2,7453	4,33 4,24	5,11 5,01	4,72 4,62	+ 37,8	+ 62,7	+ 50,2
Sept. Okt. Nov. Dez.	2,7869 2,7269	4,09	4,84	4,46	+ 46,8	+ 73,7	+ 60,0

Erlauterungen siehe Seite 81.

2 Reisegeldparitäten 1) und Devisenkurse 2) DM je angegebene Einheit ausländischer Währung

Gegenstand der Nachweisung	Wint er 1973/74	Sommer 1974	Winter 1974/75	Sommer 1975	Winter 1975/76	
		DÄNEMARK 100 Dänische Kronen = DM				
Parität	38,46 42,272 - 9,0	36,76 43,339 -15,2	36,23 42,168 -14,1	35,71 43,249 -17,4	36,63 42,277 -13,4	
		FRANKREICH 1 Franz. Franc = DM				
Parität	0,5436 ^{a)}	0,63 0,5482 +14,9	0,62 0,5418 +14,4	0,60 0,5887 + 1,9	0,58 0,5816 + 0,6	
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND 1 Pfund Sterling = DM						
Parität Devisenkurs Abweichung in %	6,255	7,03 6,140 +27,5	7,40 5,587 +32,5	6,46 5,446 +18,6	6,13 5,280 +16,1	
		ITALIEN 100 Ital. Lire = DM				
Parität Devisenkurs Abweichung in %	0,56 0,4241 ^{a)} +32,0	0,51 0,4000 +27,5	0,48 0,3670 +30,8	0,47 0,3856 +21,9	0,46 0,3716 +23,8	
		JUGOSLAWIEN 100 Jugosl. Dinar = DM				
Parität Devisenkurs Abweichung in %	25,46 17,09 +49,0	24,21 16,78 +4 4, 3	22,42 14,42 +55,5	20,53 14,34 +43,2	19,72 14,38 +37,1	
		LUXEMBURG	100 Luxemburg. Fr	ancs = DM		
Parität Devisenkurs Abweichung in %	6,527 ^{a)}	8,08 6,570 ^{a)} +23,0	7,94 6,609 ^a) +20,1	7,70 6,502 ^{a)} +18,4	7,49 6,623 a) +13,1	
		NIEDERLAI	$n = \dots DM$			
Parität Devisenkurs Abweichung in %	1,05 0,9582 + 9,6	1,04 0,9802 + 6,1	1,02 0,9633 + 5,9	1,00 0,9751 + 2,6	0,98 0,9744 + 0,6	
		ÖSTERREICH 100 Schilling = DM				
Parität Devisenkurs Abweichung in %	13,598	15,33 14,119 + 8,6	15,06 14,083 + 6,9	14,92 14,186 + 5,2	14,84 14,157 + 4,8	
		ken = DM				
Parität Devisenkurs Abweichung in %	80,51 83,612 - 3,7	80,24 87,775 - 8,6	81,79 ^{b)} 93,625 - 12,6	82,88 96,052 - 13,7	83,87 100,006 -16,1	
		SPANIEN 100 Pesetas = DM				
Parität Devisenkurs Abweichung in %	5,88 4,847 +21,3	5,60 4,582 +22,2	5,25 4,214 +24,6	4,99 4,418 +12,9	4,361	

¹⁾ Neuberechnungen; zu den meth. Grundlagen der Reisegeldparitäten siehe Seite 14 ff. Für Italien und die Schweiz siehe "Wirtschaft und Statistik" 1969/6, Seite 337 ff. und für Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Spanien 1970/1, Seite 45. - 2) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

a) Finanzkurse. - b) Neuberechnung.

Anhang

Erläuterungen und Quellenhinweise Allgemeine Hinweise

Devisenkurse und Vergleichswerte, zusammengestellt bzw. errechnet aus den von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellten Unterlagen.

a) Vergleichswerte, errechnet über die im jeweiligen Land festgestellten Devisen-Mittelkurse für den US-Dollar in Verbindung mit der mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten US-\$/DM-Parität:

bis 5. März 1961 1 US-\$ = 4,20 DM

vom 6. März 1961 bis 26. Okt. 1969
1 US-\$ = 4,00 DM

vom 27. Okt. 1969 bis April 1971
1 US-\$ = 3,66 DM

- b) Devisen-Umrechnungssatz (Mittelkurs), festgesetzt von der Bank deutscher Länder (jetzt: Deutsche Bundesbank).
- c) Amtliche Devisenkurse (Mittelkurse) an der Frankfurter Börse.
- d) Errechnet aus den Devisen-Mittelkursen für die Deutsche Mark in dem betreffenden Land.

Der aus DM-Vergleichswerten (= reziproken Werten) errechnete Jahresdurchschnitt ist nicht identisch mit dem reziproken Wert des in dem jeweiligen Lande festgestellten Jahresdurchschnittskurses.

- e) Vergleichswerte, errechnet über das Wertverhältnis zum Pfund Sterling in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für das Pfund Sterling an der Frankfurter Börse.
- f) Vergleichswerte, errechnet über die im jeweiligen Land festgestellten Devisen-Mittelkurse für den US-Dollar in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den US-Dollar an der Frankfurter Börse.
- g) Vergleichswerte, errechnet über das Wertverhältnis zum französischen Franc in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den französischen Franc an der Frankfurter Börse.
- h) Vergleichswerte, errechnet über das Wertverhältnis zum US-Dollar in Verbindung mit den amtlichen Devisen-Mittelkursen für den US-Dollar an der Frankfurter Börse.

Hinweise zu den einzelnen Länderergebnissen

Erläuterungen zu den Tabellen Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen

Agypten

Differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1972: von der deutschen Auslandsvertretung in Kairo erhoben; insgesamt Preise für 251 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Äthiopien

Siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse am Monatsende

D 1971 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Preisangaben zum Vergleich Februar 1965: von der deutschen Auslandsvertretung und von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundes-amtes in Addis Abeba erhoben sowie aus dem Statistischen Jahrbuch von Athiopien 1965; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Argentinien

1958 differenziertes Kurssystem
Ab Januar 1959 siehe "Allgemeine Hinweise",d)
Am 1. Januar 1970 Währungsumstellung
100 argent\$ (alt) = 1 argent\$ (neu)
D 1971 errechnet aus den Werten Januar bis
August

Ab 20. September 1971 differenziertes Kurssystem Preisangaben zum Vergleich April 1955: privater Erheber in Buenos Aires und San Nicolas
sowie aus Boletin Mensual de Estadistica
(Dirección Nacional de Estadistica y Censos,
Buenos Aires); insgesamt Preise für 217
Waren und Leistungen der Lebenshaltung
(Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich September 1960: von der Deutsch-Argentinischen Handelskammer in Buenos Aires und von der Dirección Nacional de Estadistica y Censos, Buenos Aires; insgesamt Preise für 297 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Buenos Aires erhoben sowie aus Costo de Vida, Januar 1967; insgesamt Preise für 405 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Australien

Bis 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Kurse am Monatsende
Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise",
d) Kurse am Monatsende
Bis 13. Februar 1966 £A, ab 14. Februar 1966
Australischer Dollar (\$A); 1 £A = 2 \$A

Preisangaben zum Vergleich Februar 1957: vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 174 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundes-

Erläuterungen zu den Tabellen

amtes in Canberra und Sydney erhoben sowie aus International Labour Review und Verbraucherpreise aus der amtlichen Preisstatistik; insgesamt Preise für 736 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Belgien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: vom Institut de Recherches Economiques et Sociales de l'Université Catholique de Louvain sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement (Durchschnitt der Städte Antwerpen, Brüssel und Lüttich); ferner Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in den gleichen Städten; insgesamt Preise für 123 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972; vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Ministère des Affaires Economiques in Brüssel erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Bolivien

1958 siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurs am Jahresende

Ab Januar 1960 Kurse am Monatsende
Bis 31. Dezember 1962 Bs, ab 1. Januar 1963
Peso Boliviano (\$b); 1000 Bs = 1 \$b
Ab Januar 1963 siehe "Allgemeine Hinweise",a)
Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", f)
Kurse am Monatsende

Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise",

- d) Kurse am Monatsende
- D 1973 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Preisangaben zum Vergleich Februar 1959: aus Indice del Costo de Vida en la Ciudad de la Paz, Ministerio de Hacienda y Estadística, Direccion Nacional de Estadística y Censos sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungs-amtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 149 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1969; von der deutschen Auslandsvertretung in La Paz erhoben; insgesamt Preise für 298 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich März 1974: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in La Paz erhoben sowie Erhebungen ausländischer Dienststellen; insgesamt Preise
für 218 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Brasilien

Bis 1961 differenziertes Kurssystem

- Ab Januar 1962 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) jeweils ein Tageskurs im Monat
- Ab 24. August 1963 differenziertes Kurssystem D 1963 errechnet aus den Monaten Januar bis August
- Ab Juni 1964 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) Kurse am Monatsende
- Am 13. Februar 1967 Währungsumstellung 1000 Cr\$ = 1 Neuer Cruzeiro (NCr\$) bzw. Cr\$ (ab 15. Mai 1970)
- D 1967 errechnet aus den Monaten Februar bis Dezember

Preisangaben zum Vergleich Januar 1954: von betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen Abteilungen deutscher Firmen in Belo-Horizonte erhoben sowie für Rio de Janeiro und São Paulo aus Boletím Estatístico Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística, Rio de Janeiro; insgesamt Preise für 181 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Mai/Juni 1959: von deutschen Auslandsvertretungen für Rio de Janeiro, São Paulo sowie Plätze in den Staaten Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Catarina; insgesamt Preise für 283 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altund Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Rio de Janeiro erhoben sowie aus Boletim Estatístico; insgesamt Preise für 380 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Juli 1970: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Rio de Janeiro erhoben sowie aus Inquérito nacional de Precos; insgesamt Preise für 341 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Chile

Bis 26. Januar 1959 differenziertes Kurssystem

Ab 27. Januar 1959 siehe "Allgemeine Hin-weise", a)

Bis Dezember 1959 1000 chil\$ (chil. Peso), ab Januar 1960 100 chilEsc; Währungsumstellung 1000 chil\$ = 1 chilEsc

- Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) jeweils ein Tageskurs im Monat
- Ab Januar 1962 differenziertes Kurssystem
- Ab 29. September 1975 chil.Peso; 1000 chilEsc = 1 chil\$

Preisangaben zum vorläufigen Vergleich Dezember 1952: aus Statistical Papers, Series M, No 14, ADD 1, United Nations, New York 1953; Internation. Labour Review, Statistical Supplement sowie Indice de Precios al Consumidor, Servicio Nacional de Estadística y Censos, Chile; insgesamt Preise für 80 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1957; aus Indice de Precios al Consumidor; Statistical Papers, Series M, No 14, ADD 2, United Nations, New York 1958, International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 105 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen

Bundesamtes in Santiago de Chile erhoben sowie aus Boletin No. 7 bis 12/1965 und Bulletin of Labour Statistics 1967; insgesamt Preise für 387 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich härz 1974: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Santiago erhoben; insgesamt Preise für 278 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Costa Rica

Bis 28. Februar 1962 differenziertes Kurssystem

Ab 1. März 1962 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

D 1962 errechnet aus den Kursen der Monate März bis Dezember

Ab März 1968 differenziertes Kurssystem Ab Dezember 1969 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

Ab 19. Juni 1971 differenziertes Kurssystem Ab 25. April 1974 siehe "Allgemeine Hin-weise", f) Durchschnitte

Preisangaben aus Indice de Precios al por Menor der Dirección de Estadística y Censos, ferner aus Statistical Papers, Deries M, No. 14, ADD 3, United Nations, New York 1962 und Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 237 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Dänemark

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte Preisangaben: Preisermittlungen eines Litarbeiters des Statistischen Bundesamtes unter Mitwirkung der amtlichen dänischen Dienststellen in mehreren Städten des Landes sowie aus Statistiske Efterretninger und aus Detailpriser, Statistiske Department, Koppenhagen; insgesamt Preise für 319 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Niete Alt- und Neubau).

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, dänischen und internationalen Verkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 228 Waren und Leistungen.

Dominikanische Republik

Siehe "Allgemeine Hinweise", h) Durchschnitte Preisangaben der deutschen Auslandsvertretung in Santo Domingo, ferner Erhebungen ausländischer Dienststellen; insgesamt Preise für 292 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neustbau).

Elfenbeinküste .

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) Durchschnitte Preisangaben zum Vergleich April 1975: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Abidjan erhoben; insgesamt Preise für 329 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Finnland

1958 bis Juli 1972 siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse am Monatsende Bis 31. Dezember 1962 100 Fmk, ab 1. Januar 1963 1 Fmk; Währungsumstellung im Verhältnis 100 "alte" Fmk = 1 "neue" Fmk

Ab August 1972 siehe "Allgemeine Hinweise",

c) Durchschnitte

rreisangaben aus Tilastokatsauksia und Sosiaaliner Aikakauskirja sowie besondere Angaben der Handelsvertretung der Bundesrepublik Beutschland in Helsinki und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes – Amt für Auswanderung – Köln; insgesamt Preise für 219 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Niete Keubau).

Frankreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte Bis 31. Dezember 1959 100 ffrs, ab 1. Januar 1960 bis 31. Dezember 1962 1 NF (Währungsumstellung 100 ffrs = 1 NF); ab 1. Januar 1963 1 FF (1 NF = 1 FF)

Preisangaben zum Vergleich Juli 1952: aus Bulletin Mensuel de Statistique, Bulletin Hebdomadaire de Statistique, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques, Paris. Ergänzende Preisermitt-lungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Paris und Straßburg; insgesamt Preise für 125 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober/November 1958: Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Paris, Lyon und Straßburg unter Mitwirkung der amtlichen französischen Dienststellen und teilweise der deutschen Auslandsvertretungen. Zusätzliche Angaben von den Statistischen Ämtern in Paris, Lyon und Straßburg und aus deren Veröffentlichungen; insgesamt Preise für 470 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques (INSEE), Paris, erhoben; insgesamt Preise für 359 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, deutsche, französische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros

und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 242 Waren und Leistungen.

Ghana

Bis 1968 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Bis 22. Februar 1967 Cedi (\$\varrhi\$), ab 23. Februar
1967 Neuer Cedi (N\$\varrhi\$); 1,20 \$\varrhi\$ = 1 N\$\varrhi\$; am
16. Februar 1972 Währungsumbenennung in Cedi
(\$\varrhi\$)

Ab Januar 1969 siehe "Allgemeine Hinweise",

d) Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich November 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Accra erhoben sowie aus Bulletin of Labour Statistics 1967; insgesamt Preise für 415 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Griechenland

1958 bis Dezember 1960 und D 1969 siehe
"Allgemeine Hinweise", a)
Ab 1961 (außer D 1969) siehe "Allgemeine Hinweise", d) Durchschnitte
Ab Oktober 1969 Kurse am Monatsende

Besondere Preisangaben zum Vergleich Chtober 1960 von der Beutsch-Griechischen Handelskammer in Athen, sowie Angaben aus der Veröffentlichung des Statistischen Amtes in Athen (Monthly Statistical Bulletin) und aus Unterlagen des Bundesverwaltungs-amtes - Amt für Auswanderung - Koln; insgesamt Preise für 300 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1973: von der deutschen Auslandsvertretung in Athen erhoben sowie aus Monthly Statistical Bulletin, National Statistical Service of Greece, Athen, und Bulletin of Labour Statistics 1973, ILO, Genf; insgesamt Preise für 304 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Großbritannien und Nordirland

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte Ab 15. Februar 1971 Dezimalwährung Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten des Landes erhoben sowie amtliche Preisangaben aus Food
and Nutrition, Ministry of Food bzw. aus
Ministry of Labour Gazette, Ministry of
Labour, London; insgesamt Preise für 114
Waren und Leistungen der Lebenshaltung
(Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich April/Mai 1961:
Preisermittlungen eines Mitarbeiters des
Statistischen Bundesamtes in London,
Birmingham und Oxford unter Mitwirkung der
amtlichen englischen Dienststellen und teilweise der deutschen Auslandsvertretungen;
insgesamt Preise für 480 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von einem Mitarbeiter in verschiedenen Städten erhoben sowie von deutschen, englischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 175 Waren und Leistungen.

Guatemala

Ab 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", h) Durch-schnitte

Vom 13. Oktober 1962 bis Ende Mai 1963 differenziertes Kurssystem

- Ab Juni 1963 siehe "Allgemeine Hinweise", a) D 1963 errechnet aus den Monaten Juli bis Dezember
- Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise",
- f) Lurchschnitte

Preisangaben aus Statistical Papers, Series M, No. 14, ADD 2, United Nations, New York 1958 sowie aus Unterlagen des Bundesver-waltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 112 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Niete Neubau).

Indien

Bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hin-weise", a)

D 1960 errechnet aus den Kursen am Ende der Monate März bis Dezember

Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise", d)

ab Januar 1970 kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1957: aus The Labour Gazette, Office of the Deputy Commissioner of Labour, Bombay; International Labour Review, Statistical Supplement; Statistical Papers, Series M, No. 14, ADD 2, United Nations, New York 1958 und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 121 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Februar 1969: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Neu Delhi, Kalkutta und Madras erhoben; insgesamt Preise für 740 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Israel

1958 bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise",

d) Kurse am Monatsende

Für November 1961 wurde eine Verbrauchergeldparität aufgrund neuer Preisermittlungen
berechnet. Sie bezieht sich nunmehr auf eine
gehobene Verbraucherschicht, während bisher
nur mittlere Verbrauchsverhältnisse zugrunde
lagen, die nur teilweise einem gehobenen
Verbrauch angepaßt waren. Auf eine Verbindung
beider Ergebnisse muß verzichtet werden.

Freisangaben zum Vergleich Januar 1957: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Tel Aviv und Jerusalem unter Mitwirkung der amtlichen israelischen Dienststellen erhoben sowie aus Statistical
Bulletin, Centralbureau of Statistics and
Economic Research, Jerusalem; insgesamt
Freise für 247 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November 1961 (Preisvergleich gehobene Verbraucherschicht): besondere Preisangaben des Centralbureau of

Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden.

D 1972 und 1973 aus weniger als 12 Monaten errechnet.

Statistics and Economic Research, Jerusalem; insgesamt Preise für 344 Waren und Lei-stungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Januar 1969: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Tel Aviv erhoben; insgesamt Preise für 485 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Italien

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich April 1952: aus Norme per rilevazione dei prezzi al minuto e calcolo degli indici del costo della vita, Istituto Centrale di Statistica, Rom, für den Landesdurchschnitt, ferner von deutschen Auslandsvertretungen in Italien sowie von der Camera di Commercio in Genua. Weitere Preisangaben aus Statistical Papers, Series M, No. 14, United Nations, New York 1952; insgesamt Freise für 135 Waren und Lei-stungen der Lebenshaltung (Hiete Altbau).

Freisangaben zum Vergleich April 1967: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in kom erhoben sowie aus den Nachweisungen der amtlichen Verbraucherpreisstatistik des ISTAT, Rom (für den Landesdurchschnitt), besonders zur Verfügung gestellt; insgesamt Freise für 406 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Istituto Centrale di Statistica (ISTAT) in Rom erhoben; insgesamt 353 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften; deutsche, italienische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 211 Waren und Leistungen, für die folgenden Berechnungen jeweils Preise für 186 Waren und Leistungen.

Japan

1958 bis Dezember 1960 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

- Ab Januar 1961 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) Kurse am Monatsende
- Ab Januar 1970 siehe "Allgemeine Hinweise",
- c) Durchschnitte

Vom 7. September 1971 bis 5. Januar 1972 amtliche Notiz ausgesetzt (für diese Zeit DM-Vergleichswerte über US-Dollar-Notierungen errechnet) Preisangaben von der Deutschen Botschaft in Tokio; aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Statistics, Office of the Prime Minister, Tokyo (für 28 Städte) sowie aus Index of Wholesale Prices and Tokyo Retail Prices, Statistical Department, The Bank of Japan, für Tokio; Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 263 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Jugoslawien

1958 bis 31. Dezember 1961 differenziertes Kurssystem

- Ab Januar 1962 siehe "Allgemeine Hinweise".
- d) Durchschnitte
- Am 1. Januar 1966 Währungsumstellung im Verhältnis 100 Din (alt) = 1 Din (neu)

Preisangaben zum Vergleich April 1954: aus der Veröffentlichung Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd sowie Preisermitt-lungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes; insgesamt Preise für 112 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959 aus der Veröffentlichung Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 215 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1971: von der deutschen Auslandsvertretung in Belgrad erhoben sowie aus der Veröffentlichung Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd; insgesamt Preise für 260 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, jugoslawischen und internationalen Verkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen. Zusätzlich Angaben aus der Veröffentlichung Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Beograd; insgesamt Preise für 233 Waren und Leistungen.

Kamerun, Verein. Kepublik

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) Durchschnitte D 1970 aus weniger als 12 Monaten errechnet Preisangaben zum Vergleich Januar/Februar 1970: von der deutschen Auslandsvertretung in Jaunde erhoben sowie aus Note Trimestrielle de Statistique, Direction de la Statistique et de la Comptabilité Nationale, für Jaunde und Duala; insgesamt 459 Preise für Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kanada

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte

Für Entschädigungszwecke gelten andere Paritäten als in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden

Preisangaben aus Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa, ferner International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 140 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Kenia

Bis 13. September 1966 EAs, ab 14. September 1966 Kenia-Schilling (K.Sh.); 1 EAs = 1 K.Sh. Bis September 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", e) danach f)

Ab 1972 Kurse am Monatsende

Die Berechnung nach ostafrikanischem Schema erfolgte nach den Verbrauchsgewohnheiten für Europäer in Kenia Preisangaben zum Vergleich Dezember 1958: vom Statistical Department, Nairobi; insgesamt Preise für 118 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Juli 1965: von einem Nitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Nairobi erhoben; insgesamt Preise für 366 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1973: von der deutschen Auslandsvertretung in Nairobi erhoben; insgesamt Preise für 237 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kolumbien

Differenziertes Kurssystem bis Ende Mai 1968 Ab 1969 siehe "Allgemeine Hinwelse", a) Kurse am Monatsende

- Ab Mai 1971 siehe "Allgomeine Hinweise",
- f) Kursc am Honatsende
- Ab 1975 siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse
- am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich November 1958: vom Departamento Administrativo Nacional de Estadística, Bogotá sowie aus Unterlagen privater Erheber in Bogotá, ferner aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Freise für 106 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Kai 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes und der deutschen Auslandsvertretung in Bogotá erhoben sowie aus Boletín Mensuál de Estadística und aus International Labour Keview; insgesamt Preise für 361 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Kuba

Zum Berechnungszeitpunkt lautete der Vergleichswert 1 kub-\$\mathbb{g} = 4,20 DM; errechnet über die Paritäten zum US-\$\mathbb{g}\$
Die für November 1960 ermittelten Verbrauchergeldparitäten können nicht fortgerechnet werden. Originalwerte siehe Seite 21.

Preisangaben zum Vergleich November 1960: von der Deutschen Botschaft Habana sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 278 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen

Libanon

Siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1973/ Januar 1974: von der deutschen Auslandsvertretung in Beirut erhoben; ınsgesamt Preise für 298 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Luxemburg

Der luxemburgische Franc ist mit dem belgischen Franc paritätisch, siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte (für bfrs) Preisangaben zum Vergleich August 1955: vom Office de la Statistique Générale du Grand-Duché de Luxembourg; insgesamt Preise für 177 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Oktober 1972: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Service Central de la Statistique et des Etudes Economiques in Luxemburg (Stadt) erhoben; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, deutsche, luxemburgische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 225 Waren und Leistungen.

Mali

Siehe "Allgemeine Hinweise", d) - Kurse am Monatsende
Die für November 1967 ermittelten Verbrauchergeldparitäten können nicht fortgerechnet
werden. Originalwerte siehe Seite 19.

Preisangaben zum Vergleich November 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Bamako erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique; insgesamt Preise für 293 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Mauretanien

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) Durchschnitte Bis 28. Juni 1973 CFA-Francs, ab 29. Juni 1973 Ouguiya (Uh); 5 CFA-Francs = 1 UM D 1973 und 1975 aus weniger als 12 Monaten errechnet. Ab 1975 siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse am Monatsende Preisangaben zum Vergleich Dezember 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Nouakchott erhoben sowie aus Bulletin Statistique et Economique; insgesamt Preise für 343 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

$\underline{\text{Mexiko}}$

Ab 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab Januar 1962 siehe "Allgemeine Hinweise",

d) Kurse am Monatsende

Ab August 1971 siehe "Allgemeine Hinweise",

f) Kurse am Monatsende. Ab 1975 siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse am Monatsende

Besondere Preisangaben des Secretaria de Economía, Dirección General de Estadística, Mexiko, Angaben privater Erheber; insgesamt Preise für 255 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen

Erläuterungen zu den Tabellen

Neuseeland

Bis 1965 siehe "Allgemeine Hinweise",

- a) Kurse am Monatsende
- Ab 1966 siehe "Allgemeine Hinweise", d) Kurse am Monatsende

Bis 9. Juli 1967 £N.Z., ab 10. Juli 1967 Neuseeland-Dollar (NZ\$); 1 £N.Z. = 2 NZ\$ Preisangaben zum Vergleich 1956: aus Monthly Abstract of Statistics, Department of Statistics, Wellington, für die Städte Auckland, Wellington, Christchurch und Dunedin sowie für Wellington aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 214 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Wellington erhoben sowie aus Monthly Abstract of Statistics und aus International Labour Review; insgesamt Preise für 382 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Niederlande

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Juli 1953: aus Sociale Maandstatistiek, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, für 21 Städte und Gemeinden; von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Den Haag erhoben sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement für 3 Städte; insgesamt Preise für 122 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich November 1960: aus Verbruik en de Prijzen, Centraal Bureau voor de Statistiek, von privaten Erhebern sowie einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in 6 niederländischen Stadten erhoben; insgesamt Preise für 302 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Niete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1967: vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt in Den Haag und Amsterdam erhoben sowie vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 452 Waren und. Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, deutsche, niederländische und internationale Fremdenverkehrsämter, Reisebüros und Reiseunternehmen; insgesamt Preise für 250 Waren und Leistungen.

Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen

Niger

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Niamey erhoben sowie aus Bulletin de Statistique; insgesamt Preise für 336 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Norwegen

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich September 1954: aus Statistiske Meldinger, Statistisk Sentralbyrå, Oslo, für 53 Gemeinden sowie Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten des Landes; insgesamt Preise für 153 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (ohne Miete).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1960: aus Statistiske Meldinger sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 201 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich Februar 1974: von der deutschen Auslandsvertretung in Oslo erhoben; insgesamt Preise für 307 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Österreich

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich April 1954: Preisermittlungen eines Mitarbeiters des Statistischen Bundesamtes in Salzburg. Preisangaben aus Statistische Nachrichten, Österreichisches Statistisches Zentralamt in Wien, für Wien und Preisangaben der Arbeitskammer in Graz für Graz aus Wöchentliche Lebenshaltungskosten und Lebenshaltungskosten und Lebenshaltungskostenindex für eine 4-köpfige Arbeiterfamilie in der Steiermark; insgesamt Preise für 117 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Januar 1960: Besondere Preisangaben des Esterreichischen Statistischen Zentralamtes, Wien, für 10 Städte; insgesamt Preise für 246 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau). Preisangaben zum Vergleich Aug./Sept. 1968: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Wien erhoben sowie vom Esterreichischen Zentralamt (Statistische Nachrichten 1968/10) zur Verfügung gestellt; insgesamt Preise für 800 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den keisegeldparitäten: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in verschiedenen Städten erhoben, von deutschen, österreichischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, keisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Freise für 297 Waren und Leistungen, Winter 1969/70 und Sommer 1970: jeweils Preise für 277 Waren und Leistungen, Winter 1970/71, Sommer 1971 bzw. Winter 1971/72 jeweils Preise für 275 Waren und Leistungen.

Panama

Siehe "Allgemeine Hinweise", h) Durchschnitte In Panama ist neben dem Balboa auch der US-Dollar gesetzliches Zahlungsmittel Besondere Preisangaben der Dirección de Estadística y Censos, Panama und Angaben aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Freisc für 218 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Niete Neubau).

Faraguay

Siehe "Allgemeine Hinweise", d)
1958: Kurs vom 24. Dezember 1958
1959: Kurs vom 28. Dezember 1959
Ab 1960 Kurse am Monatsende
Ab 24. März 1973 differenziertes Kurssystem

Besondere Preisangaben des Ministerio de Hacienda, Dirección General Estadística y Censos sowie Angaben der deutschen Auslandsvertretung in Asunción; insgesamt Preise für 218 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Peru

Ab 17. Mai 1960 siehe "Allgemeine Hin-weise", d)
D 1960 errechnet aus den Monaten Mai bis
Dezember
D 1961 und 1962 errechnet aus jeweils einem
Tageskurs im Monat
Ab 1963 Kurse am Monatsende
Ab Nai 1968 differenziertes Kurssystem

Bis 16. Mai 1960 differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich Juni 1952: aus Statistical Papers, Series H, No. 14, ADD 1, United Nations, New York 1953; aus Boletín de Estadística Peruána, Ministerio de Hacienda y Comércio, Lima sowie Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 102 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1970: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Lima erhoben sowie aus Indices de Precios al Consumidor, Officina Nacional de

Estadística y Censos; insgesamt Preise für 420 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Philippinen

1958 bis 16. Juli 1959 siehe "Allgemeine Hinweise", a)

Vom 17. Juli 1959 bis 7. November 1965 differenziertes Kurssystem

Ab 1966 siehe "Allgemeine Hinweise", a) Kurse am Monatsende

(Vom 21. Februar 1970 bis 30. April 1970 differenziertes Kurssystem)

Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise",

- f) Kurse am Nonatsende
- Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich August 1958: vom Bureau of the Census and Statistics, Manila sowie der University of the Philippines, Statistical Training Center, Manila, für Manila. Weitere Preise aus Statistical Bulletin, Central Bank of the Philippines, Department of Economic Research, Manila; insgesamt Preise für 125 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Juni 1965: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Manila erhoben sowie aus International Labour Review; insgesamt Preise für 397 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Polen

Differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich April 1956 von privaten Stellen sowie aus Biuletyn Statystyczny, Glowny Urzad Statystyczny, Warszawa. Weitere Angaben aus Metal Bulletin, Metal Information Bureau Limited, New York, und aus anderen Wirtschaftszeitungen; insgesamt Preise für 197 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Portugal

Bis 28. Dezember 1958 siehe "Allgemeine Hinweise", b)

Ab Januar 1959 siehe "Allgemeine Hinweise",

c) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich August 1957: von der deutschen Auslandsvertretung in Lissabon erhoben, ferner aus Boletím Mensal de Estatística, Instituto Nacional de Estatística, Lisboa und aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 284 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Preisangaben zum Vergleich November/Dezember 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Lissabon, Porto und Beja erhoben sowie aus Boletim Mensal de Estatistica; insgesamt Preise für 765 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1974: von der deutschen Auslandsvertretung in Lissabon erhoben sowie aus Boletim Nensal de Estatistica; insgesamt Preise für 317 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Rhodesien

Bis 1959 siehe "Allgemeine Hinweise", e) Durch-schnitte

- Ab 1960 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) Kurse am Monatsende

Bis 16. Februar 1970 R£, ab 17. Februar 1970 Rhodesischer Dollar (R\$); 1 R£ = 2 R\$ (Dezimalwährung)

Die Berechnung nach rhodesischem Schema erfolgte nach den Verbrauchsgewohnheiten für Europäer in khodesien Besondere Preisangaben der deutschen Auslandsvertretung in Salisbury sowie Angaben aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 182 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Schweden

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) burchschnitte

Preisangaben zum Vergleich September 1952: vom Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm, für 60 Gemeinden, der deutschen Auslandsvertretung in Schweden für Stockholm und aus International Labour keview, Statistical Supplement für 4 Städte, insgesamt Preise für 127 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm, für 70 Städte und Bezirke; insgesamt Preise für 213 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Schweiz

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte D 1964 errechnet aus den Monaten Januar bis Oktober Preisangaben zum Vergleich Juli 1957: aus Die Volkswirtschaft, für 34 Gemeinden und besondere Angaben vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, für die Stadt Bern; insgesamt Preise für 315 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau)

Preisangaben zum Vergleich November 1964: von der deutschen Auslandsvertretung in Bern erhoben sowie aus Die Volkswirtschaft, für 34 Gemeinden; insgesamt Preise für 346 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich November 1974/ Mai 1975: von den deutschen Auslandsvertretungen in Bern bzw. Genf erhoben sowie aus Die Volkswirtschaft, für 36 Gemeinden; insgesamt Preise für 536 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, schweizerischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reiseunternehmen; Sommer 1969: Preise für 236 Waren und Leistungen, Winter 1969/70 und Sommer 1970 jeweils Preise für 188 waren und Leistungen, Winter 1970/71: Preise für 203 waren und Leistungen.

Senegal

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Dakar erhoben sowie aus Bulletin Statistique et Ecoromique Mensuel; insgesamt Preise für 437 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Sowjetunion

1958 bis 1960 differenziertes Kurssystem
Ab Januar 1961 "Allgemeine Hinweise",
d) Durchschnitte
Am 1. Januar 1961 Währungsumstellung 10 Rbl
(alt) = 1 Rbl (neu)

Preisangaben zum Vergleich April 1954 entnommen aus Etudes et Conjoncture, Etudes
Speciales Nr. 3, 1955 "Les Fluctuation des
Prix de detail en Union Sovietique",
Institut National de la Statistique et des
Etudes Economiques, Paris und verschiedenen
Tageszeitungen des In- und Auslandes; insgesamt Preise für 98 Waren und Leistungen
der Lebenshaltung (Hiete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich 1958: aus Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1960, viertes Heft des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Berlin, sowie aus Merkblätter für den deutschen Außenhandel, Sonderheft "Sowjetunion", Köln 1958 und Unterlagen aus anderen in- und ausländischen Zeitschriften und Zei-

tungen; insgesamt Preise für 137 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Spanien

Bis 17. Februar 1963 siehe "Allgemeine Hinweise", d) Durchschnitte Ab 18. Februar 1963 siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durchschnitte Preisangaben zum Vergleich April 1953: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in mehreren Städten Spaniens und den deutschen Auslandsvertretungen in Madrid und in Barcelona erhoben sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 134 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1966: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Madrid, Bilbao und Barcelona erhoben; insgesamt Preise für 759 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zu den Reisegeldparitäten: von deutschen, spanischen und internationalen Fremdenverkehrsämtern, Reisebüros und Reise-unternehmen; Sommer 1969: Preise für 233 Waren und Leistungen, für die folgenden Berechnungen jeweils Preise für 219 Waren und Leistungen.

Sri Lanka

Siehe "Allgemeine Hinweise", a)
Ab 1960 Kurse am Monatsende
Ab Mai 1971 siehe "Allgemeine Hinweise",
f) Kurse am Monatsende

Preisangaben aus Quarterly Bulletin of Statistics Vol. X Nr. 3 vom Department of Census and Statistics, Ceylon; International Labour Review, Statistical Supplement, Angaben der deutschen Auslandsvertretung in Colombo sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 225 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Südafrika

Bis 13. Februar 1961 SA£, ab 14. Februar 1961 "Rand" (R); 1 SA£ = 2 R
Bis Ende 1967 errechnet über die Relation des
SA£ bzw. Rand zum Pfund Sterling in Verbindung mit dem amtlichen Devisen-Mittelkurs für das Pfund Sterling an der Frankfurter Börse unter Berücksichtigung eines Ab- bzw. Zuschlages
D 1961 errechnet aus den Daten vom 14. Februar

D 1961 errechnet aus den Daten vom 14. Februar bis 31. Dezember 1961

Ab Januar 1968 siehe "Allgemeine Hinweise",

d) Kurse am Monatsende

Preisangaben der deutschen Auslandsvertretung in Pretoria für Pretoria bzw. aus Monthly Bulletin of Statistics, Bureau of Census and Statistics, Pretoria, für Kapstadt; insgesamt Preise für 269 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Niete Neubau).

Tansania

Bis 13. Juni 1966 EAs, ab 14. Juni 1966
Tansania-Schilling (T.Sh.); 1 EAs = 1 T.Sh.
Bis September 1971 siehe "Allgemeine Hinweise", e) danach f) Kurse am Monatsende
Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise",
d) Kurse am Monatsende

Die Berechnung nach ostafrikanischem Schema erfolgte bis 1960 nach den Verbrauchsgewohnheiten für Europäer in Tansania, ab D 1961 wurde zur Fortrechnung der Ergebnisse ein nach landesüblicher Verbrauchsstruktur berechneter Preisindex für die Lebenshaltung verwendet (ohne Wohnungsmiete).

Togo

Siehe "Allgemeine Hinweise" ,g) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich Dezember 1959: vom East African Statistical Department in Daressalam sowie aus International Labour Keview, Statistical Supplement und aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 164 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich September 1965: von der deutschen Auslandsvertretung erhoben sowie aus Bulletin of Labour Statistics (2. Quartal 1966); insgesamt 383 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Preisangaben zum Vergleich Juni 1972: von der deutschen Auslandsvertretung in Lomé sowie Bulletin Mensuel de Statistique, Direction de la Statistique, Lomé; insgesamt Preise für 293 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Tschad

Siehe "Allgemeine Hinweise", g) Durchschnitte

Preisangaben zum Vergleich November 1967: von einem Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Fort Lamy (N'djamena) erhoben sowie aus Bulletin Mensuel de Statistique dela République du Tschad; insgesamt Preise für 420 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Tschechoslowakei

Differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich September 1959: Besondere Angaben des Státního Úřadu Statistického, Prag, für die gesamte Tschechoslowakei; insgesamt Preise für 305 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Alt- und Neubau).

Türkeı

Bis 3. August 1958 siehe "Allgemeine Hin-weise", a)

Ab 4. August 1958 differenziertes Kurssystem Ab 20. August 1960 siehe "Allgemeine Hin-weise", d)

D 1960 errechnet aus Kursen der Monate August bis Dezember

Von August 1970 bis Juli 1973 differenziertes Kurssystem

Ab August 1973 siehe "Allgemeine Hinweise",

d) Kurse am Honatsende

Preisangaben zum Vergleich Juni 1958: aus Monthly Bulletin of Statistics Nr. 53, Prime Ministry, Central Statistical Office; Konjonktür, Seri A, Ministère de l'Economie et du Commerce, Ankara sowie aus International Labour Review, Statistical Supplement; insgesamt Preise für 124 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

D 1975 aus weniger als 12 Monaten errechnet

Tunesien

Bis 31. Oktober 1958 ffrs, ab 1. November 1958 tunesische Dinar (tD); 1000 ffrs = 1 tD
Bis 31. Oktober 1958 siehe "Allgemeine
Hinweise", c)

Vom 1. April 1959 bis 31. Dezember 1960 errechnete Währungsparität zur DM Vom 1. Januar 1960 an errechnet auf Basis des offiziellen Kurses zur französischen Währung in Verbindung mit der DM-Notierung in Paris

- Ab Februar 1967 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich November 1961/
April 1962: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben sowie Angaben aus
Bulletin Nensuel de Statistique, Secretariat d'Etat au Plan et aux Finances,
Service des Statistiques, Tunis; insgesamt
Preise für 287 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich September 1969: von der deutschen Auslandsvertretung in Tunis erhoben sowie aus Bulletin Lensuel de Statistique, Institut National de la Statistique, Tunis; insgesamt Preise für 334 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Uganda

Bis 14. August 1966 EAs, ab 15. August 1966 Uganda-Schilling (U.Sh.); 1 EAs = 1 U.Sh. Bis September 1971 siehe "Allgemeine Hinweise",

- e) danach f) Kurse am Monatsende
- Ab Januar 1973 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) Kurse am Monatsende

Preisangaben zum Vergleich September 1966: von einem hitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Kampala und von der deutschen Auslandsvertretung erhoben; insgesamt Preise für 406 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Ungarn

Differenziertes Kurssystem

Preisangaben zum Vergleich 1963: vom Institut für Konjunktur- und Marktforschung, Budapest und privater Stellen; insgesamt Preise für 234 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Uruguay

Bis 17. Dezember 1959 differenziertes Kurssystem

- Ab Januar 1960 siehe "Allgemeine Hinweise",
- d) 1961 Kurse am Monatsende
- Ab 1962 jeweils ein Tageskurs im Monat
- Ab Januar 1969 Kurse am Monatsende
- Ab Mai 1971 differenziertes Kurssystem
- Ab 1. Juli 1975 uruguayische Neue Pesos; 1000 urug% (alt) = 1 urugN%

Preisangaben zum Vergleich April 1959: von der deutschen Auslandsvertretung in Montevideo erhoben sowie aus Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 271 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Neubau).

Preisangaben zum Vergleich April 1972: von der deutschen Auslandsvertretung in Montevideo erhoben; insgesamt Preise für 259 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Quellenhinweise und Anzahl der verwendeten Preisrelationen

Venezuela

Differenziertes Kurssystem

Besondere Preisangaben der Dirección General de Estadística, Departamento Estadísticas Economicas für Caracas sowie Angaben der. deutschen Auslandsvertretung in Caracas und Unterlagen des Bundesverwaltungsamtes - Amt für Auswanderung - Köln; insgesamt Preise für 260 Waren und Leistungen der Lebens-haltung (Miete Neubau).

Vereinigte Staaten von Amerika

Siehe "Allgemeine Hinweise", c) Durch-schnitte

Für Entschädigungszwecke gelten andere Faritäten als in der Übersicht dargestellt; sie können beim Statistischen Bundesamt erfragt werden.

Preisangaben zum Vergleich März 1953; von deutschen Auslandsvertretungen, aus Retail Food Prices by Cities, US-Department of Labor für ca. 46 Städte, aus Agricultural Prices, US-Department of Agriculture für 9 Landesteile sowie aus Katalogen großer Versandhäuser; insgesamt Preise für 235 Waren und Leistungen der Lebenshaltung (Miete Altbau).

Preisangaben zum Vergleich Mai 1973: von Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes in Zusammenarbeit mit der deutschen Auslandsvertretung in Washington erhoben; insgesamt Preise für 560 Waren und Leistungen der Lebenshaltung.

Erläuterung der verwendeten Währungskurzbezeichnung

Land	Währung	
	Abkürzung	Bezeichnung
Ägypten	ägypt£	Ägyptisches Pfund
Äthiopien	äth\$	Äthiopischer Dollar
Argentinien	argent\$	Argentinischer Peso
Australien	\$A	Australischer Dollar
Belgien	bfr	Belgischer Franc
Bolivien	\$b	Peso Boliviano
Brasilien	Cr\$	Cruzeiro
Chile	chil\$	Chilenischer Peso 1)
Costa Rica	Ø	Costa-Rica-Colón
Dänemark	dkr	Dänische Krone
Oominikanische Republik	dom\$	Dominikanischer Peso
Ulfenbeinküste	CFA-Franc	CFA-Franc
innland	Fmk	Finnmark
rankreich	FF	Französischer Franc
hana	Ø	Cedi
riechenland	Dr.	Drachme
Proßbritannien und Nordirland	£	Pfund Sterling
łuatemala	R	Quetzal
Indien	iR	Indische Rupie
Israel	I£	Israelisches Pfund
Italien	Lit	Italienische Lira
Japan	Ā	Yen
Jugoslawien	Din	Jugoslawischer Dinar
Kamerun	CFA-Franc	CFA-Franc
Kanada	kan\$	Kanadischer Dollar
Kenia	K.Sh.	Kenia-Schilling
Kolumbien	kol\$	Kolumbianischer Peso
Kuba	kub\$	Kubanischer Peso
Libanon	L£	Libanesisches Pfund
Luxemburg	lfr	Luxemburgischer Franc
Mali	F.M.	Mali-Franc
Mauretanien	UM	Ouguiya
Mexiko	mex\$	Mexikanischer Peso
Neuseeland	NZ\$	Neuseeland-Dollar
Wiederlande	hfl	Holländischer Gulden
Viger	CFA-Franc	CFA-Franc
Vorwegen	nkr	Norwegische Krone
sterreich	S	Schilling
Panama	B/•	Balboa
Paraguay	Ø.	Guarani
Peru	s/.	Sol
Philippinen	P	Philippinischer Peso
Polen	Z1	Zloty
Portugal	Esc	Escudo
Rhodesien	R.\$	Rhodesischer Dollar
chweden	skr	Schwedische Krone
Schweiz	sfr	Schweizer Franken
Senegal	CFA-Franc	CFA-Franc
Sowjetunion	Rbl	Rubel Peseta
Spanien	Pta S.L.Re.	
	S.L.Re. R	Sri-Lanka-Rupie
Südafrika	к T.Sh.	Rand
ansania	T.Sn. CFA-Franc	Tansania-Schilling CFA-Franc
logo	CFA-Franc	CFA-Franc
Schad	Kčs	Tschechoslowakische Krone
Schechoslowakel	rcs Tl.	Tirkisches Pfund
	tD.	Turkisches Flund Tunesischer Dinar
Unesien	U.Sh.	Uganda-Schilling
Jganda		Forint
Ingarn	Ft urugN\$	Uruguayischer Neuer Peso 2)
Jruguay		Bolivar
VenezuelaVereinigte Staaten von Amerika	Bs US -\$	US-Dollar

¹⁾ Ab 29.9.1975; Währungsumstellung 1 000 chilEsc = 1 chil\$. - 2) Ab 1.7.1975; Währungsumstellung 1 000 urug\$ = 1 urugN\$.

Fachserie M

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: Index der Grundstoffpreise (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise) (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: Preisindizes für Bauwerke und Kaufwerte von Bauland
 - I. MeBzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke (vierteljährlich mit Eilbericht)
 - II. Kaufwerte von Bauland (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: Preise und Preisindizes der Lebenshaltung (monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen (vierteljährlich)
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: Preise und Preisindizes im Ausland (monatlich, jährlich)
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
 - I. Tariflöhne (halbjährlich)
 - II. Tarifgehälter (halbjährlich)
 - III. Index der Tariflöhne und -gehälter (vierteljährlich)
 - IV. Dienstbezüge der Bundesbeamten (unregelmäßig)
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
 - I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen (jährlich)
 - II. Tariflöhne und Lohnindizes (jährlich)
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich) Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen

- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft (jährlich)
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
 - I. Arbeiterverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
 - II. Angestelltenverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)

Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge

- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk (halbjährlich)
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen (unregelmäßig)
 - I. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich Arbeiterverdienste
 - Angestelltenverdienste
 V. Offentlicher Dienst
 - Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben (unregelmäßig)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, erhältlich.